



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

276 (18.6.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-166305

Abonnement: 70 Pfg. monatlid.

Bringeriohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postauffdlag 11th. 3.42 pro Quartal Gingel-Hr. 5 Dig.

Inferate: Molonei-Jeile 30 Dig. Reklame-Jeile ...... 1.20 litk.

# General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Abreffe: "General-Anzeiger Mannheim"

Celephon-Rummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung .... 541 Rebaktion ..... 577 Expedition und Derlags-

# Budische Meueste Machrichten

Caglich 2 Ausgaben (außer Sountag)

Gelefenfte und verbreitetfte Seitung in Mannheim und Umgebung.

Eigenes Redaktionsburean in Berlin

Soluf der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags & Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Willenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cande und Hauswirtschaft; Technifde Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 276.

Mannheim, Donnerstag, 18. Juni 1914.

(Libendblatt.)

## Die albanische Krise.

Französische "Nekrologe".

R.K. Baris, 17. Juni. (Bon unferem Korrejponbenten.)

Die Barifer Breife widmet bente bem Fürsten gu Bieb ellenlunge Refrologe; nach ihr ist bie Abbandung Mebret eine unausweichliche Rotmenbigeit. Daniche Mätter heucheln ein gewisses Bedauern; die Mehrzahl zieht die Borfalle in Durazzo ins Tragifomische. Alle aber legen einen besondern Eiser an den Tag zu versichern, daß Frantreich an dem übein Ausgang feine Schuld trage, dog es in Albanien nichts Besonderes zu suchen habe und deshalb fein Gennb vorliege zu wilnschen, des ber junge Major der Manen von Boisban, welcher die rubige Sinefure bes Kommandos feiner beiden Estabeunen verlaffen, um bie schrechliche Anfgabe an unternehmen. Debunng in die Anarchie ber Stiptaren zu beingen, in feiner Sembung unterliege. Die workehaft unintereffierten Michie hatten sogar ein Interesse doron gehabt, basi ber Winet raid zu Made und Ansehen gelange, Dann batten biefe wahrhoft mintereffierten Mache, bem eptrotifchen Aufffand porbeugen muffen, antatt benGriechen the movalische Untersussung zu leihen. D. AL)

Rach ber Actions Regt bie Urfache ber Ohnmacht bes albanischen Fürsten einerseits in ber Bevorzugung bes fatholischen Elementes in ber Bevolferning, mas ihm die Abneigung ber Musel manner zugezogen, und die innere Bage verschäeft hebe. Rach außen bin aber habe ce es micht berftanden eine subtile Diplomatie zu beobachten, immer streng die Wage haltend grischen seinen österreichischen und italienischen Ratgebenn. Schließlich fel Effad Pajchas Berbanming ber Gentid zur völligen Berfrinnung ber Osmanen geworden. Wilhelm zu Wied habe eine zu große Reigung zu den Malifforen und ben Weirbiten gezeigt und habe fich fo bom Bereicher zu einem Parieiführer herabgeseit. Er habe fish bolling bon Desterreich unsoarnen lassen und baburch die Buneigung ber Italiener eingebüßt. Dieje munnigfachen Irritimer feien. augeton, ihm bie serone zu foften, an ber ihm fet weniger feine Unfühigfeit, als die Intri- gen und die Stadt gerettet fein wird, viele verwundet wurden. quen ber öfterreichischen Rigitatoren, welche ihn Es ware überflitfig ju fagen, bag unfere in Albanien mmnoglich modsten.

Der " Ban I vi &" erffart, bag biefer, ju ben Stiptaren verirete Lohengrin nicht ber right man fei, und bag ein Lateiner, bant feiner Schmiegfauteit, wohl eber Erfolg gehabt haben wirbe. Europa milife ein anderes Regierungsfuftem erfinden, entweder MIbanien neutralifieren ober bem Bolte bie Wahl bes herrichers aberiaffen.

Enblich werben wir bon biefem schäbigen Lobengrin befreit sein, ruft Delonch im Baeis-Journal aus und in ähnlichem Tone äußern lich die ambern Mätter.

Wir aber glauben, bag eine Bolfsrevolte nicht nonvendig eine Abdantung bes Königs zur Folge baben mis - und bag eine einmal gerajste Guifdeibung Guropas Jich Geltung verchaffen unlitte; felbst bei ben Albanern. omas: Europa unifi and richtig wollen! Ift bies auch dec Fall?

#### Moralische Unterstützung des Sürften Wilhelm durch die italienische Presse.

w. Rom, 18. Juni. Die Turiner Stampa veröffentlicht eine Korrespondenz aus Durazzo in ber bie mutige Saltung bes Gurften in marmften Ausbruden bervorgehoben wird. Der Fileft habe fich in die Fencelinie begeben und erlärt, er werbe fich nicht einschiffen, selbst wenn die von den italienifchen und biterreichisch-ungerischen Matrojen por dem Balais errichtete Berfchangung fiele, einem neuen Ginemangriff bewegen, fie weiger-Neber molle er auf ben Stufen bes Palais, bei ten sich aber und erklärten, fie wirben fich

w Rom, 18, Juni. "Giornal D'Italia" Laufgraben. schreift zu ben leisten Nachrichten mis Durange

Des Fürften begleitet, ber fich mit lebhaftes Bewehrfener. Um 101/2 großer Energie und beutscher Babigfeir ftonbhaft auf dem Rampfplat ber Bewegung ber Aufståndischen enigegenstellt und bestrebt ist, sein Anfeben in Mbanien zu befestigen. Italien hat alfo Intereffe baran, bag bie Berrichaft bes Fürften befestigt werbe und bag er bie schwer ihm von Europa andertraute Aufgabe lofen fonne, bie albanifchen Stämme allmabilich ju einem organischen Staatswesen zu verichmelzen. Jebe andere Wijung der albanischen Frage bietet in ber Tat viele ungewisse Punfte umb eine Reihe von vielleicht uniberfteigbaren Sinberniffen. Der politische Sinn ber Italiener ift naturgemäß bem Hafarbipiel abgeneigt.

w. Rom, 18. Juni. Bita" wünscht bem mit wochsender Energie durchführen. Es sei toricht zu glauben, daß Italien sich der Festigung des Finfientum feindlich zeigen könne, Die Machte batten burch bie Gutfenbung von Rriegsschiffen nach Duragio bewiefen, bas fie berfelben Meinung feien. Folglich siebe bie Autonomie Albaniens mehr ars je unter ber Kontrolle Guropas. Italiens Brogramm fei: Lonalftes Deginter. ffement mit bem einzigen Biel Monien bie Rochte ju ficbern, bie ber festelte Schutz ber italienischen Bechte im abriatifchen Meere fein

## Die Kämpfe um Durasso.

Die Miribiten weigern fich gegen bie Aufftanbifchen borgugeben.

w. Duraggo, 18. Juni. Der geftrige Rampf horte bei Sonnenuntergang auf. Man wollte bie Miribiten gu ber weien Fahre mit bem fchwarzen Abler mir gur Berteidigung bon Duraggo dlagen, In ber Tat begaben fie fich in bie

Um fieben Uhr befuchte ber Surft Die Ber-Wir haben die hoffnung und bas Ber wundeten, die von italienischen und bibertrauen nach bem guten Beispiel, welches ber reichifch-ungarischen Matrofen aufgelesen wur-Fürst im Laufe bes Montag ben Solbaten ge- ben. Es ist unmöglich die gabl ber gefallenen geben hat, baß auch biesmalber Angriff Miribiten genau anzugeben. Man glaubt, baß übeigens nicht wiel gelegen gu fein icheine. Es ber Mufftanbifchen gurudgefchla- ungefahr 200 getotet und eben fo-

Um 9 Uhr abende bernrfachte ein falfcher

Uhr war die Stadt wieber rubig.

Gin Barfengerücht.

@ Berlin, 18. Juni. (B. unf. Berl. Bur.) Un ber Berliner Borfe mar beute in ber britten Rodymittagofumbe bas Gerudyt verbreitet, bag Fürft Bilbelm von Albanien ge-

## Candtagsichluß in Preußen

Berlin, 16. Juni.

(Bon einem Berliner Mitarbeiter).

Chebem war es Sitte, bem tragen und leiftungsunfähigen Reichstag das fleißige preufifdje Abgeordnetenhaus gegenüber ju ftellen. Das arbeite pragis, rebe nicht viel, fondern fuche in der möglichft glatten Erfedigung ber Befchafte feiner Defigen Breis. Was bann für gewöhnlich mit ber belebenden Wirfung bes Dreiffaffenwahlrechts in Berbinbung gebracht wurde, die bon vornherein die Spreu von bem Weizen sondere. Hier und ba bekennt man solche Auffassungen noch heute; aber es sind boch mir bie allerengten fonfervativen Birtel, ba man fie ungescheut zu außern wagt. Die Wahrheit zu jagen, ift die preußische Lanbfurbe longit ber gleichen Gunben bloft, beren fle fruher ben Reichstog des aligemeinen Babfrechts zu geiben liebte. Auch bier wird die Beit ftrafflich unigbraucht, emig jum Genfter binausgerebet und in der Konn der parlamentorischen Berhandlung berbe Wahlagitetion getrieben Wenn aber wirflich einmal ein Schluftantrag angenommen und eine Debatte wohltstig gefürzt wird, fann man ficher fein, boß es fich inn einen fogialbemofratischen Abetor handelt, bem man to das Wort abschneibet. Gewiß, wer Art und Inhalt ber fogialbemofratifchen Berebfamfeit fennt, wird bas nicht bedauern. Die Welt verliert nichts, wenn man fie nicht bort. Die Welt aber hatte auch an ben vielen konservativen Agitationereben nichts verloren, die wir in diefem Winter über uns ergeben loffen mußten: ba indes verfagte die Guillotine ihre Dienfte. Um es also fury zusammengufossen: bom Januar bis in den Juni, volle jecks Monate, hat das preußische Abgeordnetenhaus getogt. Es hat stellenweise mich besonderen Fleiß markiert, hat tern lich joger fürzere Ferien bewistigt als der Reichstag und hat ihn um mehr als einen Monat überlebt. Dennody ist in der gangen Feift nicht mehr geleistet werben, als bas unbolle Sumpathte bie Bemubungen Alarm eine neue Ranonabe und man bat, um fich bas Wohlwollen ber Beamienerlägliche Mußpenfum bes Etats. Ba boch:

## & Leuilleton &

#### Der 100. Auflage des "Ange: meinen Deutschen Kommers: buches" zum Seftesgruß.+)

Im altgewohnten, liebvertrauten Ganband, in den 4 Eden die dierehrlich funfelnden Nägel aus Messing, um dich vor der schonungslosen Sint bes kneibtisches zu reiten, in beinem her-zen in Goldlettern die frohverheißeiten Worte eingeprägt: "Gaudennus igitur, juvenes dum eingeprägt: "Oaudennus igitur, juvenes dum sumus", Worte, in denen das gange Glück und die Tragif der Jugend ruhen — Glück, daß auch wir sie erleben duriten diese berrliche, überschäumende Jugend, dies "Student sein, wenn die Beilchen blüben, ein, roter Mund verlockend lacht", und Tragif, daß sie so rasch, kaum geschut und ungenlist auch ichen gestoden — so kamft du beute, du liebes Buch der Lieder, unserwartet wie ein alttrauter Freund, in mein Seudierzimmer und ließen mich inmitten ernster Semblerzimmer und ließen mich inmitten ernster Tagesarbeit, aursichverlinken in ein Land des führmisch bahindrausenden Jugendfeobsinns und himmelstärmender Träume. Und aus dem blauen Redel schattenhafter Bilder, die fich vor mir farmten, fliegen Gestalten alt und munders fam empor und ba lagit bu mieber vor mir, nolbenes Band ber Bergangenheit

\*) Berlog: Morth Schouenburg. Beipaig.

Wo war es nur, daß ich dich, du liebes Buch, gum erften male erbliche? Da febe ich fie wieder nor mir bie tabafourogualute Bennalerineipe woll frober jugenblider Geftalten; forgenfre Bofabeln entronnen, fingen sie begeissert aus deinem Biederschap. Lang, lang iste ber, daß ich die dans mühsan erspartem Tasbengeld erstand und sorgsam Spruch und Wappen des Winnband in der Spruch und Wappen des Winnband in der Mitten Bunbes" in bunten Garben in beine Blatter nalte. Das war jur feligen Brimanerzeit und bann gogft du mit mir binaus in die Rerne, als das derz des jungen Fuchien sebnsuchisdang den Abundern der lachenden, lodenden Weit ent-gegenschlug, zur alten Weisenstadt am Recar-strand, wa ephenumranst die zerfallene Burgruine wetterhart und aleregrau auf engbers schingene Gassen bernicherschaut, aus denen bunte Wagen bellschimmernd zum Jettenbühl emborgrüßen und ein Sang von Jugend und Gliffe im Benzeschift fiber bem ganzen Tale Stild im Bengeköntt über dem ganden Ante schwebt. Da sogit du mit mir zu froben Aneipsfahrten an Krommmrauschten Scheuken im Reckarial. Wie fang und jouchate der iunge Mund der Brüher und schödelte immer wieder neuen Liedervorrat aus deinem unerschäftlichen Liederborn, du herrliches Kommersbuch. Was and der innigen Seele unfored Bolfes herand and der innigen Seele unfored Bolfes herand ich sum Liebe somte, wenn die Jugend sich im Kraienspansenschein unter dindender Linde zum Keigen schlang, was oft raube Burschen in hoben Siulpstieseln und Flandrod beim Kom-merstern auf Deutschlands Bochschulen in längst vergangenen Keiten in die Lüsse gesanchet, was später ein Dito Rognette und bern keinen gesungen, was ein Silcher, Erf und Otto Lod nebst tau-inas ein Silcher, Erf und Otto Lod nebst tau-spanden sind, voran das löstliche Liede: fich sum Liebe formte, wenn bie Jugend fich im Maienfonnenichein unter blübenber Linbe gum

fend andern in perlende Tone gefest, bas fteht en beinen Blattern — ein Schat fo reich und toftlich, wie ihn nur unfer beutsches Bolf beitet. löstlich, wie ihn nur unser deutsches Bolf beiget. Und das teilieft du uns mit, wenn wir in lautlinder Matennacht unter schwerzuistendem Alieder und sußberauschender Afazienblitte oden am Berge saßen, zu wiern Küßen, ibef, glübslichterweerumbaucht die alte Stadt in tiesem Schlafe; dann lagst du offen vor uns neben dem funselnden Römer Rhehmvette und leise irditsmerisch erstang die Laute zum Lob und Breis der Jugend und der alma mater. Und einst in sommerreiser Juninacht da sang ein streschen blühender Mädehenmund aus die, goldsberghaucht im Lichterresieg der roten Ampel das Bliodbaar und wie janchte so jugendselig der Brund im Chor der Sangesbeither das Lied vom Anaden, der vergedlich in die Kelt zog, bas Gliid zu erzogen, und wie gludverheißend erstang der Schluß

und da fifften fich beib' jur Commergeit wenn am Balbe, am Balbe bie Bedentofen

Und fo liegft du heute por mir, nachbem Rofen und Glud von bamals verweht, als ein fiefied. find. Auf beinem Titelblatt icklich und einfach ein Rednachen mit ber Jubelgaht 100, in beinem

Burfchenjahrzeit". Auch manches alte Lieb vergangener Beiten, das fich wieber nen in die Sergen der Jugend eingesungen, wurde in die Judelausgade mitausgenommen, und so kannst du mit Recht "Das Buch der Lieder" beihen. So siehe denn hinaus und erobere die der sein der neuen Generation, der die Aufunft gebet, die mit weitoffenem Schillerfragen, fliegenben Loden, fonnenverbraunt, ein Siegeslächeln in den Augen, auf den Lippen aber ein glücherbeisend Lied mit der Aubigeige durch die unggrünen Bergeswollder giebt, und erwird die auch die Gergen all der Tausende jugendlider Bluferiohne, fo wie bu es einft auch mit uns getan.

Alber uns gurne nicht, bu Festestind, wenn wir bisweilen noch, so wie wir es auch heute taten, unfer altes Kommersbuch aus unsern Studienjahren jur Sand nehmen, aus dem wir als junger suchs das frohe Lied gestugen, aus dem wir beim Examenstrunt im Areundesstreis gejubelt und dann aulent des ditterwebte Lied vom Scheiden sangen, als es galt zum letztenmal die treue Freundesdand galt zum leistenmal die treue Freundesband zu drücken und Abschied zu nehmen von Stieden und Abschied zu nehmen von Stiedenstellen und Jugend. Freilich, du altes Buch, zerhnittert und oft zerrissen sind beine Matter, aus den Jugen der einst so ieste Eindand, aber zus die wehr ein Duit von längstverrouschien Koeinen, von braunschdumendem Bier und tothlichem Wlattrant, der sich untöstlich in dich eingesogen, und is bleicht du untöstlich in dich eingesogen, und is bleicht du unts das liedeteinerste Gut der Studentenzeit, denn du direkt unfer Kostdarftes, was wir haben: "Den Traum der Jugend", wie es kein anderer als Roguene schoffer fang: mibler gu fichern, Die man eben im Reichstage por ben Ropf gestoßen batte, die Befoldungsnovelle bewilligt. Und bat, vielleicht um gu geigen, wie febr bas preußische Abgeordnetenbaus ein Barlament bes Kloffenegorennus getworben ift, noch furg bor bem Auseinanbergeben bei ber erften Lefung bes Fibeitommiggefetes Die fonferontiv-agrarifche Eigenfucht hüllenlos und ofine Scham ben ftannenben Bliden preis gegeben. Aber im übrigen bat man biefes Salbabr ausschlieglich ben ujerlojen Etatoplanbereien gewidmet. Uferlojen, nicht giel- und planlofen. Denn ob man über die Schmach von Babern rebete ober über die noch größere ber Bebe- und Reichsvermögenöftener, ob man gegenüber ben Meuerungsbegierigen Urm in Arm erft mit Seren D. Dollwis bann mit Beren v. Loebell das preußische Wahlrecht wie einen rocher be bronce stabilierte, ob man iddieglid; fich beifer schrie in bem befannten Ruf nach Sammlung - immer 300 fich burdy bie Unterhaltungen wie ein roter Faben die Generalibee ber Ronfervativen, die preußische Regieming scharf zu mochen gegen bas Meich, Herrn b Bethmann, bem Ministerprafibenten wie insbefondere dem Rangler, zu Gemilte zu führen, wo in Wahrheit die Muftfanten fagen und für den Einfließ, ber ihnen im Reichstage immer mehr und mehr entglitt, fich in der preußischen Rammer schabios zu halten. Eben barum wurde gang logifd bon biefer Seite bas preußifche Wahlrecht zu bem Echpfeiler boruffischen Staats meiens emporgeschraubt, beijen Menderung (immer habid pathetisch) notwendig auch ben Bufammenbruch ber Schöpfung bes erften Friedrich Wilhelm und feines genialen Sohnes bebeuten müßte.

Just vorm Jahr, mach den Reuwahlen hatte man, ohne fich gerabe überichwenglichen Soffmengen hinzugeben, gemeint, eine fleine Berschiebung nach links wahenehmen zu können. Dieje hoffnung bot man ingwischen lanost eingufargen gelernt. Die Nationalliberalen, benen einige Mandate und einige den Durchschnitt überragende neue Manner jutouchen, mußten gar zu lange bes bewährten Führers Friedberg entbehren, ber mit feinen feinen biplomatischen Talenten und feiner überlegenen Autorität faft immer eine einheitliche Schlachtlinie berauftellen vermochte. Go richtete bie Sammlungsvofabel, bie man nicht nur im Rahmen ber Etatberanung mube beiste, mancherlei Unbeil an. Im übrigen aber ergab fich mis bem engen Bufammenfchluß bon Konfervativen und Bentrum eine geschloffene Mehrheit, die jeden Berfuch, auch einmal libemleren Stronningen einen Spalt ju öffnen, die fonservative Herrschaft zu milbern oder auch nur ben auf ben Augenblicksgenuß gestellten bandfesten Egoismus ber Rechten ju jugeln, bon bornherein vergeblich war. An diesem schönen Bund scheiterte bas Benniben ber Regierung, in die Personalunion bon Landrat und Steuerfonmitifar Breiche zu legen und gunächst einmal in einer Angahl von Kreifen mit bem Berentlagungsgeschäft besondere, eigens bagu vorgebilbete Beamte ju betrauen. Auch bei bem Fibeikommißgesel, sofern, was wir nicht gerabe für wahrscheinlich balten, es überhaupt zustande tommen follte, wird dieselbe Bruberschaft wohl ihre beschwörende Rnast erweisen. Die Entscheidung über die drei anderen bem Landtage imterbreiteten großen Borlagen, bas Baffergefets, bas Wohnings- und Kommunafabgabengefets wird erft im Berbft ober genauer, im Borwinter fallen. Bon ber Berwaltungsreform aber ift es, feit herr v. Loebell am Ruber ift, ftill geworden und das ift fein Schaben, Benmitlich fah der neue Minister ein, daß diese sogenannte Reform, die mir an der Oberfläche ein wenig herumbastelte, bas Gegenteil einer mabrhaftigen

Und fo führt jede Betrachtung über die preußiden Dinge am leigten Ende mif das 28 a h I . echt gurud. Warnm ift bieje Geffion benn fo

ben Trang verspürt, vor fremben, fatt vor eigenen Turen gu fehren. Die Rluft, die gwifden Reichstag und prengifdem Abgeordnetenhaufe gabnt, wird auf die Dauer gu weit. Es geht eben nicht an, bag bas Bleichsparlament und ber Lanbtag bes führenben Gingelftaates nach fo gang verschiedenem Rechte leben. Wir benten nicht an bas Reichstagewahlrecht; uber ein wenig mußte das politische Klima an beiben Statten fich body abneln, eine gewiffe Berftanbigung jum minbeften möglich fein, Conft tommen wir aus Gegeneinanberregieren nicht beraus und gelangen je langer je mehr bagu, bas Rog an beiben Enben gleichzeitig aufzugaumen.

## Politische Uebersicht. Mannheim, 18. Juni.

#### Die "erzieherische Wirkung".

Daß fich bie Sogialbemofraten burch ihe Sigenbleiben beim Raiferhoch nicht mir felbst geschädigt, sondern auch vor aller Welt blamiert haben, ift ihnen burch ihre Barteigenoffen Beine und Fifder in aller Form bescheinigt worden. Bu letteren gesellt sich min auch ber Genoffe Dr. Du effel, ber nicht minber bentlich wird. Er ftimmt ben Parteiblättern au, die die Demonstration eine "Farce" genannt haben, die lediglich , ip a gig wirfte" Er bezeichnet fie bann aber auch als vollig verfelilt, einerseits, weil burch nichts ber Reaftion ein großerer Gefallen getan werben fonute, andererseits, weil bei einer emvaigen Menberung ber Geschäftsordnung wichtige Rechte ber Bollsvertrehmg bubingeben würden. Go fehr min auch die rabitale Breffe, insbesonbere

ber "Bortvärts", fiber biefe "Quertreiber" fchinupft, ihren Grunden fann fie fich anscheinenb boch nicht mehr entziehen. Denn nunmehr greift ber "Borwarts", offenbar in bem Gefabl, daß feine bisherige Argumentation body nichts wert war, zu einem ganz verzweifelten Wittel, um menioftens noch etwas zu retten. Er ichweibt nännlich im Anschluß an die Tatsache, bag bei ber Bertagung bes preußischen Landtage fein Ronigsbody ausgebracht worden ift, fol-

Die Unterlaffung bes Ronigshochs zeigt, weldy gang unerwartete ergieberifche Birtung bas Berhalten unferer Fraftion

ausgeübt bat. Das Sozialiftenbfatt bat bierbei natürlich in erfter Linie bos raubbeinige Berhaften ber fogialbemofratischen Landiagestraktion in der lehten Situng im Auge, indireft will es ober damit ben Ginbrud erweden, bag nach bem Borgang im Reichötag die burgerlichen Barteien es fiber haupt nicht mehr wagten, das übliche Soch auf ben Monarchen auszubringen. Gelbit berftanblich schwebt bie Schlußfolgerung bes "Bonvarts" völlig in ber Luft. Denn es ift im preugischen Landtag überhaupt nicht üblich, bei einer Bertagung ein Ronigeboch auszubringen. Das geschieht mir bei Schluß ber Seffion. Mit der erzieherischen Wirfung im Ginne bes Sozialistenblattes ift es also n i ch t s. Andererfeits ift es aber nicht ausgeschloffen, bag bas Berhalten ber Bebnmannerfraftion doch noch eine erzieherische Wie-tung" hat. Herr Dr. Quessel hat sie oben für den Reichstag angebeutet. Wenn fie bei biefem schon in Rechnung gezogen wird, so boch noch viel mehr beim preußischen Abgeordnetenhaus Wenn es bann erft foweit ift, bann wird bie Co gialdemofratie ihre wirflichen Erfolge fiber chauen fonnen.

#### Nationalliberale Gemeinde: politik.

Bir lefen in ber "Stoln, Big.": Ueber ben glangenben Berlauf bes nationalliberalen Ber-

worben. Außer ben mit fturmifdem Beifall auf genommenen großen Reben Wamhoffs, Strefemanns und Baffermanns find auch noch fehr bemerkenstverte Worte in ber Beiprechung bes Geschäftsberichts gefallen, bie in bem allgemei nen Bericht nur furg erwähnt werden fonnten und doch bon hoher Bichtigkeit find. In dem Gefchaftsbericht ftand folgende Bemerfung:

Da bie Wahlen zu ben Gemeindevertretungen immer mehr politischen Eharafter angenommen baben, und Zentrum, Sozialdemokratie und Fort schriftliche Bolkspartei dazu übergegangen sind tonferengen ber ihrer Bartei angehörenden Go meindebertreter zur Beipreckung der Gemeinde-angelegenheiten abzuhalten. so ist auch in dem Provinzialvorsiand diese wichtige Frage erörtert und beschlossen worden, zunächt durch eine be-sondere Kommission der Gorbereitungen ju einer berartigen Bufammentunft ber nationalliberalen Gemeinbebertre ter ber Aheinproving treffen zu lassen. Sie wird am 27. Juni in Köln abgehalten.

Das gab Beranlaffung ju einer eingehenbern, bie Broedmäßigfeit biefes Borhabens ber rheiniichen Rationalliberalen Partet fast mit Gintimmigleit bestätigenben Besprechung. Gegenüber ben Bebenken, baß burch berartige Busommenfünfte bie Politif in solche Gemeindevertreiungen getragen mirbe, bie bisher babor bewahrt geblieben feien, wurde bon ber anbern Seite ein folder Standpunkt als ein Ibeal bezeichnet, bas vor den Tatiachen nicht standhalte. Die nationalliberalen Manner hatten fich mit aller Madit gegen bas Sineintragen ber Bolitit in die Rathaufer gestraubt, aber fie mußten fich nun bagegen wehren, bon anbern politifch Organifierten majorifiert gu werben. Die Rationalliberalen fonnien gar nicht mehr anders, als auch bas zu tun, was bie Bentrumspartei bereits feit langem tue, die jogar ein eigenes Organ für die Gemeinbevertreter besitze. Das Bentrinn erfläre fich bort, mo es die Mehrheit nicht besitze, gegen politische Wahlen, wo es bicie befitze, mache es Bentrumswahlen. Es wurde and berviesen auf bas Komuninalabgaben- und das Wohnungsgeset, von benen man nicht immer miffe, wo fie politisch ober gemeindlich feien. Diefe Geseige würden von ben Barteien nach politischen Geundsähen gemacht. Daher ei es empfehlenswert, die Parteianhänger in ben Gemeindevertretungen auf einem folden Bertreterton, wie er geplant fei, über bas Berhaltnis ber Gemeinde gunt Staat aufguffaren, Auch bei ber Berteilung ber Schullaften werbe es noch au fchweren Rampfen mit bem Staat fommen; da milisten die Abgeordneten von den liberal gefinnten Gemeinbevertretern benachrichtigt und aufgeflärt werben.

## Deutsches Reich.

Diplom Ingenieure u. Batentgefeureform. Runmeije hat auch der Berband Deutscher Diplom-Ingenieure gur Batentgefetreform Stel lung genommen. In feinen Leitfatien, bie er an bas Reichsamt bes Innern gerichtet bat, fpricht er fich für die Einführung des Erfinderbegeiffs die Erfinderehre und die Angestelltenvergütung Beginglich ber Betriebeerfindung und ber dienftlichen Einzelerfindung schließt fich der Berband im wesentlichen bem Berein Deutscher Chemiter an; hinfichtlich der Gerichtsbackeit bem Deutschen Berein für gewerblichen Rechtsschutz

Bu ber Wiebereinstellung ber elfag lothringifden Refruten in nur altbentiche Regimenter wird und bon guverläffiger Seite mit geteilt, daß über diesen Punft Unterhandlungen gwifchen Militärgewalt und Regierung gepflogen murben. Die Regierung außerte babei ihre Anficht babin, daß aus nationalen Geunden eine ringer nach Altbeutschland nur zu forbern sei Die Magregel wird in altbeutschen Reeisen febr begrüßt. So fcbreibt ein nationalliberales Blatt:

unfruchtbar verlaufen? Weil man fort und fort tretertages in Reuwied ift weitgehend berichtet | Die gaberner Borgange legten gewiß ber Militärbehörde nahe, daß ein Zusammensteden der einheimischen Goldaten mit ihren Anderwandten und Befannten unter Umjtanben bie militarifche Disziplin gefährben fann. Gerabe in ben ement feindlichen Angriff zuerft ausgeseiten Garniionen muffen Manuer Die Grengwacht halten, auf die sid) das Baterland unter allen Umftanden verloffen tonn. Die teilweise Einstellung ben Elfag Lotheinger in heimische Garnisonen, wie fie feit 10 Jahren bestand, war eine verfritthte Magnahme, die sich nicht bewährte, und auch auf die Berbeutschung des Landes teinen gunftigen Ginfluß ausübte. Renner ber Berhaltuife find fich vielmehr barüber einig, bag bie in Allibeutschland gebienten Manuschaften, Die beutiches Weien und beutsche Art an ber Quelle fennen gefernt haben, in der Regel für ihr ganges Leben nicht mir ju guten Deutschen, sondern auch au Bionieren des Deutschtums im Reichsfand erzogen tourben. Befonders auch in fprachlicher Simiicht machte fich bas bemerkbar, In ben welfchen Grenzstrichen find in ber Regel nur biejenigen ber beutschen Sprache machtig, Die ihren Herresdienst in altbeutschen Garnisonen geleistet haben. Auch reben die meisten der benben Gebienten mit Genugfining von ber in Deutschland verbrachten Militargeit,

## Badische Politik.

Mus ber Bartei.

= Gutach (Ant Hornberg), 17. Juni. Am vergangenen Sonntag find hier die Bertranens-männer der nationalliberalen Partei des Lands tagswahlfreises Billingen-Triberg-Bolfach ju einer zahlreich besuchten Togung zusammenge-treien. Parteilefretär Kömer-St. Gorgen gab einen furzen Ueberblick fiber die lepten Landtagswahlen und verwies auf die Notwendigfeit regelrechter und ftarter Organisationen. Seine Anregungen fanben bantbare Aufnahme und gaben Anlag zu lebhaften Erörterungen. Den proviforischen Borfit einer ju einem fra-teren Zeitpunft noch näber festzulegenden Wahlfreisorganisation übernahm Herr Sbarkassenrechner Mangold in Hornberg. Dem in Wälbe
ans dem engeren Bezirf iseibenden Varttis
sefretär, Herrn Admer, wurden seitens des
Worstandes des Triberger Kreises, Herrn Fabris
tant Büche, berzliche Worte des Danles und der Anertennung gewöhnet für seine der Vartei in
unermiblicher Tätigfeit geleisteten Vienste. Im Anidding an die Tagung fand im Gaftbaus me Linbe" in Butach eine von zahlreichen Barteifreunden befuchte öffentliche Berfammiung finit. And bier fprach herr Romer und erntete mit seinem etwa fünsviertelfründigen Bortrag lebbaften Beifall.

— Radolfzell, 16. Juni. Gestern abend bat hier der Liberale Verein" seine ordentliche Generalversammlung abgedalten, die sich eines guien Besuches erfreute. An Stelle des Herrn Bofidirektor Linder, welcher leider sein Amt aus Gesundheitsrücksichen niederlegte, wurde Herr Notar I h le als 1. Borsihender des Krei-ses gewählt. Nach Erledigung des geschäftslichen Teiles hielt herr Barteiseketär Rdmer einen längeren Borivag, ber mit lebhaftem Beis fall aufgenommen wurde, und eine rege Disa fuffion im Gefolge batte.

## Badifcher Landtag.

3weite Rammer, - 98, Gigung. BNLC, Rarfornhe, 18. Juni.

Brafibent Robrburft eröffnet um 9 Uht 20 Min. die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung reilt der Bräfident mit, daß bas Hans beab-ichtige, am tommenden Dienstag das Bollsconfpiel in Dietlingen bei Pforzheim zu be-

Auf der Tagesordnung fteben 20 Betitionen.

Mbg. Wittemann (Bir.) berichtet namens Betitionetommiffion fiber Die Betitionen des babischen Bereins für Franten: ft immrecht betr. die Wahlberechtigung ber Fran ju ben Sarbeldfammern. Der Berichter-

Es ist nicht möglich, ein Interesse an einem Menfchen zu faffen, wie wir es bier für Sie empfauben und bann - felbft nach fdwerer Erfahrung - ihn gang bon fich gu weifen. Gie wurden une in ber Mot untren, nicht wie andere bie lediglich aus Gewinnfucht ben Weister verrieten. Unsere erfte Bflicht ift es, die ung bei ber Wahrung bes Erbes des Meis ftere obliegt, bei unseren Rimftlern eine ihres Berufes würdige Gefinnung ju weden und gu diese Gefinnung ift ber eigentliche Inbegriff ber Banrentber Leiftungen. Run geigt mir Ihr Brief, daß diese Gefinnung bei Ihnen, lieber Loiff, nicht erloschen ift, darum verzeihe ich Ihnen von ganzem Derzen und nehme Sie gern wieder in unferen Kreis auf. Gott wird Ihren Schritt und unferen Entfoliug feguen Exculidat

Cofinna Wagner." Das Band gwifden bem Bogling Loiff Burgstaller und Wahnfried, das zerriffen war lange Jahre, war wieder gefnildst und ich sang zum lepten Male 1908 in Bancenth ben Siegiried."

#### Dr. Dinter über die Gefahr unferer Zeit.

Dr. Dinter, ber befanntlich burch feinen Broteft gur "Miratel" Anfführung berechtigtes Auffeben erregt bat, sendet jest an die Zeitungen ine Erffarung, aus der wir nachfolgendes ent-

36 bin por fieben Jobren aus meiner ellaffe iden Seimat nach Berlin gefommen, ohne jebe Soreingenommenbelt gegenitber den bier in Rede fiebenden Fragen, Weiner ganzen naturwillenschriften und obilofopbilden Sonlung nach fonnte ich in den

chlag ich bas Blichlein wieber auf. Mir wird halb web, halb wonnig, Es flingt um mich, es flingt binauf Jum Dimmel blan und fonnig. lind alles but fich neu gefellt, Und blüben will's und iproffen, Alls bielte ich die gange Welt Im fleinen Buch umichloffen

## Kunst und Wissenschaft. Unveröffentlichte Briefe über

den amerikanischen Pariifal= Raub im Jabre 1904.

Unfer Militchener J.M.J.-Korrespondent batte in diesen Tagen mit Babreuths berühmtestem Bögling, Alous Burgstaller, eine Unter-redung auf dessen Landbaus Heibenkamm in Holztischen, in deren Berlauf sie auch auf die seinerzeitige Mitwirkung Burgsballers bei der Conriedischen "Barsijal"-Aufsphallers in New-worf zu ihrechen komen porf zu iprechen famen.

"Amerifal" fagte ber Rünftler mit einem tiefen Senizer. Amerika! . . . Ich war blutjung, die dentichen Intendanten und Direktoren umbrang ten mich mit Berträgen. Und ich wollte und fallte doch fein Repertoirsanger werden. Da fallte doch fein Repertoirsanger werden. Da fam ein Antrag aus Amerika auf 10 Gostspiele in der Metropolitan Obera, pro Gostspiel 2000 Wart. Bor wenigen Jahren batte ich noch gange drei Mark Bochenlohn gehabt. Da ich nur Wagnerbartien singen sollte, nahm ich die ame-rikanische Lochung an, schloß 1902 mit Conried

einen Vertrag auf 20 Gastipiele, erneuerte den Bertrag für 1963 auf 30 Gastspiele, ließ mich weitere Jahre binden. Nicht nur für Rewyork, nein, für ganz Amerika. Und damals habe ich jutgläubig und nichtsahnend die von Conriei vergelegte Bertragsklaufel unterschrieben, bag febes Jahr eine neue Wagnerpartie, Conried vorschreidt, in mein amerikanisches Gasisviel aufnehmen muß. Und diese Klausel nünte Conried aus, als er 1901 unter den Entuffungsrufen der gangen Welt in Newhort Barfifal aufführte und mich swang, pochend auf Bartigal auffindrie und mich swang, pochend auf den Bertrag, den Barfijal zu fingen. Sollte ich kontraftbrüchig werden? . . Hatte ich nicht Frau und Kind bei mir, für die ich jorgen mußte? . . Mein derz dachte nicht an einen Barfijalraub. Aber ich gestebe Ihnen: Diese Bunde brennt mir immer in meinem Innern, daß gerabe mich bas Schidfal auserseben batte ber erfte Barfifal in Amerifa gu fein, mich, ber fein Gliid Babufried zu verbaufen batte. Ich schrieb von meiner Gewissensnor nach Wahn fried und erhielt von Frau Cofima diefen Brief ben beute jum erftenmal ein frembes Auge fieht Lefen Gie felbft bier die Stelle, wo mir Fran Cofima fcbreibt:

"Lieber Loifl, ich fann es nicht glanben, daß Gie fich wirflich für Parfifal verpflichtet bat ten, Obne Bweifel tonnen Gie Berrn Conried mit Ansficht auf Erfolg fagen, bag Gie nim-mermehr an Barfifal bei ber Unterzeichnung der einen Maufel dachten. Ich erwarte von Ihnen, daß Sie dies tun. Aber nicht nur ich, sondern die ganze gebildete Welt. Wenn Sie wirklich als Barkfal in Amerika auftreten, dann wird Ihr Gewissen ewig beiaftet sein. für Gelb eine Entweihung begangen zu haben [8, November 1907 schriebs

auf dem Bertrage. Wie mir innerlich an jenem Abende zu Minte war, da ich in Amerika zum erstenmal den "Parsikalrand" — so bieß es da-mals allenthalben — mitbeging, das kann ich Niemandem sagen. Wir alle, auch dan Roh. ber bertvöhntefte aller Babrentber Röglinge, ben Cofima als den Birbigften bezeichnet und ihm in filbernes Mebaillon mit bem Haar Richard Wagners geschenft bat, ließen uns von Conrie betoren, benn er fagte am Tage ber General probe zu dem versammelten Bersonal: habe an alle deutschen Theaterdirektoren und Intenbanten gefdrieben und Gie gefragt, of Sie mir ehrenwörtlich berfichern können, daß Sie nach 1914 auf Barfifal verzichten und ihn lediglich in Bahreuth lassen werden. Wenn and nur fünf Direktoren mir ihr Ehrenwort gegeben batten, batte ich noch in biefer letten Stunde Barfifal abgefagt, aber nicht ein bentider Theaterleiter bat mir fein Ehrenwort ge-Darum bleibe ich bei meinem Borhaben So mußten wir fingen und haben in ben Jahren

Aber es tam boch die Stunde, ba mir bie Trennung von Wahnfried, dem ich alles zu verdanken hatte, so nade ging, dah ich Abbitti leistete und Frau Cosima offen die Berhältnisse dilberte. Ich ließ neue amerifanische Lochungen fahren, man bot mir jest hundertiausende, denn ich war ja in Amerika der berühmieste Wagner-sanger, ich sehrte noch Bahrenth zurück. Und Frau Cosima Wagner war es, die mir am

Parfifal 800 000 Menfchen sugänglich

ftatter ftellte ben Antrag, Die Berition ber Re- | war bamit ohne Debatte einverftanden.

Mbg. Maffa (F. B.) berichtet ilber bie Be-titionen bes Aportelers I. Dezel in Ettlingen und bes Berbandes Deutscher Abotheter um awangsweise Durchführung einer angemeffenen Somitagerube in ben Apothefen. Der Bericht erflatter fiellte ben Antrag, die Betition der Re-gierung empichlend zu überweifen. Rach hirzen Bemerfungen des Regierungs-

tommiffare wurde bem Antrag ohne Debatte

Abg. Rranth (Natl.) berichtete fiber bie Betition der Kreisftragen, und Libegmärter Kreifes Mosbach um Befferung ihrer Einfom mensberhältniffe. Der Berichterftatter ftellte ben Antrag, die Betition ber Regierung gur Kenninisnahme zu überweifen. Für bie Betenten traten ein, die Abag. Sertle (R. B.), Schell (Btr.), Banichbach (R. B.), Nenhaus (Bir.); bann wird ber Unirag angenommen.

Mbg. Storf (Matl.) berichtet fiber bie Betition des Straßenwart J. Keller in Baden-Lichtenthal um Besserstellung. Geb. Flad gab hierzu einige Erläuterungen. Der Antrag auf

empfehlende Ueberweifung wird angenommen. Mbg. Maft (Bir.) berichtet über die Bitte bes Invaliden Fr. Mademull in Mörsch um Berbef. ferung feiner Lage. Es wird Bericht erfiattet fiber eine Reibe von Einzelpetitionen.

Jum lesten Bunkt ber Tagesordnung, Beit. tion bes Berbanbes felbständiger Schniedes meister um Schutz gegen den Regiebetrieb der Großindustrie, berichtete Abg. Rieder bist [Mail.). Sein Antrag, die Betition der Regierung teils empsehlend, teils zur Kenntnisnahme ju überweisen, wird angenommen.

Um halb 12 Uhr wird die Signing gefchloffen. Rächfte Sitzung Freitag vormittag 9 Uhr. Tageborduung: Eifenbahnpetition und Ereichtung bon Kraftwagenlinien. \*

> Erfte Rammer. - 18. Sipung. 🗌 Karlsenhe, 18. Juni.

Um 3/10 Uhr exdifinete Brafibent Bring Max die Sigung. Nach Beknungabe der Gingange murbe in bie Tagesorbnung einge-File die Beamtenfommiffion berichtete Dr. Freibere bon La Roche-Starfenfels über bie bei ber Benntenfonmigfion ber Eriten Romuner eingelaufenen

Beamtenbetitionen

Der Berichterstatter wies barouf bin, baß in ber nächsten Bubgetperiode eine Revision ber Geholtstreife erfolgen foll. Deshalb fonnen jett die gablreich eingelmifenen Betitionen um Gehaltserböhung nicht berüchichtigt werben. Gine Prilfung ber Petitionen bat ergeben, daß feine Berition fo beinglich ift, bas sugewartet werben funn. Bei ber Zumesjung ber Gehölter habe man bas Gehaltsflaffenfpisent getwoffen und fei gum Dienstalterspftem gunftigefommen. Die Kommission beantragte die Betitionen ber Regierang zur Reuntnisnahme zu Aberweisen. Minister Dr. Abeinbold führle and: Ueber das Thema ift viel gesprochen worben, sobas man wicht viel Renes sogen fann. Wir werben bie

und über ben Boranichlag bes Unteils Babens an ben Reineinnah men ber Main-Wedarbabn, Die Dentschriften ber Regierung fiber die Bereinsachung ber Gifenbahnvermaltung und über ben Erfat abgangiger Betriebsmittel bei ber Staatsbahnvermaltung und fiber bie Betition des Berbandes fübtvestdeutscher Industrieller, die Berroenbung von Eisen- und Buchenschwellen betreffend. Die Kommission stellte den Antrag, die Boranschläge zu genehmigen, die Denffcheiften ber Regierung für erlebigt ju erffaren und bie Berition bes Berbanbes fühlwestbeutscher Industrieller der Regierung als Material gu übertveisen.

In ber Distuffion unterfiligte Freiherr von Goler-Robensburg bie Betition wegen Bermenbung ber Buchenschwellen im Eisenbahn-

Finangminifter Dr. Rheinboldt betonte, bag gegenüber bem Unfturm bon Bunfchen tine Burfidhaltung bewahrt werben muffe. Man eine Buruspaltung dewahrt werden müsse. Wan dires sich nicht mehr zumuten, als man seisten kann. Wenn für unsere Bahnen ungünstige Seisen eintreten sollten, müsse dann durch Tarifeerhöhungen und durch Einführung der 4. Wasgenklasse eingegengewirft werden. Die Eisendahverwaltung dürfe ihre Leifungen nicht unter den Seldklosten zur Berfügung stellen. Die Weiterbildung der Organisation im Sinne des Staatsbudgenverdandes milse erfolgen, de dierbei die Seldsändigeit der einzelnen Andere blerbei die Selbständigseit der einzelnen Bahnen gewahrt wird. Eine solche Entwissung sei auch nicht aufzuhalten, auf diesem Wege gehe es vorwärts und misse es vorwärts gehen. Die Frage derVerwendung derBuchenschwellen werde pflichtgemäß im Auge behalten und die Inter-essen der Forstverwaltung und der Eisenbahn-verwaltung dabel berücksichtigt werden. Der Minister kam dann auf die schon in der Zweiten Kammer gerügten Indiskrettonen aus Beamtenkreisen zu forechen, um dann zu ertlären: Auf der anderen Seite will ich feine mundtoten Statisten als Beamten und ich geftebe jedem bas Recht gu, Migftanbe in geord-neter Darftellung in ber Breffe gu rugen. Der Beaute muß fich aber an die burch bas Beauttengeset gegebenen Borschriften halten und bas Wort "Mannessucht" soll nicht nur beim Willtar, fonbern aud für ben Beamten gelten,

Areihere v. Bodlin berichtet fiber ben Boranichlag des Murgwerkes (Hauptabteilung X.) Die Kommission beautragte die Genehmis gung bes Boranfcblages.

Geh. Kommerzienrat SchottsSeibelberg be-gräßte die Schaffung des Murgwerfes. Der Boranichlag wurde darauf genehmigt.

Freiherr v. Bödlin referierte wetter fiber bie Deufschie ber Oberbintrion bes Wafferund Sfragendaues, die Elektrisitäts ber-forgung des Laubes betreffend. Der Berichterstatter begrüßt es, daß die Regierung in der Elektrisitässberforgung des Landes ihre ordnende Land im Spiele babe und stellte für die Kommission den Antrag, die Denkschrift für erledigt zu erklären. Geh. Kommerzienrat Schott wünschte die

Rutharmadung ber Wafferfrafte bes Redars gur Eleftrigitätsberforgung ber Kreise Eberbach und Mosbach.

Minister Dr. Freiherr bon Bobman: Meber die Berfornung des Hinterlandes mit elek-

Geheimrat Glodner such den Beispielen sucht, es sei zu einem Kingon an den Wahlen zum Landtage und Reichstage badei habe fich der Revolver zu zeigen, daß bei dem bestehenden Wahlrecht und zwar zweimal, das erstemal such die Winoritäten zur Gelineg kommen. Die Kinn leicht verletzt worden. auch die Minoritäten zur Gellung fommen. Die bürgerlich-liberalen Parteien können durch die Sozialdemofratie in den Städten oder durch das Zentrum auf dem Lande ausgesogen wersden. Tropdem erstärt der Redner gegen die Anträge Benedeh und Redmann zu filmmen. Die Gründe dafür seien die, daß eine verfassungsmäßige Medscheit für gie Anträge Redsmann und Venedeh in diesem Landag nicht gegeben sei. Eine Ausfähung und eine Neuwahl unter der Varole "Kür das Verhältniswahlrecht" würde auch feinen Erfolg daben, weil dei dem

Geheimrat Glodner fpricht fich gegen ben Antrag La Roche und für ben Kommiffionsantrag que.

ft das Wahlrecht zu kompliziert.

Freiherr b. Stobingen : Steiflingen fpricht fich für den Antrag La Roche und gegen den Antrag der Kommission aus.

Staatsrat Silbfd tritt fiir ben Antrag ein. Minister Freiherr v. Bodman: Der Bericht der Aummission und die Aussprache haben und eine Alardeit gebracht, die wir haben missien in dieser Frage, und sind baher sehr wertwoll-und zu begrüßen. Das Prinzib der Stimmilbertragung beranlaßt zu grundsählichen Be-benken. Entscheidend sür die Regierung ist aber die Ungewisheit, die eine folde radikale Ab-kehr von unseren disherigen Einrichtungen bringen mich

Im Einverständnis mit dem Staatsminister erstärte Freiherr von Bodman, daß Bedenken gegen den Antrag der Kommission bei der Re-gierung nicht beständen. Für die drei größten Städte entpiehle sich die Einsührung des Broporzes.

Sodann wurde der Antrog La Roche abge-lehnt und der Antrag der Kommiffton

ungenommen. Um 3.10 Uhr vertagte fich bas Hans auf nachmittags 5 Ubr.

#### Die Elberfelder Liebes: tragödie.

ah, Elberfeld, 17. Juni. (Bon unferem Rorrefpondenten.)

Die Elberfelber Biebestragobie, beren Bintere grund die Erschließung des Gerichts-afsessore Willi Rettelbed durch seine frühere Brant Brunhilde Wilben aus Dilfeldorf bildet, war heute Gegenstand der Erörterung durch das zuständige Gericht. Der 31 Jahre alte Affessor Rettelbed, der als Junggeselle in der Merikestraße wohnte, erhielt Them is die gespochen ivorden, sodig und mit Wir verden der Bertistung des Jutefallen und des Judefallen der Bertistung des Jutefallen und des Architectung des Judefallen und des Architectung des Archit am Rachmittag bes 16. Februar ben Befuch einer Dame. Seine Wirtsleute hörten eine er-

mer. Die Kommiffion ftellte den Antrag, Die babe ibr aber offen erffart, bag feine Reigung Rammer wolle ben bon ber Kommiffion aus ber nicht ftart genug fei, um fie zu belraten. Dar-Briffung der Denfschrift gezogenen Schliffe (bie auf habe fie einen Revolver gezogen, um fich zur Ablehnung ber Berhaltniswahl führten) au- bor ben Augen ihres Geliebten zu erichte gen. Dr. Mettelbed habe sie baran zu hindern ber-fucht, es sei zu einem Ringen gekommen und babei habe fich der Revolver entladen, und gwar gweimal, bas erftemal fei fie felbft am

Fraufein Wilben murbe in Untersuchungebaft genommen, eine Kantion bon 100 000 MRf., bie Bermanbte ffir bie vorläufige Freilaffung anboten, wurde abgelehnt. Ende April fam noch boten, wurde abgelehnt. Ende Abril fam noch eine andere Berhaftung dazu. Es wurde festgostellt, daß Fräulein Wilden, nachdem ein offiszielles Verlödnis mit Dr. Retreiden zurückgegangen war, sich mit bessen Courleurbruder,
dem 42 Jahre alten prastischen Arzt Dr. Rolten in Düseldorf, verlodt hatte. Tropdem soll
das junge Mädchen den Assellen Retreiden noch unter der Varole "Für das Bergalmiswagteren würde auch leinen Erfolg haben, weil bei dem Bolle noch wenig Serftändnis für das Prodocz, mehrisch in dessen Inngesellenwohnung in wahlrecht varhanden ist. Dazu kommt noch der bekannte "Sprung ins Dunkle, den ich nicht mit-dem er auch eine Pikolenforderung überfandte. merkung, daß er sich wegen eines folden Mab-dens nicht schieße. Die beiden Rivalen ver-fahnten sich wieder. Dr. Rolten löste aber auch das Berbältnis mit Fränlein Wilhen auf. Unter Dberbürgermeister a. D. Winter plaidiert föhnten sich wieder. Dr. Kolten löste aber auch für Einführung des Proporzes in den der des Berhältnis mit Fräulein Wilden auf. Unter großen Städten. Bei den Gemeindewahlen diesen Berhältnisten ersolgte der Tod den Rethältnisten ersolgte der Tod den Bethälten fich der Brodorz bewährt. Für das Land telbed. Rach zwei Ronocen sehren die Berkabe fich der Prodorz bewährt. Für das Land wandten von Fraulein Wilben es ichtieglich durch, daß sie ous der Untersuchungshaft entlaffen wurde. Sie begab fich au ihren Eliern. Der Untersuchungerichter setzte aber feine Tätig. seit fort und ermittelte aus Stammtischgespräschen des Dr. Kolten, daß dieser den Revolver, wit dem die Tat ausgesilhet worden war, selbst gefauft und seiner Brauf überlassen varte. Auf Grund dieser neuen Tatsache wurden sowohl Fräusein Wilden wie Dr. Kolten in Sast genommen. Bor dem Untersuchungsrichter soll nun Fräusein Wilden ausgesagt haben, daß sie von Dr. Kolten angestiftet worden sei, Rettelbeck zu erschießen. — Kunmehr hatte sich die Wilde nunter der Anklage des Wordes zu verantworten, neben ihr nahm Dr. Kolten unter der Anklage des Mordes zu verentworten, neben ihr nahm Dr. Kolten wirte der Anklist ung und Beihilfe zum Worde Wish. feit fort und ermittelte aus Stammtifchgefpra. Morbe Blay.

Die Bernehmung.

Bei ber Bernehmung ber Angeflagten 29% Iden wurde festgestellt, daß sie am 11. Robember 1893 geboren ist und von ihrem siebenten bis blerzehnten Jahre die Morafchule in Duffelborf und dann die dortige Realichule besucht bat, die von fatholischen Schwestern geleitet wird. Sie verließ die Schule, bezw. daß Luzeum, weil sie krank wurde und an Kohsichmerzen liet. Rachber betätigte sie sich im Haushalt. Da einer ihrer Brüder Waler in kam sie auch zu Kinstlersteeisen in Keziebungen. — Vor sie Sie haben bäusig Theater besucht? — Angekluzuugert bäusig Theater besucht? — Angekluzuugert worden und habe auch wollte Konzertsängerin werden und habe auch meine Stimme ausbilden lossen. — Bor sie Wie war daß Berbältnis zu Ihren Eltern? Die Angeklagte schweigt. Bor sie Wir können diese Frage auch unter Auskalaus der Desentlichkeit erörtern. Haben Sie viel in Gesellschaft berskehrt. — Angekluzuugen einsungeben. Auf Antrog des Staatsanwaltes verließ die Schule, bezw. das Luzeum, weil sie einzugeben. Auf Antrag bes Staatsanvaltes wird für biefen Teil der Bernehmung bie

weis dafür, wie febr ber femtliche Geift bereits ben artifien Geth infigiert bet, Rur frititiofe Borein genommenbeit fann begaupten, dog bas "Rirafel" Spiel bet aller Averfenntnis für Reinburds fonftig Sopieleikungen irgendetwas mir Kenthards fonftige Rogieleikungen irgendetwas mir kunit au inn hade. Die arlichen Berfahrer des "Mirafel" nad iein femi-nicher Wegiffent bezweden damit nichts anderes, als Geld au verdienen. Das deweite die gange raffinierie "Aufmachung" und Reclame, mit der diefer gange "Birafel"-Mammel infreniert wurde. Das aber tene teelischen Berte, welche die Grund lage des Arieriums bilden, dass ber balten müssen, ich zum Zwede einer Aurgeläverdieneret verbühnen gr Aufgelbwerdien erret verboben in Pflicht eines jeden Truticken, der nicht nur Ebrgefuhl, jondern iberhanpt voch Schöfterbaltungörrich hat. Bite ich jest als Gründer des Verbondes Deuticher Bühnenschrifteller und einer Vertriebshese und als Organisator beider Karpericheiten von weinen judischen und indenfrommen artichen Mitarbeitern er droffelt werde, genau so wird es das Schiftel des gangen deutschen Anleiden Mitarbeiter erdiesetzt werde, genau so wird es das Schiftel des gangen deutschen Anleiden Mitarbeiter erdiesetzt und deutsche Angeweiten Mitarbeiter er der

Buben nichts anderes als gielecherechtigte Beutden rafel" Leine Juden find, ift ein unumfiblider Be-

Cobald mich autliche Raunichten nicht wehr bin-ben, werde ich in Berlin einige offentliche Bortrage über die "Mirakel". Anfrihrung und die damit au-fammenbangenden Lebenofragen des beutichen Bol-

#### Dite Genft und Die Breffe.

Otto Ernit hat nunmehr gegen Rarl Streffer, ber ibn, wie gemeldet, in der "Dent-ichen Breffe" bes Demungiontentums begichtigte, ben Rlagemeg beideitten. Ernft augert fich gu ber Angelegenheit folgenbermoßen:

Muf mertwürdiger Sohe ber Wahrhaftigfeit fteht herrn Straders Behauptung, das ich instematisch mir unliedsame Beurteiler meiner Schriften daburch zu beseitigen versuchte, bag ich sie bei ihren Berlegern ober Chefrebaffeuren burch Schmab Drobbriefe verbachtigte, um fin aus ihren Stellung gu bringen, fie wirifchofilich gu rufnie-Das ift weber "foftematifd" noch überbaupt jemale gefcheben, wie Beren Streder bor Gericht überraschend flar werben wirb. Die Wahrheit ift. bag ich mich wegen tatfachlicher Unmahrheiten ober wegen Berunglimpfung und Berleumdung meiner Berfon von ber Art der gitterien gelegentlich beidnverbeführend an ben Berlag folder Beitungen gewandt habr, die mir, wie gerode die "Tägliche Runbichau" des Herrn Streder, die Giegenwehr abidmitten, indem fie meine Ginfenbungen einfach unterbrudten. Beifpiele gleicher Urt fieben in reicher gulle gu Dienften. Go lange ber beutiche Dichter nicht gefehlich verpflichtet ift. jeben Antourf wie ein ftummer Sund gu eriragen, To Lange werbe ich mein Recht überall fuchen, we ich es gu finben hoffen barf.

Richt ich tone ed, der boe furgen in einem Schriftstellerverein ben Untrag ftellfe und gur Unber einzige "Empfindliche" mare.

#### Boltoverftellungen im Ronigl. Schaufpielhaus gu Dresben.

Mit bem Begriff "Bolfsvorstellung" ift gewöhnich feine allau hobe Sorfiellung bon literarischen Beiffungen verbunden. Die Theater, die berortige Borftellungen freiwillig ober vertragsmäßig übernommen haben, bringen ein paar ber "stehenben' Berte bes flaffifchen Spielplans beraus, und bamit bat man feiner Bflicht genügt. Um fo mehr Anextennung verbient es, wenn Theaterleiter ihre Aufgabe etmas tiefer erfaffen, wie bies in Dresben ber gall ift. Das bortige Agl. Schaufpielhaus fest feinen weniger gabiungsfähigen Gaften gagen ein Eintrittegelb von 20 Bfg. bis gu 1.26 DR. nicht nur ben abligaten "Bilbeim Tell bor - es bat augerbem ihnen, wie aus Dresben geschrieben wird, in ber feht zu Ende gebenben Spielseit folgende moberne und Maffifche Werte geboten: 36fens "Romadie ber Liebe". Sauptmanns "Gabriel Schillings Blucht", Otto Bubmins Torganer Beibe", Rieijts \_Mobert Guistarb", Debbels \_Derebes und Marianne". Woethes "Iphigenie "Taffe", Sofmannsthals "Jebermann", Loffinge "Minna ben Barniscim", Strinbbergs Oftern" und Ratl Haupimanns "Die armseligen Befen-

Die Beibelberger Commerfeftspiele beenbet.

Bas hier an biefer Stelle icon feinerzeit pro-phezeit wurde, bat fich erfüllt. B. S. Dotte u-rotb. der Leiter und Dichter der Commerfesfpiele auf Sifft Reuburg bei Detbelberg bat fein Commertheater vorzeitig beenben millen, ba das notwendige Geld fehlte. Wer den Werde-gang dieses Direktors und seiner Beidelberger nahme brachte, daß ein Archeb von beleidigenden das notwendige Geld fehlte. Wer den Werde-Antillen angelegt und als Waterial berivettet gang dieses Direktors und seiner Seidelberger werden sollte. Es icheint danach, als wenn ich nicht Artigfeit seit Jahren verfolgte, war sich von bornberein bei bem unfünftlerischen Charafter

Juden nichts anderes als gleichberechtigte Wentschen und gleichberechtigte Staalobürger sehen, In weinem Schaufpiel "Der Damon" und allein noch in weinem vortges Jahr erichteneisen Volksling "Ond eiserne Kreus" habe ich an diesen Kreus" habe ich an diesen Kreus" habe ich an diesen Fragen Steilung genommen, ohne dah mir von lädischer Seite gelegentlich der auherk erfolgreichen Anfilihrungen beider Werte der gertigste Todel audgesprochen ware. Auch meine eliassische Konidie "Die Schmungsler" wird mich schwerlich in den Verdache nichtliberaler Gestamung pringen, Irch war disher sovar Mitglied der Foriläprirtlichen Bolfspartel, deren vollitische Reibersaugung nach der Rederner Affäre sich mit der weinen angen nach mehr decht. Bor kaum Jahresfrist babe in loger noch mehr eigenes Scherstein dazu beigerragen, eine antisentische Reichstagskandladur zu Hall zu brüngen. Auch in dem Burean der Verrriebstätele habe ich unterspiedsliche Kichtigen nach Alben einzig und allein nach Blabande ihrer Lüchtigfeit angehellt. und allein nach Mahgabe ihrer Tüchtigteit angeftellt. Ich babe Juden, von denen ich einzelne boch ichdue und verehre tweerbeld und auherbald des Berbandes Denticher Babnenschriftsteller zu meinen Frennbes. Aber das darf mich nicht abhalten, gegen jenen ver derblichen Geft aufzutrelen, als besies vorzähllichnen Derditiven Gern antzutreten, als denen vorzuglitimen Erigger ich in barter Lebenderfahrung des Kribentum erfaunt habe. Mir find in Berlin allmuhtlich die Arpen aufgeangen, Ich din zu der Ueberarugung gelängt, das wir, das Bolf, das die Hermannstoliosis geichlagen, das 1813 und 1870 erdebt, die in fünfata Fahren fein beutsches Baterland midr haben werden, Jahren fein beuische Baterland mehr baben werden, wenn es uns nicht gelingt diesen fremdblittigen Geits wirksam zu befämplen. Unter von außen schwer des beutsche Boterland viegt in seinem Aubern einen viel kundlichen Geitsche Gestellt der Gestellt der

MARCHIVUM

3

in

Die Tatfache, daß die Belben Berfaffer bes .MI.

Mis er bas ablebnte, fet fie in eine unges beuere Aufregung geraten. Auf die Eingelheiten der Tat tonne fie fich nicht mehr befin Sie habe fich felbft erfchiegen wollen, fei aber fpater, als fie aus bem Saufe war, wieder gur Befinnung gefommen. Der Angellagte Dr. Rolten bestreitet, dag

er ben Revolver feiner Braut gegeben und fie gur Tat angestiftet babe. Er will von ber gangen Tat überhaupt nichts wiffen. Da-rauf wurde die Berhandlung auf Bonnerstag

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. Juni.

\* Schulermanderungen bes Cheuwaldflubs, Un ter ber Leitung bes Obenwaldfliebs und unter freund. licher Befeiligung von Lebrern und Lebrerinnen bie figer Schulen finden am nächten Conntag wiederum Schulermanderungen für Di abden und Rnaben ber Bolf 31 din Len ftatt, Gim Tell ber Rinder wird auf Rollen bed Rinds befordert, der für diefen Imod einen Teil seiner vereinnassmiten Beiträge rermendet, Die Stude gibt dagn auch einen fleinen Beitrag, es auf Kolten des Alubs besordert, der site diesen Arel seiner vereinnahmten Belträge erementdet. Die Stade gibt daan and einen keinen Eetrag, es sehlen aber immer leider noch daan größere Stiftungen aus den Kreisen der Mannheitmer Bürger. Der Anderang der Kleinen in greis, die Wittel klein, Sehr entgegenkommend ift die Berwaltung der Kleinbahmen, die die belügken Hahrverile und ihr Material und Verfangen bereitmilligt auf Verfangung Reft. Die K na den, etwa 600 an der Ball, sabren ab U. Schulbans um 7,30 Uhr moc dei del der ern, werden der fider das Golob geschirt, detuchen dann die Wallder der diese das Golob geschirt, detuchen dann die Wallder der diese das Golob, der K olischen dann die Wallder der diese das Golob, der K olischen dann die Wallder der diese das Golob, der K olischen Wan die er ihritten und über die Oöhe ins Man de da auf Anstelle marchien, Eintressen des Hugerstäte Wannheim Eso Uhr. Die Uhr die Golob ins Mannheim Gso Uhr. Die R äd den, auch etwa 600, sabren ab Weinbeimer Bahnbol 7,20 Uhr nach Weinder kan Kanieuwseld zum Geters der zu finiber aum K u. den kein, denn den wellen alse Mödels sehen, und hinab ins Gorzielmer Tal. Bon dem Lal gebts wieder auf Mein, denn der wellen alse Mödels sehen, und hinab ins Gorzielmer Tal. Bon dem Lal gebts wieder auf Mein, dem kein, denn der wellen alse Mödels sehen, und hinab ins Gorzielmer Tal. Bon dem Lal gebts wieder auf in der der gescht die Werhelmer Kall von den Kallschaft erfoset auf Min der Angelude werden sollen des Kallschaft erfoset auf Min der Russellen der Geschaften der den keine Goloben der der Kallschaft erfoset auf der den der geschichte werden sollen, ehn die Nachschaft erfoset im der Goloben und der Angelude werden sollen auf der der der der Goloben der Gerteilben und der der Geschaften der Geschaften und der der der Geschaften von der gereitste und der der der Kallschaften der Geschaften der Kallschaft und der der der Kallschaften Pankerungen der Grund gelegt wird an der der den kallschaften und kallschaften und keiner Den kern der Bereine

Ferientolonien, Mit ben nabenben Som merferien drangen auch die vorbereitenden Arveiten bes Bereins filr Ferienfolowien für bie diesjährige Entfendung. Wie alljährlich finden fich unter den Kolonisten wieder recht viele, deren Eftern nicht in der Lage find, Die vor-gefdriebenen Rleibung bitude gu beichaifen. Wir richten beshalb auch biefes Jahr wieder an unfere Mitburger bas freundliche Ersuchen, aus dem Rieiderbestande ihrer Kinber folde Welbungsfinde, die abgangig werben, aber noch brauchbar find, wie Schube, Knabenund Dabdenfleider, Semben, Schirme, Stite und bergleichen (auch Bucher werben gerne entgegengenommen) bem Berein gittigft gur Berfügung fiellen zu wollen. Ebenso ergebt an die biesigen Geschäftsbäuser das Ersuchen, wie früher schon aus den Reitbeständen ihrer Lager und unterflitzen zu wollen. Die zu entsenden-den Rolonisten stehen im Alter zwischen 10 und Jahren. Aleibungöftilde von Kindern unter Jahren find beshalb für uns in ber Regel werklos. Rachftebende Schulabteilungen find sur Annahme von Effekten gerne bereit: L. I. Schule, Anaben- und Mädchenabteilung, Fried-

bes Unternehmens bes Migerfolges ficher, Merfwilrdig ist es nur, daß Herr Hottenroth immer und immer wieder vom Großt. Bezirksamt die Konzession gegeben wird, obgleich dazu in erster Lime die finanzielle, fünstlerische und moralische Qualität vorhanden sein wuß.

Pun wird sie das von Herrn Hottenroth engagierte Ensemble nächsten Dienstag in Beibel-berg ein Bobliatigleitsabend veranstaltet. Ge febr, menschlich genommen, bie geschönigten Runftler bas Mittleib berbienen, genan fo febr muß man über beren Leichtfinn refp. Leicht glaubigkeit staunen. Hottenroth fieht schon seit Inbren auf ber ichwarzen Lifte, auf beren Grund jeber Buhnenangehörige gewarnt ift, bei bem Betreffenben ein Engagement anguneh men, Ihre Bertrauensfeligfeit und ihr un-tollegiales Berbalten ber beutschen Bühnenge-noffenschaft gegeniber, die seit Jahren an der sozialen Besterung ihres Standes arbeitet, hat fich bitter gerücht.

Friebrich Amerlinge Racifug.

Die Bittoe Friedrich Amerlings, bes feinfinnigen Wiener Malers, Gräfin Maria Hopes-Amer-ling, die bor einigen Wechen gestorben ist, hat burch ihre iestamentarischen Bestimmungen in großherziger Beise gur Freberung bes Biener Annitlebens beigetragen. Eine bie Galfte ihres ungemein reichen fünjtlerifden Ractlaffes, ber neben einer großen Angahl wertvoller Gemalbe ihres Gatten auch mennigfache Arbeiten feiner filmftferifden Freunde und eine Sammfung foftberer funfigewerblicher Gegenliande umfagt, foll wie ber Cicerone berichtet, bem Siltveilichen Mufeum ber Stadt Bien mit ber Berpflichtung gufallen, in bem gu erhauenben ftabtifden Mufeum ein Amerling-Zimmer gu cerichten. Der gweite Teil des Rachlasses in der Wiener Rünftler-genossenschaft gewöhmet; das Ertrügnis der zu ber-anstaltenden Austrion dieser Odjette soll als "Era-fin hogos-Amerking-Stiftung" für Rünstlerpreise permembet toerben.

Knabens und Mabchenabteilung, V-Schule, Rnaben: und Maddenabteilun Redaricule, Knabenabteilung, Silbaschule, Mädchenabteilung, Wohlgelegenschule Knaben-und Mädchenabteilung, Wolfschule, Knaben-und Rädchenabteilung, Schillerschule, Knaben-und Rädchenabteilung, Baldbosschule, Knaben-und Rädchenabteilung, Wilselm Rundticule, und Maddenabteilung, Waldborichule, Anaben-und Mäddenabteilung, Bilhelm Wundtschule, Anabenabteilung, Germaniaschule, Maddenab-teilung. Auf Wunsch werden Gaben durch die Schuldiener der gestannten Schulabteilungen im Dause abgeholt. Mitteilungen wegen Ab-holung von Gaben fönnen auch an das Boltsichulvektorat in U.3 gerichtet werden. Den Gönnern unserer Bfleglinge sei im Borand ichon der wärmste Dant ausgesprochen.

\* Bortrag. Am Freitag, ben 19. Juni, nachs mittage 4 Uhr, findet im "Rafinofaal" R 1, 1 ein Behrvortrag über bas Sterili-fieren bon Rabrungemitteln Alle Intereffenten find jur vollständig toften. lofen Teilnahme eingelaben. (Siehe auch In-

\* Bfalger Durft. Bei bem am Conntag in Birmafens ftattgefunbenen Sauptausflug bes Bfalgerwald Bereins wurden trot geitweise regnerischen Wetters 20 Finder (à 1000 Liter Bier und einige Fuber Wein getrunfen. dem Festplate waren 690 Tifche und Banfe aufgestellt, exftere hatten zusammen 2,8, lettere 5,6 Kilometer Länge.

#### Polizeibericht

Unfalle, Beim Auswechseln von Siche rungselementen zog fich am 16. b. Mis, vormittags ein lebiger Elektromonteur von bier in einem Fabrifanwesen an ber Walbhofftrafie erhebliche Brandwunden am Ropfe gu. - Um 16, b. Mes, fiel einem ledigen Schmelger von Sodenheim in einer Fabrif in Rheinau ein etwa 35 Pfd famerer Stahlblod auf den rechten Fuß und wurde letterer fiart gequeticht. - Im Hofe einer Wirtschaft in ber Dalbergftraße stürzte gestern bormittag ein 35 Jahre alter lediger Matroje and Holland in betruntenem Buftande auf ben Boden und erlitt hierburch oberhalb bes rechten Auges eine Maffenbe Berletzung. Die Berletzten fanden Aufnahme im Allgenmeinen Kranfenhaufe.

Berhaftet wurden 27 Berjonen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, barunter ein bom Amtsgericht hier wegen sweperverlehung verfolgter Maurer von Grafenau, ein Schreiber von Opladen wegen Fahnenflucht, ein Buchbinber bon Gefinstadt wegen Betrugsversuchs und ein Taglobner von Altiviesloch wegen Hausfriebensbruchs und Sachbeschädigung.

#### Dereinsnachrichten.

\* Der benifche Mannergelangverein in Burich be Der dentiche Mannergelanguerein in Jurich begeibt, to ichreibt man uns, im nöcken Inhre bos Tell
leines Wischeibe man uns, im nöcken Inhre bos Tell
leines Wischeiben Bestelbens. Aus diesem
Anfanfe find an alle dentschingenden bedeutenderen
Männergesangsereine des In- und Anslandes Einladungen auf Teilnabne an dieser heier, verdanden
mit einem internationalen Winklandes einstellen internationalen Winklandes
mit einem internationalen Winklandes
gerein, der übrigens ichen anlählich des Kaifers
bestudes im Derbi 1912 medeschangung in dem
Berein, der übrigens ichen anlählich des Kaifers
bestudes im Derbi 1912 medeschangeneichnet murde,
non dem Deutschen Kaifer der erke Ehrenpreis gebefuches im Derbit 1912 mehrfach ansgezeichnet wurdt, von dem Deutschen Kalier der erste Chrenpreis geliftet worden. Wie wir wur vernehmen, hat auch
infer einbeimischer G ei an goore in Flora die Absicht, der Einladung Kolge au keisten und sich am Beitlingen in der böchlien Klasse — erschwerter Kunkt-gelong — zu beselligen. Dieser Entschlind des unter der bewährten Beitung die Mussehirestwere Koller i au boder Blüte gekangten Vereins, von desten Beistungsfähigkeit die alligbeitch batifindenden öffent-lichen Kongerte Zengnis geben, in auf das frendigne au begrüben. Sind wir doch sieher, das der Gelang-verein Tiora alles ausbieten wird, für den Kul des Monnheimer Männerzeiangs ehrenvoll zu breiten. Rannbeimer Mannergelaugs ehrenvoll an treiten Rabegu 140 aftive Mitglieder des Bereins haber con ibre Buloge aur Betelligung am Wettftreit regeben und es mare ju munichen, bab und nehr frimmbegabte Sangedfrennde bem Bereine fich aufchliehen, bamit auch quantitativ die größte Stadi Badens bei diefem bedeutenden Bettfireit, bet dem orosie Bereine aus dem übrigen Deutschland, aus der Schweiz und Deserreich erscheinen werden, ent-iprechend vertreten sein wird.

#### Gin neuentbedfer Tigian.

Mus Wien wird berichtet: Regierungsrat We ifd, ber Ruftos ber Gemalbegalerie ber Afo bemie ber bilbenben Rünfte in Wien, hat bei ber Restaurierung eines mannlichen Bilbniffes, ber im Jahre 1910 vom Offelindfischen Jufitrat is Lemberg gesommen war, bie authentische Signatur Digians entbedt. Der Bro feffor ber Lemberger Univerfitat, Dr. Ritter bor Bolody-Antoniewicz, batte bereits im Jahre 1907 die Bermutung ausgesprochen, daß dies die dahlt unboachtete Bild ein echter Tigian fei. Das Wildnis ftellt einen etwa 65 Jahre alten Mann bar vermutlich einen ber Sefretare aus ber Umgebung Raris V., vielleicht Gonfalo Bereg ober Domenico

#### Die tranbatlantifde Slugmafdine.

Aus Rembort wird berichtet: Das "Aliege boot", bas große Wafferfluggeng, mit bem fich ber Beutnant Borte um ben 200 000 Mart-Breis für den ersten transatlantischen Flug bewerben wird ift jest in Dammondsport in der Fluggeugfabri von Curtig fertiggestellt. Es ift bas größte Woffer ingreug, das Curiff erbaute. Der Motor von 200 Pferbefraften wird bem Shoroplan eine Stunden geschwindigkeit von durchschnittlich 60 englische Meifen geben, bie bei befonbers gunftigen Bint verhaltniffen bis ju 100 Weilen fleigen tann. Di Spanntveite ber Tragflächen erreicht etwo 80 Juj Leutnone Borte wird von St. Johns in Reufund and obfliegen und in geraber Richtung der irifder Rufte guftreben; bie Entfernung von Sand 81 Land berrägt über 1800 englische Meilen. Sonfin, Callan, einer ber Inftruftoren aus ber Alugfabri bon Curify, weilt bereits in Irland, um bie nort gen Borbereitungen gu treffen. In ber fommen. ben Boche beginnen auf bem Reufa-See bie erfter Brobeffuge ber transationtifden Flugmafdine.

#### Stimmen aus dem Publikum. Sine neue Strafenbrude über ben Rhein.

In Str. 246 Ihres geschätten Blattes brachten Die einen Borfchlag zweier Ludwigshafener Ingenieure, der nicht unwidersprochen bleiben darf. Die beiden Gerren hegen wohl die beste Absidit, aber fie geben von einer falfchen Vormssehung aus, ba fie behaubten, Mannheim viirde sich hauptsächlich rheinauswärts aus-Diefe Behauptung ift für biefige Beraltnisse nicht richtig, die Ausbehnung Mann-eines erstredt sich heute nach Often und Rordften; folange ber Hauptbabnhof den Linden of von der Altstadt freunt, was mindestens noch bis 40 Jahre ber Fall fein bitrfte, bleibt bei lindenhof im Bergleich zu bem raschen Wacheum ber anderen Stadtteile givild. Mannheim erhielte eine neue Brilde, welche in ihrer Zwedbestimmung, die Zentren zweier Großtädte zu verbinden, nicht erfüllen mürde. Brüdenbau an der vorgeschlagenen Stelle wäre ine Barollele gur zweiten Recfarbriide am Jungbuich, deren Bau ficherlich auch ein Bedürfnis war, leider liegt diese neue Recarbride für eine Entlaftung der alten an der ungeeignetteit Stelle.

Der Boridilag ber Aufführung eines girfa 600 Meter langen, 5 Meter hoben Dammes burch den Schloggarten als Berbindung bes Lindenhofilberganges mit der neuen Kheinbriide ift vollständig undistutabel. Der haubizugang zum Lindenbofftadtteil ift heute ichon ein enger und unichoner, er ware es noch mehr, wenn ber angeführte Borichlag zur Ausführung täme und der einzig freie Ausblid jener Gegend zum Rheine durch den hoben Straßendamm abge-ichlossen werden würde. Mannheim wird seine geringen Raturschöndeiten zu erhalten wissen; weifellos würden ber Schlofigarten und bas Lindenhof-Biertel durch einen solchen Damm entwertet. Unrichtig ift ferner der Hinveis auf die angeblich gute Berbindung der neuen Brücke mit der Alistadt Mannheim; vom Baradeplatz zur neuen Brücke dürften doch 25 bis 30 Minuten Beges fein, was für jebermann, ber es eilig hat und hier haben es alle eilig, zuviel ift, man würde fomit nach wie bor die alte Brilde be-nilhen und die Mifftande auf berfelben waren trog ber neuen Brude nicht beseitigt.

Gehr richtig ift ber Sinweis auf bie Borteile, welche der "Villeninsel" (der Name ist nicht ganz richtig insolge der dortigen viergeschossigen Mietskasernen und Kohlenlager) aus der Neuanlage einer Bride in der vorgeichlagenen Weise erwachsen würden. Die Vorteise der beiden Großsäde decken fich wahrscheinlich aber nicht mit jenen der "Billeninsel". Die neue Brüde kann nur in der Rähe der alten Brüde fegen wenn sie dem Berkebre den Stadt zu Stadt bestend dienen solle der Urnbeiterschen Bage bei der Albersahrt der Arnheiterschen Boote. Der Blat an dieser Stelle ift zwar beiderseits beschränft, aber es ließe sich boch auf verschiedene Weife genügend Raum schaffen. Eivis.

Ilnwetter.

\* Schwehingen, 18. Juni. Das ichwere Gewitter, bas fich am Dienstag über unferer Stadt entlud, hat, wie mitgeteilt, leiber auch ein Menichenleben als Opfer gesordert. Unf 145 Uhr wurde auf dem Bauplah der Betriebs-werfitätte der 38 Jahre alte Maurerpalier Gg. Alter von Biernheim vom Blis erschlagen, Der Mann hatte seine Besperzeit beendet und lief einem Rollbabngeleis enflang, um fich an feine Arbeitsftätte ju begeben, mab rend Blis auf Blis von dem ichweren, ichwarzgrauen himmel herniederzudte. Da gudte abermals ein Blipftrahl hernieder und durchbohrte den Unglücklichen, sobaß er wie ein gefällter Baum vornüber auf das Gesicht fiel. Die sosort inguspringenden Leute sanden ihn noch schwach lebend vor. Er war jedoch tot, als der Trans-port an der Bauhütte angelangt war. Der Blig schlug 21/2 Zentimeter über der rechten Ohrmuschel in den Kopf des Mannes ein, durchbohrte den Körper und wurde durch den linken Buff in Die Erbe geleitet. Die Ginschlagmunde iffene Ränder. Ein Bluterguß batte das rechte Obr und teilweife auch das Gesicht schwarzblau gefärbt; außerbem zeigten fich im Gesicht, an ber Bruft und am linten Bein Brandwunden bezw. Berfengungen. Der hut, ber bom Blig suerft burchbourt wurde, war zerfest und roch ftorf nach Rauch und Schwefel, serner wurde die Befleidung des linken Beines völlig ersest und der linke Schub dem Bedauernswerten buchftäblich vom Guß geriffen. In verschiedenen Stüden lag er an der Unfallfielle. Hillsbach, 17. Juni. Am Dienstag

nachmittag um 4 Uhr ging fiber bie Silsbacher Gemarfung ein furchtbares Unwetter mit Hagelichlag und wolfenbruchertigem Regen nieber. Um 5 Uhr zog ein neues Wetter auf bas eine unbeimliche Dunfelheit bewirfte, Der Schaben, der verurfacht wurde, lägt fich noch nicht abichatien, ba it. Beibelb, Tagebl. bas gange Tal unter Baffer febt. Der Muhlbach staute sich an der Mettelmithle und ergog fich auf bas Wiefenland, wo bie Landwirte damit beschäftigt waren, ibr Ben beimguführen. Das Ben ift num durch den mitgeschwemmten Sand vernichtet. Die Tabaks pflanzen, die in biefen Tagen gefeht wurden, find zerichlagen, die Kartoffeln und Rüben zum großen Teil ausgefputt. Da bas Unwetter felm idmell aufzog, erreichten die Leute nur noch mit Dube ihre Behanfung, viele standen bald bis ju ben Suften im Waffer. Die eleftrifchen Entlabungen waren außerft beftig. Das Untvetter bauerte bis nach 6 Uhr. Die Einwohner entfinnen fich nicht, jemals eine folde Ueberfinning bes Wiefenlandes erlebt zu haben.

folder Sagelichlag ju verzeichnen, berbunden \* Sinsheim bei Beibelberg, 17. Juni. Bon einem ichweren Sagelichlag murbe

Seit Jahren war in Sinsheim noch nie ein mit einem Unweiter wie am Donnerstag. Durch die ganze Stadt ergoß sich ein Strom von Wasser und Eismassen. Stunden nachher waren noch zehn Bentimeter hobe Eismassen zut seben. Kensterscheiben wurden zertrümmert und an Ohlbäumen und Feldern erheblicher Scha-

ben angerichtet. \* Stein efurt (Amt Sinsheim), 17. Juni. Ein furchtbares Sagelwetter ging Donnerstag Rachmittag über Dorf und Gemarkung nieber. Länger als 10 Winuten ging der Sagel in teilweife Walls nußgröße so dicht nieder, wie wirs noch nicht erlebt habent In furzer Zeit waren weite Streden weiß vom Sagel wie eine Binterlandichaft. Auf Feldern und Garten ift faft alles vernichtet. Aebfel, Birnen, Zwetichgen, Stachelbecren ufw. liegen wie gefät auf dem Boden. Die Feldfrüchte sind zerknicht, selbst Kartoffel teilweise völlig zerschlagen. Schwer in ber Schaben besonders an ben Tabaffelbern. Leider find nur wenige ber Geschädigten ver-

\* Dochftatten (Pfals), 16. Juni. Bon einer ichweren Sochwafferfataftrophe murbe bie hiefige Gemeinde beimgesucht. Durch noch nie gesehene Wassermassen wurde ber Laischbach in einen reigenden Strom verwandelt. Es wurden mehrere Mauern eingeriffen, Schweineftalle weggeschwenmt, nur mit ber größten Lebensgefahr fonnte bas Bieh aus ben Ställen ins Freie gebracht werben. In den Kellern stand das Wasser 1,50 Meter hoch. Kartoffel- und Saatfelber find nicht mehr zu erfennen. Ferner haben bie Weinberge und Obsibaume ftark gelitten. Die Fenerwehr mußte aufruden, um bas Bieh mis den mit großen Wassermassen angesiklien Kellenn au befreien,

\* Otter fra dt, 17. Juni. Ein schweres Ge-witter mit ftarfem Regen und Sagel ging oftern über unfere Wegend nieber und richtete ebentenben Schaben an, Beiber hat bas Une vetter auch ein junges Menschenleben gesorbert. Der 13 Jahre alte Sohn bes Alderers Sturm wurde vom Blit getötet, ebenso ein Pferd.

## von Tag zu Tag.

- Totgefahren. Darmftadt, 17. Junt. 3u Rieberramftadt wurde heute nachmittag ber etwa 40 Jahre alte Stredenarbeiter Schaffner aus Trebur beim Rangieren einer Rajchine angefahren, fam unter bie Raber ber Rafdine und wurde fofort getotet.

- Erichlagen, Darmftabt, 17. Inni. In Trebur wurde bente ein Handwerfsbursche erdlagen. Er war mit zwei jungen Landwirten in Streit geraten und wurde derart verhauen, daß ber Buride an ben Berlehungen geftorben ift. Giner ber Tater, welcher am nobesten gewesen sein foll, muche feitnenommen.

- Zöblicher Autonnfall. Darm fabt, 17. 3ani. Durch einen Antomobilunfall getotet wurde der nabegn 60 Jahre alte Breielberfäufer Roth bahier. Er wurde in der Rabe der Techniden Sochschule burch ein Auto angesahren und erlitt einen Schabelbruch. Im Kramlenhaus ist er noch am Abend seinen Berlehungen erlegen.

- Schwere Migariffe einer Debamme. Maing, 18. Juni. Die in Lordbaufen als Bebamme tätige Ghefran Gobne batte im letten Jahre zwei Frauen behandelt, die alsbann furg nacheinander berstarben. Der Borfall wurde durch den Bezirkkarzt Brigge unterfucht, der eststellte, daß die Debamme sich schwerer Wisgriffe schuldig gemacht haite, unter anderem waren die Bisten siber die Alebererichemungen gefälscht. Die Ortsverwaltung hatte beshalb beantragt, der Fran den Befähigungsnachweis zu entzieben. Diesem Antrage hat der Bezirksausschuß heute statigegeben.
— Schwerer Unglüdssall bei einer Pionierübung.

o. Maina, 19. Junt. Bei einer Uebergangsübung hente vormittag 10 Uhr bei Ginnsbeim a. Mb., murde von der gweiten Abieilung des naffauischen Feld-artillerierzglmentes Ro, 68 eine Bricke benützt, die vom naffautische Pionierbataillon Ro, 21 geschiagen war. Dabei brach die Brude und ein beipanutes Geichny ruifchte von ber Brude in ben Rhein. Die vier nabrend die beiben Stangenpferbe mit ber Broge und er Lafette ins Waffer fiurgten, Bier Ranoniere murden mitgeriffen. Einer konnte fic durch Schwimmen relien, awel wurden durch die Pioniere aus dem Baffer gegogen, wahrend der Vierte ertrunden ift. Es ift der Kanomier Rint ams Stromberg am Untervefterwald. And die beiben Stangenpferbe find er-

Bom Blin erfdlagen. Dabelfdwerbt, ben 18. Juni, (Briv. Tel.) In Reubrunn murde bie Grau eines Befipers, die ihr fochemochiges Rind auf ben Armen trug, vom Blit ericlagen, Das Rind blieb

Schweres Antomobilunglad. den burg, 18. Juni, Bwilden Werber und Brandenburg fuhr das Automobil des Habrildes hers Prachtel aus Berlin als es einem radahrenden Arbeiter ausweichen wollte gegen inen Baum, Das Antomobil wurde vollftanbig zertrümmert. Die 70 Jahre alte Fran Prächtel erlitt schwere innere Berletungen, denen sie erlag. Ihre Tochter, eine Fran Fodotta, erlitt inchrere Atppenbrikde, doch ist ihr Be-finden nicht besorgniserrogend. Der Chaufferr und zwei andere Insassen des Automobils blieben unverlett; ber rabelnde Arbeiter erlitt einer Schenfelbruch.

## Lette Nachrichten und Telegramme.

G Gdweitingen, 18. Juni, Geftern Abend erjuchte fich ein verheirateter Schreiner bier mit Effigeffeng gu bergiften. Mund, Dals und Magen find fiart verbrannt. Er wurde ins Kranenhaus verbracht. Un seinem Auffammen wird jezweifelt. Der Mann hatte früher ichen einmal nen Selbstmorbversuch gemacht. Ga wird Beiftestörung angenommen.

@ Mlilugheim, 18. Juni. Der Burgereinem ich weren Sagelicolag wurde ansichut but in feiner geftrigen Sitzung ben namentlich bie Ginsbeimer Begend betroffen. B.Bertrag mit ber Oberrheinilogn

ifenbabngefellicaft einstimmig geneb migt. Damit wurde einem langgebegten Bunich ber Ginwehnerschaft Rechnung getrogen, Soffent lich erfolgt die Ginführung ber Eleftrigitat noch laufenben Jahre. - Borgestern wurde bei Schuftergefelle Couarb Geniner von Wiefental in ber Rabe ber Speherer Rheinbrude gelan bet. Er foll bem Damon Alfohol ftaet gehulbigt

\* Stuttgart, 18. Juni. Der Bafferichaben in folge ber Unmetter ber lehten Tage ift in großen Tel-len best Sanbes fo hart, bag feitens ber Bentrallei-tung für Boblidtigfeit eine allgem eine Dilfs. bradenbeim, wo verkficore Strafen auch beute noch gesperrt find, mußten aur hilfeleitung Infanteric aus Belbronn und Biontere aus Ulm entfendet wer-

ben. \* Danau, 18, Juni, (Priv. Tel.) Der Stabl-freis Danan fringt als 2B ebrbeitrag 1 168 106 A. ber Landfreis Danau I 240 152 A auf.

Berlin, 18, Juni, (B. umf. Berl, Bur.) Es ift ber B. B. zufolge nicht ausgeschloffen, baß die gestern in Neval eingetroffenen vier englischen Bangerfreuzer, die nach Reval auch Rronftadt und Riga besuchen wollen, auf der Heimreise zwei Tage auf der Danziger Rede onfect berben.

Berlin, 18. Juni. (Bon unf. Berl. Bur.) Rach bem "Lotalanzeiger" ift die Angelegenheit der in England gurüdgewiefenen der in England jurudgewiesenen deutschen Sandlungsgehilfen auf Berfügung der beutschen Regierung dem bentichen Generalfonfulat in London gue naberen Untersuchung übergeben worden.

1 Berlin, 18. Juni. Auf Schlof Arneburg in Oberheffen fand heute mittag die Bermablung bes Staatsfefretar bes Auswartigen, Berrn b. Jagow mit ber Grafin Colm Laubach ftatt. Unter den gabireichen Gliich wunschtelegrammen ist auch ein vom Raiser in berglichen Worten gehaltenes Telegramm. The nachmittags trat bas neuvermabite Baar Die Hochzeitsreise nach bem Giiben an.

Die Hochzeitsreise nach dem Siiden an.

\* Petersburg, 18, Juni, Ans der Insel Baigatschim nördlichen Elsmeer ist eine Radio-Telegraphen-Station eröffnet worden.

\* Champaign, 18, Juni, Der Bürgermeister den Beitzeideamten, der den Schul auf das Antomobil des Grafen v. Bernkorsf algegeben dat, entlassen, aber keinen Strafantrag gegen ihn gestell.

\* London, 18, Juni, Am V. Juni wird die Universität Oxford dem Geragg von Codurg-Gotha und am fosgenden Lage dem König von Württemderg den Erad trees Tottors des dürgersichen Nechto benoor, cause, verleiben.

honor, cause, verfeiben, "Pefing, 17, Juni. (Reuter). Der "Beibe Boli" und taufent feiner Anftinger baben ben Boll' und taufend feiner Anfanger haben ben Ermppencordon, der ibn eingeschloffen batte, durchtru-dien und marichieren in der Richtung auf Schangticau in der Proving Schenff, nachdem fie Riengfu pufferi ben. General Eichao verfolgt mit 5000 Mann bie

Der nene Rure in ben Reicholanben.

lagenden Stenerfommiffion ber Imelten Rains Mooff zu Schumburg-Lippe, eroffnet worden. mer für einen ber nachften Tage gum Diner Auger ben Spiben ber hiefigen Bibil- und Militargeladen mit oftentativer Ausnahme des Mbg. Wetterle. In bestimmten Kreisen bon Albgeordneten erregt diese Nichtbeachtung eines Pringliedes Aufsehen und es sinden darüber zur Beit Beiprechungen ftatt.

Gine Branbfataftruphe.

\* Rial, 18. Juni. Seute Racht um 8 Uhr bemerfte ein Badmann ber Bach- und Schliefegefellichaft, daß aus bem Dache bes Saufes Gas-

Die Feuerwehr, die in wenigen Minuten gur Stelle mit einem Soch auf ben Raifer, bas begeifterten war, Aus allen Fenftern bes Gebäubes riefen Biberhall fand. Ju Ramen bes Reichstages und Meniden um Silfe. Da bie beiben in Berbindung ber preugifden Staatsregierung begrufte Freih. fiehenben und nebeneinander liegenden bolgernen v. Schorlemer bie Deutsche Landwirtschafts-Treppen des Saufes bis jum Dachstuhl hinauf in Gesellschaft und ichlog mit einem Soch auf ben bellen Flammen ftanden, befahl ber Brandbirefter Brafibenten ber Gefellichaft. Freiberr v. Moltte fofort bas Bergnruden aller Refervefahrzeuge und dienstfreien Leute. An gwei Seiten des Saufes murben Leitergange empor-Flammen ftand, gereitet. Außerbem murben 12 Berfonen mittels aufgerichteten Leitern burch Renertvebrleute gerettet. Mls bie Renermebreute im brennenben Treppenhause vorbrangen, fanden fie unten einen verbrannten Mann. Bie fich fpater berausfiellte mar es ber Schmieb Gilert, ber in ber gweiten Gtage ale Ginlieger wohnte. Er batte bas Feuer zuerft bemerkt und bie Beivohner ber unteren Stochverfe gewedt. Ale er fich felbft retten mollte, ift er in ben Flammen umgekommen. Auf dem Dacheoben wurden in einer Rammer ohne Fenfter gwei bollftanbig vertoblte Leichen gefunden. Das Feuer wurde mit 6 Robren befampit. Das gange Reitungswerf vollgog fich in wenigen Minuten. Bon den Acuerwehrleuien wurde Wachtmeister Eggers ziemlich schwer verlett. Zwei Wann find eicht an Rauchvergiftung erfrankt. Das berlebte Mabden wurde in das Rranfenhaus übergeführt.

Telefuntenverbinbung swifden Submeftafrite und Togo.

w. Berlin, 18. Juni. Wie aus Winbbut gemelbet wirb, ift bie Telefuntenverbinbung gwifden Subweftafrifa und Togo bergeftellt und wirb nach erfolgter Abnahmeprufung in ben öffentlichen Dienft eingestellt, Ge gelingt bereits jest, Telefunten. Depefden bon Gubweft über Togo nad Rauen bei Berlin gu fenben, mobei 8200 RImtr. brabtiss überbeiidt werben, Diefe Entfernung entipricht ber bon Deutschland nach Giam.

27. Allgemeine Deutsche Landw. Banberaudftellung in Cannover.

w. Dannober, 18. Juni. Die 27. Allgemeine Deutiche Landwirtich. Wanderausstellung ber Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, die hier in Berbinbung mit bem 150jabrigen Jubilaum ber Königl. Landw.-Gefellichaft Sannover vom 18. bis 23. Juni abgehalten wird, ift heute in Wegenwart Straf burg, 18. Juni. Der Sintihalter gabliceider Gafte bon bem Prafibenten ber Deut-bon Dallwis bai bie Mitglieder ber jur Beit ichen Landwirtichafts. Gefellichaft, bem Fürsten behörden waren u. a. erfdienen: Landwirtichaftsminifter b. Schorlemer, mit bem Staatsfefretar im Ministerium ber Landwirtschaft, Rufter, bie Bertreter ber Staatsfefeciare bes Reichsamts bes Innern und bes Reichafolonialamies, der beutichen Bunbesftonten, fotpie Direftor Dr. Bernt-Momals, Bertreter des Internationalen Landwirtichaftlichen Inftitute. Der Brafibent Fürft Abolf

Ein Unichlag auf den Jaren.

Berlin, 18. Juni. (Bon unf. Berl. Bur.) gerichtet, Buerft murbe ein junges Mabden, bas in Aus Betersburg wird gemelbet: Ein folgenschwerer Anschlag auf den Baren ift auf ber Gifenbahnftrede von Rifchinem nach Betersburg versucht worben. Der gar und seine Begleiter find nur durch einen gunftigen Bufall bem Tode entronnen. Ein ben Sofzügen folgender Bug ift jedoch von fcmerem Unbeil ereilt worden. Die Barenfamilie und bas Befolge batten Rifdinem auf ber Rudreife von Rumanien in gwei Sondergugen verlaffen. Rurg nachbem die beiden Büge auf dem Wege nach Betersburg die Station Rafibin berlaffen batien, wurde von dort ein gewöhnlicher Poffzug abgelaffen. Unweit ber Station Tidmenow erfolgte eine gewaltige Explosion. Die Cofomotive des Bostanges wurde umgeworfen. Mehrere Wagen entgleiften und eine Anzahl von Berfonen wurden fichwer verlett. Das Ergelinis der Unterfuchung wird fireng geheim gehalten, boch unterliegt es feinem Zweifel, bag ce fich um einen Anschlag auf ben Barengug handelte, der nur durch die versvätete Explosion der auf die Schienen gelegten Sprengförper unbeidiäblat bavontam.

w. Barftoje. Selo, 18. Juni. Der Raifer und die Paiferin von Rugland find beute morgen von Rischinew zuruchgesehrt,

#### Die albanische Krise.

Die Rieberlage ber Miribiten.

w. Duraggo, 18, Juni, Ueber bie Rieberlage ber Miribiten wird weiter gemelbet: Die Miribiten, bie etwa 1000 Mann ftarf waren, wurden bon Marc Gion und 3ffa Boljetinat befehligt. Zwei Bataillone marschierten auf die Strafe nach Schiat in gebrangten Rolonnen. MIs fie Die Sügelfette erreichten, gerftreuten fie fich in die Ebene und suchten hinter Gebüsch Dediung. Rechts und links von ber Strafe murben zwei Geschütze nach born gebracht, die ben Bügel bei Rasbull beichoffen. Als die Miribiten bireft por ber feinblichen Stellung anfamen, wurden fie heftig von den Aufständischen angeariffen und auch von einem Da afchinengewehr beschoffen. Die Angreifer frürmten bon bem Hügel herab, drängten bis um weißen See vor und führten ein erfolgreiches Umgehungsmanover aus, tropbem die beiden Beschnitze ihre Stellung anberten. Die Miribiten wurden geschlagen und floben. Ginige fonnten die über die Lagune führende Brilefe nicht mehr erreichen, warfen fich ins Baffer und ertranten, andere wurden umgingelt und niebergemehelt. Wegen Mittag brach in ber Stadt eine Ba-

tin bie Sanbe ber Aufftanbifden gefalen, die andere wurde beschädigt. bifdjen brangen nicht in bie Stadt ein, fondern machten in der Ebene Salt, wo fie in regelmäßigen Abständen die Angriffe bis gum Abend fortfetten. Bei biefem Sampfe murben awei weitere Kanonen beschäbigt. Mur eine, die wieder ausgebeffert worden war, fandte bon Beit gu Beit ihre Rugeln in die Ebene.

#### Die Spannung zwischen der Türkei und Griechenland.

Die einmutigen Friedensberhandlungen ber Mächte.

\* 28 ien, 18. Juni. Wie bas "Reue Wiener Tagblatt" erfährt, hat die öfterreichisch-ungarifche Regierung wie die anderen Mächte in Konstantinopel und Althen in versöhnlichem Sinne gewirft. Ru einem Rolleftividritt ber Machte liegt jurgeit feine Beranlaffung bor. Samtliche Machte find einig, für die Aufrechterhaltung bes Friedens tätig gut fein.

Gine Rote ber Pforte an Die Dante. \* Ronftantinopel, 18. Juni. Die Bforte bat ibre Botichafter beauftragt, ben Rabinet . ten eine Rote zu überreichen, in ber bargelegt wird, bag die griechische Regierung burch bie Uebertreibung ber Rachrichten fiber bie Andwanderung ber Griechen die öffentliche Deinung aufrege, mabrend die türfifde Regierung alles mögliche ine, um die Andwanderungobes wegung eingubammen. Wenn bie Mächte es wünschten, konnten fie in privater Form gum Minister bes Innern Talaat Bei Bertreter entfenben, um bie Lage festauftellen. Die Rote wurde auch den hiefigen Botschaftern überreicht. Wie es icheint, wird die für Samstag erwartete Rildfehr Talaat Beis infolge biefes Borfchlages verschoben werden.

w. Ronftantinopel, 18. 3uni, Die geliern Abend ben hiefigen Botichaftern übermittelte Rote, bie vom Grofwesir unterzeichnet worben ift, fagt im Befentlichen: Die ben Machten bon Griedenland angezeigten angeblichen Borfommniffe find unmabr. Die Bforte gebe gu, daß Ungutrag. lichfeiten vorgefommen find, weil Zoujenbe, die aus Anatolien auswandern mußten, in Die Gebiete, Die von ben Balfanstnaten befehr morben feien, eingewondert feien. Der gute Ginn ber anatolischen Bevölkerung sei zu gut befannt, als bag man gugeben fonnte, bag fie bie angeführten Sandlungen begangen hatte. Die Bforte verweift auf ihre Magnahmen, indbesonbere auf bie Infpettion breife Talact Ben's nach Unctolien. Dant ber Tätigfeit bes Minifteriums fet die aufgeregte Bolferichaft berubigt. Dit dem Bunfche, bog ihre Behauptungen überprüft würden, erfucht die Pforte dorum, bah ein ansländischer Delegierter Talaat Ben begleite und je ein Delegierter von jeder Botschaft nach Magebonien entfanbt werbe, um zu bestätigen, mas bie Mufelmanen gu erbulben batten und festguftellen, ob bie Türken ober andere an ben Ausschreitungen Strafe 13 Rauch emporitieg, und alarmierte fofort bon Schoumburg-Lippe folog die Gröffnungsrebe nif aus. Bei bem Kampfe ift eine Kanone bie webehaft Schuldigen find.

## Tägliche Sport-Zeitung

Borberjagungen für in. und auslandifche Bferderennen.

(Bon unferem Spegial-Dittarbeiter.)

Breitag, 19, Juni. Sannsper,

Preis von ber Lift: Spaccionaba — Gaboriau, Landgrafen Rennen: Dallad — Kirfolie, Preis vom Wilhelmstein: Rap — Münter. Rofenberg-Grinnerungs-Jagbrennen: Spinogaa

Bieberfachen-Preis: Cuirl — Nübezahl Anterneior. henzollern-Jagdrennen: Daubfrau -Mbidieba Sandicap: Clobina - Spiendib -00

#### Schwimmsport.

Duer burch Manubeim. Rur noch wenige Tage und ein fen fiege por der Tigre, wie es Mannbein noch nie gefeben bat. Es findet durch die Schmimmgelelichaft "Delias", e. B. am tommenben Conntag auf dem Redar von der Reformidute bis jur Jung auf dem Neckar von der Resormichtle dis aut Jung-buscheuche kan. Das Schwimmen, das in il Alassen num Austrag gesangt, dürfte schwe n. sehr spannende Betrkampse dem Vublikum bieden, Beteiligen sich dach diesekmal 16 Damens aud 10s Gerrentswimmer. Fri. Elobisch aus Bersin dürfte auch dier, wie auch leinen Sonning in Frankfurte als Siegerin betwor-gehen. Die Seniorilasse wird das Dauptinderesse lein, numas bier die besten Schwimmer aufammentressen. aumal hier die delien Schotimter aufammentreiten, wieter and. Melkerschwimmer von Varis D. Reite. Reite, Reiherschwimmer von Bürtiemberg D. Speidel, Puch a. Dresden, Gallbofer-Dannover, Lang. Watna etc. Es empfleht fic daber legt iden für Tempferfarten au forgen. Karten im Borverfauf für Ermachen E.—90, Kinder—30, an der Kaffe A.—resp. —50. Die Ehrenpreise find ab bente Donnersteip. - 50. Die Vhrenpreise und ab beiteftrage R 1, tag im Bigarrenfans Doog, Breiteftrage R 1, M, E. Rafenipirle.

\* M. F. G. Sifteria in Birmafens. Die burch Griat geschwächten Mannheimer fiegen mit 2:1 Um bergangenen Sonntag meilte bie erfte Elf ber biefigen Biftoria in Birmafend, um ber R.-M. bes bortigen Turnbereins gum fälligen Rudfpiel gegenüber zu treten. Die gablreich erfchienenen

ten. Glüdlicher waren die Gafte, ba es ihnen ge-lang, burch ein feinplazierten Schuß ihres balblinten Sturmere Bepler bas fiegbringende Tor gu erzielen. Trop aller Anjirengungen fonnten die Turner nicht mehr gleichzieben, fobag Mannheim beim Schlufpfiff, obwohl mit 5 Erfahleuten fpie-lend, einen berbienten Sieg errang. — Biftorias 2. Mannfchaft fchlug in Munbenheim Die gleiche Olf ber bortigen Union mit 3:1 Toren, nochbem benheims fanb.

J. M. Gubbeutichland - Rorbbentichland. Rudfpiel ber repralentativen Manufchaften bes fitb. beutiden und nordbeutiden Gufballverbandes findet am tommenden Countag im Stuttgarter Stadion auf dem Caunftatier Bajen fialt. Der Ronig von Barttemberg foll fein Ericheinen in fichere Kueficht geftellt haben. Die beiben Dannichaften feiten fich gufammen and: Rordbentid. land: Gamerbinger; Arogmann, Reefe; Beibler, Tim; Dugo Bid, Jager, Barber, Dued, Roller; Gudbeuifdland; Ragele (Greiburg); Balch (Greiburg), Ribnie (Stuttgart); Liebe (Freiburg), Brennig (Pforgheim), Jodet (Frantfurt); Jafob, Birich, Beift, Frang (Gurth), Begele (Raris-

Seichterfeleif.

\* Beidigibletifde Erfolge bes Bereine für Rafen-\* Beichiathletische Exfolge des Bereins für Rafenipiele am 14. Juni. Ein Teil der beiten Arafte de.
20 f. R. fiartete, wie mitgetellt, lesten Sonntog in
Rarnberg bei den Schluksampfen der an einem
liebungsfurs unter Leitung der siddentichen Sportlehrer Baiger und Dorr und des Olompistralners Aränglein aufammengernienen beiten Leichtathleten Saddenticklands. Diese Auderwählten waren in Anglicheidungstämpfen der einzelnen Berbande feitgestellt worden. Der Kampf in Ritruberg war also ein Bettifreit der indbeutiden Berbande in dem der nome fichentige Rerbande in dem der aibletif an gindigien abidniti, Stera trugen nicht weith die 4 Berrreter des B. J. M. Mann. beim bet, Bon Jonen flegte Loid im 200 Meterspiel gegenieber zu treien. Die gablreich erschienenen Buscheneren Beugen eines flotten, an ipannenden Womenten reichen Spiels, das weit über dem Adhmen der Erschie Ber Amfarrenz und der für dem Adhmen der Collasse sach dem Adhmen der Collasse sach der Amfarten Dien Adhmen der Collasse sach dem Anderen der Amfarten Dien Konnheim flei bereich in der der Amfarten Dien General Defretar Diem schrieben Salionen eine Amfarten Dien Andere der Amfarten Dien India am Konnheim flei bereich in der der Amfarten Dien General Defretar Diem schrieben Salionen gein wirde.

Weter-Louis der in Dien schrieben Salionen General Defretar Diem schrieben Salionen gein würde.

Weter-Louis der in Dien schrieben Salionen General Defretar Diem surweiteren General Defretar Diem surweiteren Schrieben Salionen gein würde.

Weter-Louis der über der Amfarten der Amfarten und General Defretar Diem surweiteren Salionen gein würde der Amfarten Die Antonen ein Mitgerfag den betreffenden Nationen Salionen gein würde der Amfarten Die Mitgerfag den betreffenden Nationen Salionen gein würde der Amfarten wur werflieben für der der General Defretar Die Mitgerfag den Beite den Mitgerfag den Beite Dei Mitgerfag den Beite Dei Mitgerfag den Beiter Dah gein der Salionen gein würde der Amfarten Dei Antonen eine Klieben für der der Amfarten Der Amfarten

aleit batte. Im Tistuswurf mubie fic Mojor trog eines Burfes über 38 Meter mit bem I. Plat aufrieden geben, Der hurt ben lauf, eine auslichtsreiche Sache fur Bohringer, wurde ein Opfer bes bereinbrechenden Unweiters, Tropdem ber B. f. M. bei ben Beitfämpfen des ft. E. Pfala-Ludmigationitäten mußten mit einer gefchwächten Mannichaft antreten mußte, fonnte er doch 6 er ft e Preife eriftnes

Mthletif.

\* Bhonixfportblap bei ber Fioblenweibe, Die angen au nom Mibletenflul Mannbeim I am Counted, 21, Auni, berantalteten ichmerathletifchen Bettfereit m Stemmen, Ringen und Mufterriegenarbeiter in bier Rlaffen find sohlreich eingelaufen, fo bag intereffente und ipannenbe Rampfe zu erwarten find. Namen wie Ronig, Freund, Reefer, Schwind Beg, Groh, Rient ufm. find in ber Mannheimer Sportwelt beitens befannt. Mit Intereffe fieht man dem erneuten Treffen Ronig-Reefer entgegen, bn ber lette Rampf im Ringen auf bem Shonig-Sportplat unentichieben ausging. Freund-Ludmigehafen ift fein gu unterschabender Gegner im Schnergewicht. Das Stemmen beginnt bormittags 8 Uhr. das Ringen nodmittags 2 Uhr. Preisverteilung auf bem Teftplage. Olympiabe.

er, Internationaler Olompia-Rongreb in Paris Die zweite Sigung murde, nachdem aufange Gebeim rat Dr. Dornig vom Reichsamt bes Innern ben Borfip teilmeife geführt batte, bon bem ingwijcher wieder bergeftellten Baron be Coubertin meitergelei iet. Der von Deutschland und Ofterreich ausgehende Antrag, ju ben Ofomplatampfen (Turnen, Schwim men, Giblaufen, Brobten und Lawn-Tennis auch bie Frauen gugulaffen, murbe nach langerer, von Dr. Auperit-Damburg eingeleiteter Debatte angenommen. Der Untrag Granfreiche, bag bie etwaigen Erfolge and ben Damen-Bettbemerben ber jeweiligen Banberpunftgabl nicht angerechnet werden folle, da babei Lander wie Rugland und bie Turfet, in benen ber Damenfport noch auf niebrigfter Stufe ftebt,

gegen die gute Berleidigung nichts ausrichten tonn. | sielt batte. Im Distusmurf mubte fic Mojor trop | ning fortgefeut. Bemerkensmert ift, daß die deut. den Bunfde bibber großes Enigegentommen und immer eine Rajoritat erhielten. Bor allem fand ber Antrag Bentichiands, die Rationalitätenfrage beireffend, Angabme, darnach tonnen entgegen dem bisherigen Gebrauch nur politische Nationen als Einheit bei den olompifchen Spielen vertreten fein. Die hierfür vorgefchlagenen Rationen find: Agopten, Argentinien, Auftralien, Belgien, Brafilien, Bulgarten, Chile, Ching, Danemort, Deutschiand, Franfreich, Griechenland, Großbritannten, Dolland, Italien, Japan, Ranada, Suremburg, Mertle, Armogen, Offerreich, Beru, Portugal, Rumanien, Rubland, Schweden, die Schweig, Gerbien, Spanien, Gildofrifa, Turfel, Ungarn, die Bereinigten Staaten von Rorb. amerifa. Rach biefem Befching tonnen alfo meder Die Tichechen noch die Finlander als gefonberte Gruppen an ben Olympifchen Spielen teilnehmen. Der Antrag erregte swar beftige Debatte, fanb aber ichliehlich eine Mehrheit gur Greibe bes Dejter-reichifden Delegierten. Ginflimmig angenommen murbe auch ber Antrag Dentichland, daß nur Ctaats. angehörige ale Rainralifierte einer Ration für biefe ftarten tonnen. Ber jedoch einmal an einer Dimpiabe teligenommen bat, darf fpater nur nuch für biefes Cand farten. In der Amateurfrage gog Deutschland feine Definition au Gunften Englands aurück, nach der in allen Sports die jeweiligen Amateurgelope der internationalen Berbande Galtigleit baben follen. Wo folde fehlen, follen bis gum 80. Juni 1915 befondere Bereinbarungen erfolgen. Aud; biefer Antrag wurde einstimmig angenommen. Am Rachmittag murben die 250 Delegierten aller Sanber vom Bürgermeifter im Rathaufe emplangen und abends gab Baron de Condertin im Automobil. Club den Bertretern ein Weltelfen.

Mm Dienstag nadmittag beichaftigte fich ber Songreß mit dem Antrag von Frantreich, bog beim Beginn ber Olympiabe bie Athleten auf bie Sanbestohne ibre Amateureigenschaft beschwören fallen. Gegen biefen Borichlag augerten Deutschland, Engand und Schweben Bebenfen. 3m Bringip murde feitens bes Rongreffes ber Amatenreib gebilligt, jeboch foll über bie Art ber Ausführung nech weiter beraten werben. Italien und Frantreich verlangen ferner Strafen für faliche Amafeure. Es murbe aber abgelehnt, über bicje Frage

Deteraburg, 18. Juni. Der Glieger Si-foraft erreichte mit 10 Vallagieren in einer Stunde 26 Minuten und 11 Sefunden eine Bobe von 2000 De.

#### Mus dem Großherzogtum.

Schwegingen, 17. Juni. Gestern nachmittag wurde im Rhein bei Altlußseim 500 Meter anterbalb der Speperer Briide die nur notdirftig besleidete Leiche eines etwa 30-jährigen Mannes geländet, die schen längere Zeit im Wasser gelegen haben muß. Die Leiche fonnte noch nicht identissiert werden. Man verfonnte noch nicht identissiert werden. Man verfonnte noch nicht dentissiert werden. mutet, daß es fich um einen fruber in Reulus. beim beschäftigt gewesenen Schuhmachergefellen

? Redarhauferhof, 16. Juni. Der hiefige Mtlitarberein feiert am 5. Juli ein 25jahriges Stiftungsfeft in Berbindung mit Fahnenweihe und bem 14. Abgeordnetentag bes Elfens

Redargau-Berbandes.
\* Beinbeim, 17. Juni. Das bier Jahre alle Eddierchen bes Meggermeisters Karl Eflafterer fam in einem unbewachten Augenlide mit ben Dearen in ben Antrieb bes Motors, wodurch fich die Haare des Kindes um die Welle widelten. Dem Kind wurde dadurch die Kopfbant vollständig weggeriffen-das Kind muste im Anto in das Afademische Arankenhaus nach Seibelberg gebracht werden.

2 Bobrbach, 16. Juni, Die Chelente Priedrich Reurenther und beffen Chefran geb. Lichtenberger begingen heute bas Geft bet golbenen Sochheit. Bugleich feiert ber

Sohn, Budwig Neureuther und bessen Chefrau einer gestern abend fiattgefundenen vorbereiten-Anna geb. Löffler ihre filberne Sochheit, den Styung des Gesamtvorstandes begann heute Anna geb. Löffler ihre filberne Sochzeit.

g Redargemund, 18. Juni. Die Firma Wenger erjucht uns um Aufnühme folgender Erflärung: Die widersprucksvollen und irreflicenben Berichte, die in ben Tageeblattern perhiedenster Richtung über die lette Vestargemünber Burgerausschutzfibung erschienen find, nötigen uns zu ber Geffarung: lieber bie angeblich underechtigte Bafferentnahme ichwebt por dem Großh fandgericht Deibelberg ein Brogej, besten Ausgang eber rechtlich Densende abwarten sollte, ansiati twa einseitiger Stimmungsmacherei während bes Progeffes bas Ohr gu leiben. Wir werben uns forrellerweise mabrend bes ichmebenben Gerichtsperfahrens jeber öffentlichen Erörterung ber Ungelegenheit enthalten und ben Beweis, bag von iner widerrechtlichen Entnahme feine Rebe fann, innerhalb bes orbentlichen Progesperfahrens erbringen. Infotoeit als in ben Grörterungen perfonlich beleibigenbe Angriffe enthalten find. jaben mir bie erforberlichen Schritte bereits ein-

rr. Baben : Baben, 16, Juni. Der Berbier feinen 16. Berbandstag ab, gu bem ich die Mitglieder aus allen Teilen des Groß herzogtums febr sahlreich eingefunden batten, wie auch Bertreter aus den Nachbarftagien und als Berireter der Regiorung Serr Geh. Rat Dr. Eron (Karisrube) anwesend waren. Nach

vormittag 10 Uhr im Schitzenhaus die Sauptver fammlung. Der Berbands-Borsipende, herr Dehler (Karlsruhe), begrüfte die An-weschden in berzlichen Worten, wosür herr Geh. Kat Dr. Cron dankte, zugleich den Be-ratungen einen guten Erfolg wünschend. Herr Abschlieben guten Erfolg wünschen. Geschäftsführer Darlfinger erftattete bann einen ausführlichen Jahresbericht und baran aufchließend ben Kaffenbericht. Die Rechnungsrevision ergab eine sorgfältige Kassenführung und dem Rechner wurde Entlastung erteilt. Der Bericht über die geplante Gründung einer Genoffenschaft wurde entgegengenommen ebenso der Bericht des Herrn Freund über die Reuregelung der Sonntageruhe im Sandels-gewerbe, doch wurden Beschliffe nicht gesußt. Bezuglich der Jubilaumsausstellung in Karls-rube wurde beschlichen, es sedem Kollegen zu rube wurde beschiossen, es jedem Kollegen zu überlassen, ob er sich beteiligen will. Ein Antrag der Freien Vereinigung, die Abanderung der Lehrbriftungsordnung betr. wurde beraten, doch wurde ein Beschluß über diesen Gegenfand nicht gesaßt. Die Verlängerung des Vertrages wie dem Geschäftssührer auf weitere sins Jahre wurde gutgeheißen und dei der Neuwahl des Gesamtvorstandes wurde berselbe mit Geren Dehler (Karlsrube) als ersten Vorsigenden einstimmig wiedergewählt. Schlesslich wurde als Ort sie den nächtigährigen Verbandsbag Karlsruhe bestimmt. Nachdem die Tages.

ordnung erledigt war, fand um 1 Uhr ein Fests effen unter zahlreicher Beteiligung fratt und pater murbe eine gemeinsame Sabet mit ber Bergbahn auf ben Merfur unternommen, Denie abend trafen fich bie Berbandstagstellnehmer im Kurgarten und für morgen ift ein Spaziergang auf die Yburg in Aussicht ge-

):( Ronft an 3, 16. Juni. Die Berhaftung ber Familie Erzinger-Allenspach im Emmishofen icheint lant "Konfanger Zeitung" noch weitere verhängnisvolle Folgen zu haben, wenn sie auch nicht direkt mit der hählichen Gechichte zusammenhängen. Der mitverhaftete Geliebte ber Laura Allenspach, A., batte sich über die Berfunft des in seinem Besitz befindlichen ansehnlichen Gelbbetrages auszuweisen. Dabei foll fich hermisgestellt haben, bas es sich um Schmiergelber banble, die sich 2. als Beamter habe geben lassen. 2. soll mit ber Bestellung ber Wasse der Reubanten einer floatlichen Anftalt betrant gewesen sein. Bei der Rachsontrolle sollen fich bedeinende Maßdifferenzen zu ungunften des Staates berausgestellt haben. Einem Banmeister und einem Zimmermeister seien von ber Bmileinung bereits die weiter übergeben gewesenen Bauarbeiten entzogen worden.

Fi

loc

gu

A

lo

be

re

Es

de

lar

fei A lo

de

211

die

re

gu M

sto

A

tra

110

tik

ih

du

di

Vi

be

nie

R

tle

Bi

eb

er

pa No

alt

50

in

m L

be

de

fei

SC

de

be

10

de

be

ter

Be

fil)

be

di

in

mi

ZU

pl

RII

de

un

Ve

sti

lo

DO

ra sp

be

pti

tun In

mi

10

St

WO

A

sp

Hi;

ha

pli Est

EIM

de

de

ker

Sc tio

#### Die Sonnwendschützen.

Bon Rarl Bitt.

Deut' gehn wir funnamenbin!" Das ift ein poubiges Greignis für die mannliche Schulugend in ben oberofterreichischen Bergen, Beut wird ber Ginfritt ber Conne in bas Beichen bes Rrebjes gefeiert, ber beginnenbe Sommer jubelnb

Schon Wochen por biefem Teftinge, wenn aus Dem jungen Wiefengrun bie biemen Sterne bes Engians hervorguden, fammeln fich bie geogen und fleinen Buben unter bem Marichalistab eines Kinderfreundes jur Gilbe ber Sonnwendschützen". Buerft werben bie "Chirgen" gerodbit: wer ein Berslein gut herzusagen verieht, wird entweder "Haubtmann", "Faburich", "Korporal" oder "Regimentsmedicus"; sturm-bewegt ist stets die Wahl des Trommlers, denn jeder möchte so gerne die Schlegel führen! Ein verborgen gelegener, einsamer Wiesengrund dient als Uedungsplan, no nur die Wögel Zeugen der "Werichtung sind, denn das Dorf foll sich an bem Reig bee Ueberrofchung erfreuen. Die "Gemehrgriffe" bereiten mich ben fleinen Schilben viel Mube. In, the Gewehr! Das ift ein fonderbares Ding! Ein Kurivfunt, wie nion es bergebtich in allen Waffensommlungen sucht! Ein Merimal für die exfinderische Begabung ber Jugend, die mit ben einfachten, geboften Mittel thre Ridmidse und Ibeen zu verwirflichen weiß. Ein levender Reft mis bem Kinderipielzeug alter, längie vergangener Tage! Und babei offen-dart die gange Bauart biefer Kinderwaffe beimatliden Charafter: gibt ber Seemann feinen Meinen Muscheln jum spielen, die ibm bas Meer im Ueberfluß schenft, so greift ber Aelpler jur bem holg, bas ihm fein Boben reichfich bieter, und fanilist daraus, was das Herz feiner Kinder

erfreut, Puppe und Krippe, Sabel und Gewehr. Mus Hold, und nur aus Hold besieht ber "Schiegprügel" ber Sonnwendichitgen. Originellen Mutterwiß verrät bie "Feuerung" Labiling geschicht durch Einstemmen eines fleinan Reifes am oberen Ende bes gespaltenen "Lau-Auf das Rommando "Feuer" wird ber Reil mittele eines Binbfabens herausgeriffen, ble beiben Baufteile Nappen infolge ihrer Glaftigitat gufammen und erzeugen baburd; ein Geraufch, das ben "Bulverfrach" vortäuschen, immbolifieren foll.

An jenein Countage, ber bem 21. Juni am nadften ift, ruden bie Sonnwenbichutgen aus In Die letten Mange ber Mittagsgloden fcollt ihre Trommel! Die "Chargen" tragen eine Uniform, die an Rabeifing Beiten gemabnt, benn ein alter Gelm ober Gabel von Rriegern bes Ofterreichischen Soldatenvaters findet man häufig in bem Honerat ber Alpenbewohner. Die übrige Schor fommt in ihrer länblichen Tracht: huze Beberhofe, grune Strumpfe, grme Joppe, am hut frifdes Gichenlaub! Ruber fommt ber Teommeliciall; die cot-weiße Fahne wird am Ende ber Dorfftrage sichtbar, Fenfter und Turen öffnet die Reugierbe. Alles eilt herbei Die Schügen zu empfangen, ju begrüßen! Bel bem Pfarrbaus wird bas erfte Salt gemacht, Dier beginnt min jener ,feierliche Sonmoeno-Beauch", ber fich bann vor jedem Burgerhaus wiederholt, und als eine Ehnung ber Hausleute gift. Sobald biefe por der Titre erscheinen, ertont unter Trommelwirbel bas Kommanbo: "Gewehr prafentiert!" Der "Hauptmann" tritt por die Front und beginnt:

Beut ift ber Conmpenbiag! Wir pfeifen mit Pfeifen ben Tambourschlag Wie wollen den Herrn und die Frau begrüßer Und fie aud zugleich anschießen

die schon zehr bei jahren im Hauzhal? urt zie wohl erfahren

auserprobt.

Wenn bas Pulver wenig raucht, So ift es boch ein alter Brauch Wenn das Pulver wenig fracht, So ift es body Gebirgsbrauch!"

Die Borte vom "wenig raudenden und wenig fradjenden" Bulver ipieeln auf die eben erwühnte Schuftvaffe ber fleinen Schügen an die jest eine "Generalchurge" abgeben. "Labet!" Die Keise werben in ben Lang geklemmt "Fencel" Ein Rud mit bem Binbfaben loft mit einem Schiage ein icharjes Gefnatter aus. Der Rorporal" ftellt fich in Bofitur:

"Ich bin ein Korporal, ein Unteroffizier! Sabe viele fleine Knäblein hier. Wollen Sie mir diese unterrichten laffen, So will ich fie unterrichten In wenig Stunden find viele Mafer ausgetininfen,

Wenn Sie alfo fo freundlich feien, So labe ich Sie ein,

Muf ein Glas Bier, Weff ober Wein!" Das ift bie Ginladung jeun "Bufferlabenb" die der Bebyelter als Beranstalter besselben noch bund) feinen Buriden wieberholen läfte, In ben fpaten Abendfumben, wenn bie "Sunnawendföferin" jo recht gehemmisvell Imrehten, da geht es in der sestlich geschmücken Gasticide des Wachsziehers und Lebkuchenhandlers gar luftig ber, hier feiern bie Großen bei füßem Meth vbie Sonnenwende, - hier entspinnt fich alsbald, von Bitherflangen begleitet, die frohliche

Bussersichten begtetter, die stadien. Beistunden Leb-kuchen, den Bussersichen, die wie Coriandost oder Hochzeitsfügelchen geworsen werden. Hat der "Korporal" seinen Bers beendet, dann greisen der "Gerr und die Frant" des Hanse ses handelnd in die Feierlichkeit ein: eine blanke Wange rollt in ben Selm bes Hauptmanns, ber bie Gaben sammelt und dem unter bie Schützen

verteilt. Jest kommt ber "Fahnrich" an bis Sag ichuldigen Dant für Ihr Beichents Weich wird das Feuer sprühen.

Daß wir den herm und felne Front, Die uns was zahlen, banken können! Denn ber Tag bes Jahres tomme ruce einmat!" Wieber fnattern bie Gewehre, wieber wirbelt

Um feber Beit gu geigen,

die Trommel! Und min jum Abschied Heicht der Medicus, der Doctor's "Ich hab mein Lebtag schon viel problert. Ich bab die Kranken zum Tod kuriert, 3ch bab die Weaben frumm gemacht. Man barf mich nicht auslachen, Wer sich jum Too finieren lassen will, Der tomm ju mir ins Sons -

Es fost nicht viel!" Und noch einmal werden die Haustente angeschossen"; bann: Gewehr präsentiert!" Fahne senst!" "Habt Acht!" und "Borwarts, Marsch!" Weiter stelt die Schor zum nächsten Dones. . .

Diefer uralte Branch lebt mir burch minibliche Ueberlieferung bei den Aelplern weiter; baher ble beutlich erkennbogen Austoffungen in den Berfen, die fichtbar gum Enbreim neigen. Gine Beit lang hat man ber Sonnwendschützen vergessen; sie komen erft wieber zur Gelining, als man auch in den oberöfterreichischen Gebingstälern bas altbeutiche Fest ber Sonnenwende pa jeiern anfing. Der Bolfsbrauch ber Sunne-wendschützen findet eine eigene Poeste, da ist: die berzerfrischende Stimmung, die uns in der Heimat der Alpenwse umschwebt, - die stingste Jugend, gufunftsberheißend, wie ein sonnen-heller Frühlingstag, — ber schlichte Bauber eines Kinderspieles und ein Wendepunft im Wandel des Jahres.

Die Rheinische Credithank in Manuheim hat bei der unterfertigten Zulassungsstelle den Antrag gestellt:

nom, M. 500.000. - vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien der Chemischen Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co. In Winkel Im Rheingau, Emission 1913

(Stuck 500 au je M. 1000,- Nr. 1501-2000) gum Handel und zur Notierung an der hiealgen Börse zugulassen.

Mannheim, den 18. Juni 1914. Zulassungsstelle für Wertpaplere an der

Börse zu Mannheim. Eduard Ladenburg. stellvertretender Versitzender

## Berichtigung.

In dem heutigen Inserat der Firma S. Wronker & Co.

nuss es bei ca, 1500 echte Stangen-Reiher richtig heissen:

Breitig, 19. Juni 1914, nachm. 2 Uhr

merde in Manuheim im Pfandlofal Q a. 2 gegen bare Zohlung im Soft-kredungswege offentlich veriteigern: 1 Riavier fomie Debei und Confligeo.

Mannheim, 18. Juni 1914 Membruner, Gerichtsvonkleber.

itwer, finderlog, 40 Jahre alt, in fic. Stellung, mit ein. Barnerm, v. 10000 mf. iucht fic wieder au verbeiraten. Ein. Bermög erwänicht. Offert. m. Bild und näberen Berhöltungen find unier Er. wohr au die Gry. d. mt. urengier Beriftwiegenb. fat. aurnächges. 10057

Zwangsverfleigerung. Zwangsverfleigerung.

Breitag, 19. Juni 1914, nachmittage 2 Uhr werde ich im Pfandlofale dahler, Rathausbirafe 10 achen bare Jahlung im Balltredungswege bijent-

lich verftrigern: Möbel und Conftiges. Mannheim Redaran, ben 18. Juni 1014. Broft, Gerichtinofigieber, Rolerftrade 60.

Zwangsverfteigerung. Freitag. 19. 3uni 1914, nachmittage 2 Uhr werde ich im Pjandiofal Q 6, 2 hier gegen bare Zahung im Solliredungs-mege öffentl verholgern: 1 Piemo, 1 dopp, Chaifen-und 1 dopp, Palangefater, 1 Bettakug, Pierbeheden, Trenfen, Garten, Wobel und Gonkigen, 14027 Einladung.

Am Freitag, den 19. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Casino-Sasi, R 1, 1, findet ein 87390 ehr-Vortra

"Kieffer"-Einkoch-Apparate in die weltbekannten

"Kieffer"-Konserven-Gläser

einsterilistert u. hierbei d. Anwesenden theoretische als auch prakt. Erläuterungen gegeben-Alle Interessenten (Damen und Herren) sind freundlichst eingeladen. Hechachtungsvoll

Fritz Weickel, Knohenmagazin, C 1, 3 1 Gebr. Wissler, Kuchenmegazin, S 1, 3 Hirsch & Cie, Eisenhandlung, F 2, 5

Hirsch Schuster, Eleanhold, F 3, 19/20 Kirner, Kammerer & Gle., Qlas u. Porzell. R 1, 15/16.

Sommeranienthalt Rusbach

Bab. Schwarzwald Sabultation 10 Min. pon Triberg in neuerbautem Daufe 5-4 Bimmer, Ruche m. Bubehor gu verm.

Raberes Gb. Derr "Bur Reone", Rugbach

Möbl, Zimmer

U 6, 22 part. gut möbl. Simmer an v.

Lamenfir. 9 1 Tr. eleg. an befferen Geren p. fofor od. fpåter an verm.

> Blittingu, Abendtisch

An gutem bargerlichen Unitrage und Apend-tifch tonnen noch ifract. errn feilnebmen. bergfir. 3, 1 Er.

"Untwortl. Ihrer Unfrage telle Ihnen mit, bag Ihre Berba-Seife meinen **Haarausfall** 

vollftändig befeitigt bat und ich einen bedeutenden Rachwucks fonkatteren fann. D. Strede, Franf-turt a. N. Serba-Teife a. Std. to Pig., 30 %, ber-färftes Präpacat AL. 1. 3. d. t. d. Npothefen u. t. d. Trogerien v. I. Bongary. D 3. 1; I. Ollendorf, P 4. 1; We. Bedfer, G 2. 2; Endurig & Schüttbeim, O 4, 8 u. & Schütthetm, O 4, 3 n. Nilliale Peledeichspt. 10; L.Büchter, L. 10,6; Th. von Gickrot, N 4, 13; B. Raeb-Rachf, E2,13; A. Anieriem, Traitteurhr. 62; Storchen-Trottentyr. 18; Storgens Drogerie, Marthylat; A. Ruthbards, Withelfer. 25; Ernft Ouppert, Schwegingerfirabers; G. Brewein, F 1, 8; Arch Wöhnerr, R 3; G. Schmidt, Sedenheimerfirabes; O. Werdle, Contadolog I, towie L b. Bartimerten o. O. O. heh. E. 1, 18; A. Breunn, Q I. 10; W. N. Brunn, Q I. 10; Be. Octtinger Rachf., F 2, 2; in Redarau: Drogeric E. Schwift u. Brog. M. Seig. 11440

Todes-Anzeige.

Vertreter und Lagerhalter Herr Daniel

Kaufmann in Mannheim. Seine vorbildliche Pflichtreue und unbedingte Zuver-

lässigkeit, die sich so olt in unserem Interesse bewährt hat, werden ihm bei uns ein dauerndes Andenken bewahren. Oelwerke:

Am 16, ds. Mts. verstarb unerwartet unser langjähriger

Noury & van der Lande Deventer Mannheim Emmerich Karlsruhe

Stellen suchen

Werkstätte Treitgeug, Berbehoden, Tonbered, fieißt. Modden Under Marten, Worten, Wobei und Gonbarden, 14007 und Gonbarden, 1410 P5, 132 au-Bentplatte und Gonbarden, Gerichtstude und Gonbarden, 2110 P5, 132 au-Bentplatte und Gonbarden, 2112

L2,8 belle Bertitatt an

Schweizingerfir, 158
iSerfftätte od Kah mit Trodenraum und dol 311 vermieten. 65840 vermieten. 77, 2012, Siect.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß beure nacht 142 Uhrunsere liebe Mutter, Großmutter, Urgrodmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

im Alter von 66 Jahren nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Mannheim (Dammstr. 6), 18. Juni 1914. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 0. Juni, nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Wohnungen

A3,1043im. Bohn. gu vermieten.

N 3, 8 3. Sted

4-Bimmerwohnung mit fämtlichem Subehör per 1 Oftober ent, oneb früher an vermieten, 45080 fiber an vermieten, 45000 Raberca K B, S, part

Otto Bedfiraje 10 Edhaus find moderne de Zimmerwohnungen mit fremden- und Rabdenstimmer bon 26. 1000 aufemärts zu vermieten. Andfunft deleicht oder, Collinier. 28, Tel. 1230., v. 9–12, 3–6 libe.

## Handels- und Industrie-Zeitung

## Probleme.

VW. Unter dem Titel "Die Notstandsarbeiten und ihre Probleme" gibt Dr. Paul Meyer einen Beitrag zur Frage der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit heraus. (Jena 1914, Verlag Gustav

Die interessant geschriebene Arbeit, welche erkennen läßt, daß der Verfasser mit der Materie gut vertraut ist, beschäftigt sich mit der Frage der Arbeitsbeschaffung, die wie die gauze Arbeitslosenfürsorge noch ein ungelöstes Problem und bei der man über das Stadium des Experimentierens bis heute noch nicht herausgekommen ist, Es wird eingehend behandelt, was bis jetzt auf dem Gehiete der Arbeitsbeschaffung in Deutschland geschehen ist, wie das Geschehene zu beurteilen ist und welcher Wert für die Zukunft der Arbeitsbeschaffung im Kample gegen die Arbeitslosigkeit zukommt. In dem ersten Teile erörtert der Verfasser das Geschichtliche und Theoretische zur Arbeitsloeigkeit und zwar bei dem letzieren den Begriff und das Wesen der Notstandsarbeiten, die Bedeutung der Arbeitsverschiebung und die rechtliche Orundlage der Arbeitslosenbeschäftigung. In dem zweiten Teil werden die regressiven Maßnahmen zur Beschäftigung Arbeitsloser (Notstandsarbeiten i. e. S.) behandelt und zwar A. die Arten der Notstandsarbeiten; B. der Arbeitavertrag und das Arbeitsverhilltnis (allgemeine Bestimmungen, Zulassungsbedingungen und Lohnpolitik); C. die Kosten der Notstandsarbeiten und D. ihre Organisation (Einstellung der Arbeitslosen durch besondere Verwaltungsorgane). Was die Notstandsarbeiten anbetrifft, so sind

die Meinungen über deren Wert sehr geteilt. Viele

Verwaltungen nennen sie mit dem englischen Arbeitsminister: "John Burns Mußnahmen", die für niemanden gut sind. In seinem Bericht an die Regierung vom 18. Juli 1906 über die Wirkungen der "Unemployed Workmen Act" begründet John Burns sein Urteil: "Die Arbeit werde jedenfalls eben genügend gemacht, nehme mehr Zeit in Anspruch und verlange mehr Beaufsichtigung. Dies erkläre sich aus den Wirkungen der Armut (Unterernithriheit) und dem Mangel an Energie und Anpassungsfähigkeit an die ungewohnte Arbeit . Notstandsarbeiten müßten das letzte Mittel sein, sie Ehmten die Willenskraft, untergrüben die wirtschaffliche Selbständigkeit, brüchten die Arbeit in die Unständigkeit hinein, hielten von der Suche mich besserer Arbeit zurück und drückten auf die Löhne. Die Notstandsarbeiten, die künstlich Arheitsgelegenheit schafften, seien etwas Ungesumdes und wirkien demoralisierend," Aeholich urteilte der Handelsminister Delbrück im preußischen Landtag am 10. Dezember 1908, und auch der Oberbürgermeister Dr. Adickes in Frankfurt a. M. Außerte sich dahin, daß die Notstandsarbeiten nur Notbehelf seien und nur bei Arbeitslosigkeit vorgenommen werden dürften. Besonders ligen die Schwierigkeiten bei Notstandsarbeiten erstens in den hohen Mehrkosten und zweitens in der Ungeeignethelt der Arbeiter für diese Beschäftigung. Auch der Düsseldorfer Magistrat fällt kann ein besseres Urteil über Notstandsarbeiten und gelangt zu dem Ergebnis, daß die regelmäßigen winterlichen Arbeitslosenbeschäftigungen durch eine dauernde Arbeitslosenversicherung zu ersetzen seien.

Der Verlasser kann sich dieser Beurteilung und diesen Auffassungen über Notslandsarbeiten nicht in allen Punkten auschließen. Nach seiner Meinung finden die Mißerfolge der Notstandsaktionen zum weitans größten Teil in der überstürzten planlosenVorbereitung der unkundigen Leitung und anderen Umständen, wie falscher Lohnpolitik der Lohn dürfe nicht den Charakter von Armenunterstitzung gewinnen - ihre Begründung. Der wickelten sich die Sätze in Francs, wie folgt: Verfasser verkennt aber auch nicht, daft die Notstandsarbeiten keineswegs als Ideal seiner Arbeits- Kohlen von Cardiff nach loseniarsorge gelten können. Sie werden auch nach seiner Ansicht immer nur subsidiären Charakter bei der ganzen Arbeitslosenfürsorge beanspruchen können. Von zwei Uebeln seien sie das geringere. Immerhin aber dürften sie eine bessere Stufe der Fürsorge abgeben als die Armenpflege. Der Verlasser empfiehlt auch die Einrichtung von Notstandskommissionen als dauernder Institutionen, ohne daß Notstandsarbeiten regelmäßig vorgenommen zu werden brauchen. Sie wird auch von Oberbürgermeister Dr. Schwander-Straßburg empfohlen, der fordert, daß siels im voraus nützliche, zu Notstandsarbeiten geeignete speziellen Oründen zurückgestellt hat, und Mittel für Notstandsarbeiten in jedem städtischen Haushalt vorgesehen seien. Erste Voraussetzung einer ist nach ihm auch die Möglichkeit für die Geder Arbeitslosen unterrichtet zu sein. Die Un- zwischen dem Atlantic und dem Stillen Ozenn zu kenntnis dieser Verhältnisse hat, so lührt Dr. rechnen sein. Sehr ungünstig nind nach wie vor Schwander aus, so lähmend auf die Notstandsakdie Aussichten für das Auswanderergeschäft der lüßt durch wenig günstige Nachrichten auf politischem Gebiet. Die Meldungen aus Durazzo lautien ungünstig. Im türkisch-griechischen Konflikt verkehr sind für 4593,07 (4570,17) Mill. M. Waren

kleinen Teil der Arbeitsstellen besetzen, bilden ihre Zahlen keine sichere Grundlage für die Notstandspolitik der Gemeinden. Es gibt also für eine vorbereitender Tätigkeit für eine planmäßige Vorbereitung der Notstandsarbeit. Der Verlasser geangt schließlich zu folgenden Leitsätzen:

Ein Recht auf Arbeit können Staat und Gemeinden nicht anerkennen. Bei jeder Arbeitslosenbeschäftigung ist scharf zu unterscheiden zwischen Notstandsarbeiten i. e. S. und Arbeitsverschiebung.

Alle Arbeitslosenbeschäftigung muß planmäßig vorbereitet und zweckmäßig durchgeführt werden von besonders hierfür einzurichtenden sozialen Kommissionen.

Diese Kommissionen sollen namentlich in den Industriezentren interkommunale staatlich unterstützte Einrichtungen bilden.

Notstandsarbeiten sind in ihrer Ausführung streng von allen armenpflegerischen Tendenzen frei zu halten. Notstandsarbeiten dürfen nur subsidiären Charakter tragen.

Bei den Notstandsaktionen ist in den Arten der Beschäftigung eine qualitative Progression einzuführen und jedem Arbeiter tunlichst passende Beschältigung anzuweisen.

Der Lohn der Notstandsarbeiter braucht den Arbeitslosen nur das notdürftigste zum Leben zu gewähren. Als Lohnsystem muß in der Regel der Zeitlohn in Anwendung kommen, die Lohnhöhe wird nur bestimmt durch die Dürftigkeit des Arbeiters. Minderwertige und erwerbsbeschränkte Arbeiter aind unbedingt getrennt zu beschäftigen und müssen nach zwecklosen Versuchen der Armen-Verwaltung überwiesen werden. Als Bedingung für die Zulassung zu Notstandsarbeiten darf nicht der Unterstützungswohnsitz oder die Aufenthaltsdauer, sondern die Arbeitsdauer in einer Stadtgemeinde gelten.

Saisonarbeiter sind nur dann zugelassen, wenn der Lohn während der Arbeitsperiode für die Zeit der Beschäftigungslosigkeit keine entsprechende Prämie enthält.

Die Mehrkosten der Notarbeit finden in dem sittlichen und pädagogischen Wert der Notstandsaktionen ihre hinreichende Begrindung.

#### Die Aussichten der Reedereien.

W.C. Berlin, 18. Juni. Das Jahr 1914 hat in seiner ersten Hälfte der Seeschiffahrt einen Rückgang der Erträgnisse auf fast allen Gebieten gebracht. Die Verflaming des Weltfrachtenmarktes hat dazu ebenso beigetragen, wie der Rückgang der überseeischen Auswanderung und die durch die Indienststellung luxuriöser Neubauten wesentlich verschärfte und verteuerte Konkurrenz in der Kajütenpassagierbeförderung. Am Frachtenmarkte hat man sich bereits dantit abgefunden, daß für die Sommermonate mit relativ niedrigen Sätzen und flauem Geschäft zu rechnen ist. Orößeres Interesse bringt man dem Herbstgeschäft entgegen. Im August kommt im Schwarzen Meer bereits Getreide neuer Ernte zur Verladung. Gleichzeifig beginnt, wenn alles glatt geht, die Verfrachtung der amerikanischen Baumwolle. Von diesen Faktoren erhofft man eine Anregung des Marktes und eine Aufbesserung der Frachtraten. Bisher hat die Ermattung von Monat zu Monat weitere Fortschritte gemacht, so daß sich augenblicklich im Vergleich zu den beiden Vorjahren ein außerordentlicher Tiefstand der Frachtsätze ergibt. Die Getreidelrachten von Newyork nach Europa haben sogar eine auffallend starke Ermäßigung erfahren. Diese Abwärtsbewegung dürfte wohl in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein, daß in Europa diesmal eine ungewöhnlich gute Ernte heranwächst. Am englischen Kohlenfrachten- und dem südeuropäischen Getreidefrachtenmarkt ent-

1912 1913 1914 11,3 9,6 Genua La Plata-Häfen 19,0 19.6 14.0 Stockholm 7.0 7,0 Getreide vom Schwarzen

Meer (Sulina) nach 11.75 0.6 Rotterdam Günstig zu beurteilen sind gegenwärtig die Herbstaussichten im Schwarzen Meer, in Ostasien und vielleicht auch in den Ver, Staaten. Das südamerikanische Geschält wurde z. T. durch die Vernschtung der diesjährigen Maisernte stark beeinträchtigt und es erscheint zweifelhaft, ob sieh vom La Plata ausgehend eine Besserung einstellen Arbeiten im Projekt fertiggestellt, die man aus wird. Sehr geteilt sind die Anschauungen über die Wirkungen der Eröffnung der Schiffahrt auf dem Panamakanal. Jedenfalls wird man damit rechnen müssen, daß in dem nächsten Jahre eine planmäßigen Organisation der Notstandsarbeiten rege Bautätigkeit für Rechnung nordamerikanischer Schiffahrtsinteressenten und infolgedessen eine gemeinden, jederzeit einen Ueberblick über die Lage steigerte Konkurrenz einsetzt. Andererseits dürfte des Arbeitsmarktes zu haben und fiber die Zahl aber auch mit einer Erhöhung des Frachtverkehrs

Die Notstandsarbeiten und ihre sache, daß die Arbeitsnachweise immer nur einen reich-Ungarn ausgegebene Parole der nationalen ist zwar keine Verschärfung eingetreten, aber auch Schiffahrispolitik ist ein schwerwiegendes factum, mit dem die deutschen Großreedereien nicht gerechnet hatten, als sie an die gewaltige Vermehdauernde Notstandskommission ein reiches Maß rung ihres Bestandes an Passagierschiffen herangingen. Die Beiörderung von Kajütspassagieren ist bei dem hautigen luxuriösen Aufwand wohl der ımdankbarste Zwe'g des ganzen Reedereigeschäfts. Auf alle Fälle wird man für das Geschäftsjahr 1914 eine ziemlich allgemeine Verminderung der Ertrignisse zu erwarten haben.

#### Vom rheinisch-westfällschen Eisenmarkt.

Wie der "Köln. Ztg." berichtet wird, steht der Markt ganz unter dem Zeichen der Verhandlungen, die jetzt über die Bildung von Verbänden für B-Produkte geführt werden. Dabei macht sich deren Einfluß keineswegs in günstigem Sinne fühlbar. Auf die erste Nachricht von dem Zusammentreifen der Werke zu Verbandsverhandlungen hatte sich allerdings eine kleine Belebung am Markte gezeigt. Der Handel und ein Teil der Verbraucher traten aus ihrer Zurückhaltung wieder etwas hervor und deckten ihren dringendsten Bedarf. Unter dem Einfluß dieser Bewegung konnten auch die Preise am Stabeisenmarkt sich wieder etwas erholen. Das liegt indes schon ungefähr vier Wochen zurück, die Verbandsverhandlungen dauern fort und mit der Erkenntnis der Schwierigkeiten, die dabei zu überwinden sind, ist auch die Zuversicht auf den Erfolg hier und da wieder ins Wanken geraten, zum Teil sogar bei den beteiligten Werken selbst. Einstweilen sind die Werke, und darunter gerade die größten, mit außerordentlich billigen Preisen am Markt. Sie schleudern und jagen einander die Aufträge ab in der offensichtlichen Absicht, bei den Verbandsverhandlungen mit möglichst großenBeteiligungsforderungen hervorzutreten. Das gilt sowohl für das Inlands- wie für das Auslandsgeschäft. Eine ganz ähnliche Erscheinung läßt sich beim Handel beobachten, der vielfach zu niedrigern Preisen verkauft, als er seinerseits bei den Werken anlegen muß. Eine Erklärung für dieses Verfahren ist wohl nur darin zu suchen, daß der Handel für den Fall des Zustandekommens von Verbänden für die B-Produkte auch mit der Errichtung von Händlerorganisationen für Bleche, Draht usw. rechnet und sich auch hierfür entsprechende Beteiligungsziffern sichern will. Auf verschiedenen Gebieten hat sich außerdem auch der Umstand nachteilig fühlbar gemacht, daß die Nachfrage aus dem Auslande nachgelassen hat. Zu alledem komunt hinzu, daß für einen großen Teil der Werke der Schluß des Geschäftsjahres unmittelbar bevorsteht. Im Hinblick auf die bevorstehende Bestandsaufnahme wird daher ebenfalls Zurückhaltung geübt. Die Lage ist unter diesen Umständen recht wenig erfreulich, und es bleibt dringend zu wünschen, daß die Verbandsverhandlungen, die nun schon seit Wochen im Gange sind, wenigstens irgendein greifbares Ergebnis zeitigen. Die Hauptursache der fortdauernden Zerfahrenheit liegt nach wie vor in der gewaltig gesteigerten Erzeugung, die vom Markte nicht aufgenommen werden kann. Eine Verständigung über eine allgemeine etwa 10prozentige Erzeugniseinschränkung wilrde die ganze Lage mit einem Schlage ändern können, denn die Beschäftigung der Werke ist immer noch leidlich befrieganz in der Hand haben, eine Besserung herbeizuführen, läßt sich doch noch ganz und gar nicht absehen, ob die Verbandsbestrebungen zum Ziel führen werden. Die außerordentlich großen Forderungen mancher Werke haben bei ältern Werken, die ihre Werksaulagen nicht in der gleichen Weise ausgedehnt haben, tiefgehende Verstimmung hervorgerufen, so daß noch recht lebhafte Auseinandersetzungen über die Regelung der Beteiligungsfrage in Aussicht stehen. Trotz alledem müssen sich sämtliche Werke darüber klar sein. daß sie eine gewaltige Verantwortung auf sich laden würden, wenn sie die Verbandsverhandlungen ergebnislos fallen lassen wollen.

#### Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Nom. M. 506 000 .- Aktien der Chemischen Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co.

Laut Bekanninsachung in der vorliegenden Nummer hat die Rheinische Creditbank in Mannheim den Antrag gestellt: nom. M500000 - vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien der Chemiachen Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co. in Winkel im Rheingau, Emission 1913 (Stück 500 zu je #1000 .-No. 1501-2000) zum Handel und zur Notierung an der hiesigen Börse zuzulassen.

Frankfurter Effektenborar.

Frankfurt a. M., 18. Juni. (Tel.) Die ge-

hier zeigt sich keine befriedigende Aufklärung. Befürchtungen über einen Abbruch der Verhandhm-gen in Niagara Falls ergeben ferner noch einen weiteren Anlaß zur reservierten Haltung. Auf den meisten Gebieten war die Teilnahmslosigkeit groß. Ueber die Einzelheiten des Geschäfts ist nur wenig zu berichten. Heimische Bankaktien waren wenig beachtet. Für Petersburger Internationale Han-delsbank bestand einiges Interesse. Oesterreichische Banken im Anschluß an Wien behauptet. Am Markt für Transportwerte hielt sich die Geschäftstätigkeit ebenfalls in engen Grenzen. Baltimore schwächtes sich etwas ab. Schantungbahn behaup-tet, desgleichen Lombarden. Schilfahrtsaktien ruhig. Elektrizitätswerte blieben vernachlässigt. In Mon tan papieren beachtete man große Zurückhal-tung. Die Ausführungen des Generaldirektors Beukenberg in der gestrigen Aufsichtsrabssitzung ließen erkennen, daß bei der Phönix A.-G. ein Dividenden-Rückgang zu erwarten ist. Die Börse rechnet bereits mit einem Ausfall und scheint über die Dividenden axe von 15 Proz. (i. V. 18 Prozent) nicht überrascht zu sein. Phönix eröffnete daraufin ziemlich fest. Gelsenkirchener, Bochumer und Deutsch-Luxemburger schwächten sich etwas ab. Heimische Anleiben ruhig, Mexikaner abge-schwächt, österreichisch-ungarische Werte be-

Am Kassamarkt für Dividendenwerte neigh die Tendenz auf geringe Geschäftstätigkeit mäßig nach oben. Naphta Nobel fest. Im weiteren Verlauf blieb das Geschäft ruhig bei behaupteter

Naphtha Nobel 349—350,25. Von chemischen Werten notierten Badische Anilin 5 Proz., Scheideanstalt 1% Prozent niedriger. Maschinenfabriken ungleichmißig. Adlerwerke Kleyer büßten 4 Prozent ein. Erwähnenswert sind Zuckerfabriken bei fester Tenden zent ein. Erwäh bei fester Tendenz.

Die Börse schloß mit wenig Ausnahmen bei behaupteter Tendenz. Lombarden waren angeboten und schwankend 18-17%.

Es notierten; Kreditaktien 189%, Diskonto 186%, Dresdner Bank 148%, Staatsbahn 150, Lom-barden 17%, Baltimore 91%, Phönix Bergban

Privatdiskont: 2%.

Vom 19. ds. Mis. an gelangt 5proz. Anleihe der Chemischen Fabrik Griesbeim-Elektron zu Frankfurt a. M., untilgbar bis 1920, zur Notierung. Lieferung per Kasse in definitiven Stücken, Zinsen vom I. Januar 1914. – Vom 19. d. Mts. an gelangen Umsätze in Bezugsrechten auf neue Aktien der Siemens elektrischen Betriebe zur Notierung.

Berliner Effektenbörse, Berlin, 18. Juni. Die Meldungen aus anien haben von neuem zu Beunruhigungen Veranlassung gegeben. Im Zusammenhang damit zeigte sich bei Beginn des Verkehrs vorwiegend Angebot. Hierunter hatten in erster Linie die gestern etwas gestiegenen Montanwerte zu leiden. Bochumer stellten sich 1 % niedriger, während sich die sonstigen Veränderungen auf Bruchteile eines Prozentes beschränken. Auf dem Banken-markt setzten russische Werte niedriger ein, erholten sich aber bald unter Führung von Petersburger Internationaler Handelsbank im Anschluß an die Befestigung Petersburgs wesentlich und auch Naphtha gewannen den anfänglichen Ver-lust von 2 Prozent wieder zurück. Diese Bes-serungen trugen im Verein mit der ruhigen Hal-tung Wiens dazu bei, den hiesigen Kursstand zu stiltzen. Die Spekulation verhielt sich durchaus abwartend und von außen her zeigte sich keine Beteiligung am Geschäft.

Die Kursschwankungen hielten sich daher bei minimalen Umsätzen auch im späteren Verlauf in

sehr bescheidenen Grenzen. Eine recht schwache Haltung zeigten Lombarden, die ½ Prozent einbißten, Orenstein u. Koppel waren um ½ Prozent gebessert. Tägliches Geld 2½ % und darunter. Russische Banken konnten ihren Höchststand ebensowenig wie Naphtha behaupten.

In der Mitte der zweifen Borsenstunde fand

auf die Steigerung der Canada-Aktien, in denen, angeblich für englische Rechnung, Käufe vor enommen wurden, sowie auf neuerliches An-sehen der russischen Banken, vorübergehend eine allgemeine leichte Besserung statt. Der offizielle Verkehr schloß leicht befriedigt. Die Geschäftstätigkeit war zuletzt sehr gering. Privatdiskont 2%-3%

#### Handel und Industrie.

Deutschlands Aussenhandel.

Am 16. Juni brachten wir eine telegraphische Nachricht über den Außenhandel des Deutschen Reichs im Monat Mai, worüber jetzt im Reichsanzeiger genauere Angaben vorliegen. Danach betrug die Einluhr im Mai d. Js. 60 570 896 Doppelzentner (außerdem 10 407 Pferde und 193 Wasserfahrzeuge) gegen 59 333 295 dz (außerdem 11 566 Pferde und 108 Wasserfahrzeuge) im Mal 1913. Die gleichzeitige Ausfuhr stellte sich and 60 898 041 (57 705 587) dz, außerdem 436 (374) Pierde und 73 (71) Wasserfahrzeuge.

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Mai wurden 274 422 509 dz (außerdem 61 114 Pierde und 481 Wasserfahrzeuge) eingeführt gegen 279 830 974 dz (außerdem 67 675 Pierde und 357 Wasserfahrzeuge) in der gleichen Zeit des Vor-

Die Werte erreichten im Mai ds. Js. in der Einfuhr 919,20 (903,29) Mill. M., davon entlielen auf den reinen Warenverkehr 902,96 (873,69) Mill. M. und auf den Edelmetallverkehr 10.24 (29,60) Mill. M. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai wurden für 4700,78 (4704,35) Mill. Mark Waren eingeführt, d. h. um 3,57 Mill. M. weniger, als in der gleichen Vorjahrszeit. Dieter Rückgang beruht jedoch fast ausschließlich eingeführt worden, d. h. für 22,90 Mill. M. mehr, fihrigen mußten daher zunüchst zurückgestellt zeichnet die Bilanz 1.49 (1.42) Mill. M. gestundete als im Januar-Mai 1913.

Werden. Die Probelokomotive wird erst im Prämien, 1.38 (1.36) Mill. M. rückständige Zinsen,

Wir wenden uns nunmehr zu der für uns wich ligeren Ausfuhretatistik, Im Monat Mai d. J. wurden 60 898 041 dz (außerdem 436 Pferde und 73 Wasserfahrzeuge) ausgeführt gegen 57 705 587 dz (außerdem 374 Pferde und 71 Wasserfahrzeuge) im Mai 1913. Die entsprechenden Werte betrugen 890,99 (825,75) Mill. M. wovon auf den reinen Warenverkehr 880,72 (820,66) und auf den Edelmetallverkehr 10,27 (5.09) Mill. M entfullen.

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Mai wurden 303 895 756 dz (außerdem 2182 Pferde und 257 Wasserfahrzeuge) ausgeführt gegen 303 031 321 dz (außerdem 2584 Pferde und 281 Wasserfahrzeuge) im Januar-Mai 1913. Die ansprechenden Werte erreichen 4290,83 (4182,96) Mill. M., d. h. 107,87 Mill. M mehr, als in der gleichen Vorjahrszelt. Auf die reine Warenausfuhr entfallen davon 4249,08 (4136,44) und auf die Gold- und Silberausfuhr 41,75 (46,53) Mil-Honen Mark.

### Die Konjunktur in Russland und der deutsche Hundelsvertrag.

Man schreibt der "Deutschen Orient-Korrespon denz" aus Petersburg: Das angesehenste Fachblatt für Industrie und Handel in Ruffland veröffentlicht eine Zusammenstellung der Geschäftslage der größten Aktiengesellschaften für das laufende Jahr. Es ergibt sich daraus, daß die Werke der Großindustrie mit Aufträgen auf einige Jahre hinaus voll versehen sind. Die bekannten Putilow-Werke verfügten beispielsweise im Beginn dieses Jahres über Aufträge im Werte von 260 Millionen Mark. uber Aufträge im Werte von 260 Millionen Mark. Die Petersburger Metalifabrik hatte im Beginn des Jahres aus dem Vorjahr noch rückständige Aufträge in Höhe von 80 Millionen Mark, eine Zahl, die sich bereits in den ersten Monaten des Jahres bedeutend gesteigert hat. Die Arbeiterzahl ist im Laufe eines Jahres bei diesem Werk um 000 gestiegen. Die Gesellschaft Saormowo ging mit Bestellungen in Höhe von 62 Millionen Mark in das neue Geschäftsjahr. Zahlen in gleicher Höhe finden sich auch bei anderen Aktiengesellschaften. Die Gesamtsumme der vorliegenden Beschaften. Die Gesamtsumme der vorliegenden Be-stellungen bei den timf größten Unternehmungen beläuft sich auf rund 470 Millionen Mark. Die rückläufige Konjunktur, über die nach wie vor die westlichen Industriestaaten klagen, scheint also sich in Rußland überhaupt nicht fühlbar zu machen, die Großindustrie ateht dort vielmehr mitten in einer starken Hochkonjunktur. Diese Tatsache featzustellen, ist nicht überflüssig mit Diedelicht auf die Vordereitungen lie den deutschen. Rücksicht auf die Vorbereitungen für den deutschen Handelsvertrag. Die ständigen Klagen, daß die deutsche Einfuhr die russische Industrie "er-drücke", findet in den obigen Zahlen eine interessante Beleuchtung Das Kreditwesen in der Zigarrenbranche.

Rh. Mannheim, 17. Juni. Ein norddeutscher Zigarrenfabrikamen-Verband hatte beim Deutschen Tabakverein den Anfrag gestellt, auf eine Verkurzung des im Zigarrenfandel üblichen Zahlungsziels von 6 Monaten auf 3 Monate hinzuwirken. Der Verband der Zigarrenfabrikanten Sitz Mannheim, in dem die unterbadische, plützische, hessische und ein Teil der württembergieren Zigarrenfabrikanten zigar Zigarrenindustrie organisiert ist, hat sich gegen eine derartige Maßnahme ausgesprochen. Er geht dabei von dem Standpunkt aus, daß die Zigarrendabei von dem Standpunkt aus, daß die Zigarreniabrikanten in ihrem wohlverstandenen Interesse
auch auf die reellen Händler Rücknicht nehmen
und deren Position möglichst stärken müssen, daß
aber der weit überwiegende Teil der reellen Händker nicht kapitalkrätig genug ist, um sich heute
schoo mit einem Dreimonatsziel begnügen zu können. Der Haupfübelstand in der gegenwärtigen
Regulierungsweise liegt übrigens garnicht in dem
Sechumonateziel, sondern in der immer häufiger
und erheblicher werdenden Ueberuchreitung desselben. Der hiesige Zigarrenfabrikanten-Verein
häll es deshalb vor allem für notwendig, auf eine
atrenge Einhaltung des Sechsmonatsziels hinzuwirken, glaubt aber, daß eine praktische Durchführung dieser Maßnahme nur im Einvernehmen
mit den reellen Händlern und nur unter der Voraussetzung möglich ist, daß eine durch Konventionalstrafen gesicherte allgemeine Verstündigung der
dem Deutschen Tabakverein und den Bezirksverbänden angeschlossenen Zigarrenfabrikanten zustande kommt. In diesem Falle wär zu berfüosinden angeschlossenen Zigarrenfabrikanten zu-stande kommt. In diesem Falle wäre zu bestim-men, daß nach Ablauf von drei Monaten seit Ausstellung der Faktura mit einem Dreimonatsakzept zu regulieren, bei vorheriger Zahlung aber der bisherige Skonio von einem halben Prozent pro Monat beizubehalten ist.

#### Elektrizität oder Dampf.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Der Verband der Deutschen Dampficraft-Maschinen-Fabrikanten hat in seiner letzten Haupt versamming in Berlin die Summe von zunächst M. 15 000.— für eine Aufklärungsschrift ausge-worlen. — Dieselbe bezweckt, den Auswüchsen bei der Werbetätigkeit der Ueberlandzentralen für den Bezug des elektrischen Stromes entgegenzu-treien und an Hand praktischer Beispiele, sowie treien und an Hand prattischer beragen der auf Grund bereits vorliegender Erfahrungen der auf Grund bereits vorliegender Erfahrungen daß bei auf Grund bereits vornegender Eriantungen den letzten Jahre den Nachweis zu erbringen, daß bei dem heutigen Stande der Technik sehr häufig die Aufstellung einer Dampfmaschine die technisch und wirtschaftlich beste Lösung darstellt. — Es soll dabel insbesondere auf die großen und viel tach noch nicht bekannten Fortschritte hingewiesen werden, die besonders die Einzylinder-Heißdampfmaschine in den letzten drei Jahren gemacht hat,
— so daß sie in Größen bis zu 1000 PS und mehr
neuerdings gebaut wird. — Des weiteren soll das
große Gebiet der Abwärme-Verwerung, — also der Heizung mit Maschinendampl, neuerer Forschungen beleuchtet werden, auf dem bekanntlich die Dampfmaschine als gleichzeitiger Kraft- und Wärmespender infolge sinnreicher neurer Konstruktionen an Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit jede andere Kraftquelle übertrifft und überhaupt nie zu verdrängen oder zu ersetzen

nächsten Jahr geliefert.

#### Landwirtschaftliches Lagerhaus. Billigheim.

Billigheim, 17. Juni. Die am 14. d. Mts. abgehaltene 5. ordentliche Generalversammlung abgehaltene 5. ordentliche Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Lagerhauses war von 180 Genossen besucht. Aus der Erläuterung der Bilanz entnahm man, daß der Reingewinn 2109,52 M und die Abschreibung auf Gebäude und Inventar 2928,52 M betrug. An Getreide wurden umgesetzt 22890,43 Z., gegen das Vorjahr 9816,20 Z. weniger; an Bedarfsartlich 18592,13, gegen das Vorjahr mehr 1067,45 Z. Der Reingewinn wird in der Weise verteilt, daß 5 % = 173,09 M den volleingezahlten Geschäftsanteilen, 10 % = 193,58 M der Betriebarticklage, der Rest mit 1742,25 M dem Reservefond zugewiesen werden. In den Vorstand und Aufsichtsraff wurden die ausscheidenden Herren: Böhm, Gruber, Bopp und Mayerhöfer wieder-Böhm, Gruber, Bopp und Mayerhöfer wieder gewählt An Stelle des früheren Direktors An niser wurde Herr Bürgermeister Vierneisel in Lauda gewählt.

#### E. F. Ohles Erben A.-G., Bresinn.

In einer feilweise stürmischen Versammlung von Aktionären gaben Justizrat Lopjanowsky-Bres-lau und Bankier Misel-Berlin eine eingehende Derstellung der Sachlage und der Vorgänge, die die bekannten Vorkommnisse herbeigelührt haben, mit der Schlußfolgerung, den Aufsichiarat und Vor-stand regreßpflichtig zu machen. Rechtsanwalt Schäffer-Breslau entlastete den Aufsichiarat in Bin-gerer Ausführung. Rechtsanwalt Herschel ver-suchte unter stürmischem Widerspruch den Beweis zu erbringen, daß sein Klient, Direktor An-lersen, von den Zinsgeschilften keine Kenntnis ge-habt habe, und legte ein umlangreiches Schrift-material vor. Er warnte vor einem Vorgehen, Die Versammlung beschloß auf Anregung des Aktio urs Wendriner eine Resolution dahingehend, eine Commission einzuseizen zwecks Führung von Ver-undlungen mit dem Aufsichtsrat und dem Schleischen Bankverein auf eine gütliche Auseinander-

#### Verkehr.

#### Rheinhafen Basel.

Abfuhr (Talfabrice) Hall Jan.—Hell 21 38 22 46

Seldlis- u. Güterverkehr im Monat Hal 1914. Vom Basier Finanzdepartement er-halten wir folgende Uebersicht über den Schiffs-und Oliterverkehr des Basier Rheinhalens im Monat Mai d. Ja.

Zufuhr (Bergfahrten):

ı	name 35 69 31 (leer 1) 54(leer 3)
۱	Ledung in Tannen à 1000 kg. brutto
ı	Zofubri
	2010011
	Kahlen 4794 Sranitateine 83
	normone
	Robrison 2300 Rars 45 Phosphat 2832 Mahmandrines 45
ı	CONTROLLE SEES GRADES 25
۱	Stürkgüter 481 Kaffes 31
1	LOTOF HEISE 45
	日本会社会によっていることに対していていていていていている。
	Bial 372 Robasbeat 13
	I note: Hutchian Tot Barrette
1	Chambrallan 122
ì	Total 14009
ı	
ı	Abfubre
ı	Condunalerte Milich
۱	Still observation and a state of the state o
۱	
۱	Ferrosilizium 1193 Maschinen 18
۱	Bustenatia and the same and the
ı	
ı	Firstill
ı	Abrusht 100 Total 6178
ı	Programme and the second
ı	Votal Zufobe Abfobs Conventional about

#### Versicherungswesen.

#### Allgemeine Stentenanstnit zu Stuttgart,

Lebens-u, Rentenversicherungsvereinn, G Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug in der Im acgetaulenen Geschaftsjahr betrug in der Lebe ens versicherung der Zugang 16.43 (i. V. 17.85) Mill. M. bei einem Abgang von 7.28 (6.76) Mill., wovon auf den normalen Abgang 2.59 (2.57) Mill. und auf den vorzeitigen 4.69 (4.19) Mill. entfallen. Es ergab sich somit ein Reinzuwachs von 9.15 (11.09) Mill., um den sich der Versicherungsbestand von 164.53 Mill. auf 173.68 Mill. hob. Die Rent en versicherung hatte einen Bestand von 3.16 (3.15) Mill. Rente. Der Sterblichkeitsgewinn betrug in der Lebensversicherung 854.370 Mark betrug in der Lebensversicherung 854 370 Mark (659 398 M.), die Prämieneinnahmen stellten sich auf 8.09 (7.72) Mill., Kapitalerträge erbrachten 4.54 (4.47) Mill., bei einer durchachnittlichen Verzinsung von 4.297 Prozent (4.24 Prozent). Es waren dagegen für Versicherungsverpflichtungen aus dem Berichtsjahre 6.0 (6.02) Mill. zu zahlen, bezw. zurückzusiellen, für vorzeitig aufgelöste Versicherungen waren 0.31 (0.25) Mill. zu zahlen, tie Gewinnauteile an Versicherte erforderten 1.22 1.14) Mill., Steuern und Verwaltungskosten 1.36 1.40) Mill., Kuraverlusie 45.375 M. (43.130 M.). (1.40) Mill., Kuraverluste 45 375 M. (43 130 M.). Der Jahresüberschuß beträgt 1586 400 M. (1323 663 M.). Davon erhalten der Sicherheitsionds der Todesfallversicherung 1,43 (1,18) Mill., der Sicherheitsfond der Renten- und Rapitalversicherung 92 023 (114 322) M.

In der Bilanz erscheinen Prämienreserven mit 76.62 (73.88) Mill., Prämienüberträge mit 3.11 (2.91) Mill., Reserven für schwebende Fälle mit 0.86 (0.80) Mill., Gewinnreserven der Versicherten mit 1.13 (1.04) Mill., sonstige Reserven mit 5.46 (5.25) Mill. und die Kapitalreserve mit 2.5 (2.92) Die Depositenanlagen betrugen 12.55 (13.0) Mill., die umlaufenden 3½prozentigen 12,55 (13,0) Mill., die umlaufenden 3½prozentigen Schuldwerschreibungen des Instituts 7,35 (7,55) Mill. Von den Mitteln der Gesellschaft waren 87,82 (84,44) Mill. in Hypotheken angelegt, die auf Grundstücke von insgesamt 190,34 (191,92) Mill. Taxwert ausgelieben waren. Von den 2795 (2811) Darbehen entfallen 875 (282) und gelöße gelieben waren. Von den 2795 (2811) Darlehen entfallen 875 (882) auf soliche zwischen 20 000 und 50 000 M., die höchste Beleihung betrug 850 000 Mark (830 000 M.); die Anstalt war an 26 (29) Zwangsversteigerungen beteiligt, davon 19- (22-)
mal auf eigenen Antrag. Verlusie sind dabei nicht
entstanden, auch brauchte kein Grundstück übernommen werden. Von der Preußischen
Staatseisenbahn-Verwaltung bestellten elektrischen
Staatseisenbahn-Verwaltung bestellten elektrischen
Lokomotiven sind insoftern etwas ins Stocken gekommen, als die Eisenbahnvurwaltung den Wunsch
gräußert hat, daß eine dieser Lokomotiven (wohl
stärkerer Bauart) als Probelokomotive zuerst
ferfiggestellt werde. Die Arbeiten an den

Prämien, 1.38 (1.36) Mill. M. rückständige Zinsen, 3.36 (3.03) Mill. M. Darlehen auf Policen, 1.34 (1.83) Mill. M. Darlehen auf Wertpapiere, 0.86 (0.60) Mill. M. Konto-Korrent-Debitoren.

#### Warenmärkte.

#### Mannheimer Produktenbörse.

n. Unter dem Einfluft des starken Angebots von Amerika und der tiglich von dort reduzierten For-derungen nahm der heutige hiesige Markt einen recht ruhigen Verlauf. Auch die Umsätze hielten sich in sehr engen Grenzen. Futtergetreide, spe-ziell Futtergerste, hatte auch recht ruhigen Markt und die Preise haben seit unserem letzten Bericht wieder erhebliche Einbuffen erlitten. Die Notiefür fremde Weizen um 0,20-0,25 M. und für Futtergerste ebenfalls um 0,25 M. per 100 kg bahnfrei herabgesetzt. Die übrigen Notierungen haben eine Aenderung nicht erfahren.

cine Aenderung nicht erfahren.

Vom Ausland wurden angebaten die Tonen gegon Kasse oft. Betterdam: Weizen Laplata-Bahla-Blanca oder Barletta-Resso 17 Kg. schwimmend B., 157.——157.50, dits ungarische Aussani 77 Kg. per Juni B., 157.50—158.—, dits ungarische Basta Fe Tö Kg. per Juni B., 157.50—158.—, dits ungarische Basta Fe Tö Kg. per Juni B., 158.——158.50, Rodwinter H per Juli-August zu B., 148.50—150.—— Kansan H Unif per prompt B., 153.——153.50, dend. Univarjo B., 157.50—158.—, Manitohn Hr., 1 prompt B., 154.——154.50, dits Rr. 2 grompt B. 152.50—153.—, Michigh-Ulken B Pud 35—156.50, dits Rr. 2 grompt B. 152.50—153.—, Michigh-Ulken B Pud 35—15 grampt B., 157.50—158.—, Burdanier R-75.70 Kg. stach Buster prompt B., 157.50—158.—, Burdanier R-75.70 Kg. stach Buster prompt B., 157.50—158.—, Burdanier R-75.70 Kg. stach Buster prompt Verentiffung B., 602.0—003.—,

Boggen, südfenstich, O Pud 10-15 Juni B., 125.——123.50,

Booton, sudressisch., 9 Fed 10-15 Juni H, 125, —123-50, dite 9 Fed 15-20 Juni H, 125, —120-30, dite 9 Fed 27-25 per Juni H, 127, —127-52, norddostack, 72/73 Kg. per prompt M, 000-00-00003.

Servic reas, 55-50 Kg, per promot N, 182. — 12ABO, 45c is-50 Kg, Aug-Sept M, 118. — 118.50, ruman, 59-50 Kg, per Mai C, 500. — 600. — 600.00, Cosas 60,61 Kg, per prompt N, 124. — 118 134 30.

#### Berliner Produktenbörse.

Berlin, 18. Juni. Im Zusammenhang mit schwächeren Auslandsnotierungen setzte Weizen matter ein. Die Haltung konnte sich aber im Verlaufe des Verkehrs mit Ausnahme des Juliverlause des versents mit Ausnahme des Justermins etwas befestigen, da sich Deckungen bemerkbar machten. Roggen und Hafer waren von Anfang an fest, da sich die Zufuhr in engen Orenzen hielt und die Abgeber sich zurückhaltent zeigten. Mals und Rüböl waren geschäftslos. Wetter: regnerisch.

#### Häute, Felle, Leder.

Hannhelm, 17. Juni 1814. Bul der haute stattgehabten Auktion wurden nachtstehende Preise erzielt.

Kuhhäule ide 50 PM. 72.5-73.51 Pfg., 30-83 Pfd. 73-74.5 Pfg., 70 Dis 79 Pfd. 71.5-72.5 Pfg., 30-89 Pfd. 53.5-66 Pfg., 20-90 Pfd. 53.5 Pfg., 100 und nahr Pfd. 53.5 Pfg., beschädigte bis 79 Pfd. 59.5 Pfg., 100 und nahr Pfd. 53.5 Pfg., beschädigte bis 79 Pfd. 68-65.5 Pfg., beschädigte bis 60 und nohr Pfd. 68.5 Pfg., under 190 Pfd. 58-65.7 Pfg., beschädigte bis 60 und nohr Pfd. 68.5 Pfg., under 190 Pfd. 58-63.2 Pfg., beschädigte bis 60 und nohr Pfd. 68.5 Pfg., under 190 Pfd. 58-65.7 Pfg., beschädigte bis 60.5-63.7 Pfg., beschädigte mater 100 Pfd. 58-65.7 Pfg., beschädigte bis 60.75-63.7 Pfg., beschädigte under 100 Pfd. 58-66.7 Pfg., beschädigte bis 60.75-63.7 Pfg., beschädigte bis 70.7 Pfg., 50.9 Pfd. 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50.9 Pfd., 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50.8 Pfd., 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50.8 Pfd., 55.5 Pfg., beschädigte unter 70 Pfd., 67.8 Pfg., 10.8 Pfd., 55.5 Pfg., beschädigte unter 70 Pfd., 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50.8 Pfd., 55.5 Pfg., beschädigte unter 70 Pfd., 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50.8 Pfd., 55.5 Pfg., beschädigte unter 70 Pfd., 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50.8 Pfd., 55.5 Pfg., beschädigte unter 70 Pfd., 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50.8 Pfd., 55.5 Pfg., beschädigte unter 70 Pfd., 67.8 Pfg., 10.7 Pfg., 50

#### Landwirtschaft.

#### Pileschüslen on Reben.

(Mitteilung der K. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Neustadt a. d. Hdt.)
Zur Zeit werden in einer ganzen Reibe von Gemarkungen in der Vorderptalz auffallende Schäden an Reben beobachtet. Viele junge Triebe zeigen an ihrer Ansatzstelle braune Fiecken und abgestutzten Geschatzte die in Jaulium Zersetzung storbene Gewebeteile, die in faulige Zersetzung übergehen. Die Triebe selbst werden welk, verlieren nach und nach Blätter und Gescheine und allen schließlich selbst ab. Häufig treten auch an den Blättern große braune Flecken auf oder es sterben einzelne Gescheine und Ranken unter Bräunung und fauliger Zersetzung ab. In allen diesen Fällen handelt es sich um eine Ansieckung der Reben durch den grauen Traubensch im melpilz (Botrytis cinerea), der den Winsen und Ergenfallen der Traubensch im melpilz (Botrytis cinerea), der den Winzern von der Graufäule der Trauben her be-kannt ist und im vergangenen Herbst auch großen Schaden durch das Abtöten der Traubenstiele (Stielfäule oder Stielfähme) verursacht hat. In den letzien Wochen litten die Reben zuerst durch die kühle Witterung und den Mangel an Sonnenschein, haben sich dann bei dem warmen, dünstigen, ge-witterschwülen Wetter rasch entwickelt, ohne bei dem Mangel an Sonnenschein die nötige Widerstandslähigkeit und Abhärtung zu erreichen. Diesein Umstande ist es zuzuschreiben, daß der sons weniger geführliche Pilz die Reben in beschriebe er Weise auzugreifen vermochte. Die andauernde Benetzung der Reben hat seiner Entwicklung dabei Vorschub geleisiet, Sobald sonniges, trockenes Wetter eintritt, wird die Krankheit nicht mehr weiter um sich zu greifen vermögen; die bereits befallenen Teile sind nicht mehr zu retten. Um für alle Palle die noch gesunden Reben vor Ansteckung zu bewahren, ist es ratsam, die Bespritz-ung mit Bordelaiserbrühe noch gründlicher und ausgiebiger vorzumehmen. Ausführlicher wird über die Krankheitserscheinung in der Fachpresse (Weinbau der Rheinpfalz) berichtet.

#### Eahlungseinstellungen und Konkurse.

Windfuhr; Meißen: Garderobegesch-Inhaberin Marie Helene verw. Schuster geb. Teichmann; Nordenburg: Schuhmachermstr. Jul. Litty; Nürnberg: Hotelier Frz. Eich; Pitachen: Maschinenschlosser Sylvest. Ginter; Spandau: Herrengarderobehändler M. Jacob; Tharandi: Manufaktur- u. Modewarengeschäftsinhaber Max Richard Schwalbe; Trier: Anna Maria Irmina

#### Letzte Mandelsnachrichten.

#### Manubelmer Effektenbörse.

Mannheim, 18. Juni. Erstmals notiert wurden heute die 5 % Hypothekar-Obligationen der Portlandzementwerke Diedesheim -Neckarelz, Akt.-Ges. Diedesheim. Der Kurs dieser Obligationen stelte sich auf 101,50 %, zu welchem Kurse Umsätze stattfanden. Ferner war Ge-schält in Benz-Aktien zu 176 % und in Heil-bronner Straßenbahn-Aktien zu 64 %.

Nürnberg, 18. Juni. Die beutige Verstei-gerung von 9 abgestempelten Aktien der Bier-brauereigesellschaft vormals Gebr. Lederer in Nürnberg erbrachte laut "Frkf. Ztg." 60 Prozent. Die Einführung der neuen Vorschuß-aktien und der westempergeles Stammehilien. aktien und der zusammengelegten Stammaktien an der Börse kommt erst nach Abschluß des

Auguste der Scheidung des laufenden Geschäftsjahres zur Beschlüßfassung.
München, 18. Juni. Der Geschäftsbericht der Vereinigten Kunstmühle A.-G. in Landsbut verzeichnet einen Reingewinn von 321 130 M (im Vorjahre 308 736 M). Es sollen 12 % (im Vorjahre 10 %) Dividende verteilt und 43 214 M (im Vorjahre 40 773 M) verzeitzen werden.

(im Vorjahre 40 773 M) vorgetragen werden.
Halle a. S., 18. Juni. In der Generalversammlung der Zuckerfabrik Körbis
Dorf A.-O. bei Merseburg regte Justizrat Suchlan It. Frkd. (Zag. an. man solle wegen der Schäden an Gebäuden und Feldern durch Wasserentvolgen und Feldern durch Wasserentdie Bergwerksgesellschaften des Geiseitales, namentlich gegen die Gewerkschaft Michel auf Schadensersatz klagen. Die Verwaltung zeigte sich hierzu jedoch nicht geneigt. Sie nannte die Scha-densbezillerung stark übertrieben. Die Beweis-lührung im Prozesse würde schwierig sein und der Ausgang nicht unübersehbar. Man wolle aber die Sache im Auge behalten. Ueber die Aussich-ten wurde mitgeleilt, daß die Felder, namentlich die Rüben ein sehen gegist hieben erheiten. die Rüben gut siehen, sodaß bisher günstige Aus-sichten vorhanden sind. Um die Rübenmildenfel-dern wieder ertragreicher zu gestalten, sollne die 4 Felderwirtschaft eingeführt werden.

#### Schiffahrts = Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Hannbeim (10°, Page v. Rotterb., 12 800 Dg. Saat. Fring B. v. Deffen", Kriid v. Lofin, 800 Dg. Sinda. Raunbeim (10°, Bobringer v. Strhb., 1050 Dg. Sinda. Krinde v. Boben", Wellingboff v. Rubrore, 8550 Dg.

Mohien. M. Slinnes 64", Klein v. Aubrort, 19 000 Ds. Kobs. "Diana". Dich v. Köln, 5000 Ds. Nichl. "Rhenus 10", Olbert v. Rotterd., 400 Dz. Stüdgut. "Dina", Serd v. Notterd., 7000 Ds. Stüdgut. Onfenbegirt Re. 1.

Angefommen am 15. Juni.
"Rudolf Golofe", Rüftig, v. Bafel, 2000 Dz. Siftigut.
"Friedrich", Beder, v. Jagfreid, 2000 Dz. Salz.
"Bereinig, 88", Schmitt, v. Notters., 14 700 Dz. Gebr.
"Bereinig, 55", Dinfeldein, v. Rotterd., 16 100 Dz. S.
"Bereinig, 17", Junfer, v. Antw., 11 450 Dz. Getr.

Bafenbegirt Ro. 8. Angelommen am 18. Junt,
"Liti de Grunter", Leitler, v. Andrort, 17:550 Dd. L.
"Ränden", Somiti, v. Uerdingen, 1880 Dd. Luder,
"Rändeim tö", Hotneder, v. Notterb., 14:840 Dd. H.
"Od. Wilhelmine", Arouth, v. Aven., 9000 Dd. Sindgut und Geireibe.
"Baden", Daverfamp, v. Aufrort, 14:900 Dd. Leide.
"Ranndeim 10", Levendeder, 7800 Dd. Geilde, u. Get.
Anderheitet Wa.

Dafenbegint Die. &

Chrifting F, Rehl, v. Amoeneburg, 7660 Da. Bem. Anne Gertrid", von Dinteren, v. Rott., 2000 Da. Stüdget und Getreide. "Die Rordfee", Lirdorf, v. Rubrort, 2000 Da. Loften.

Safenbegirf Ro. 7. Dapenbezitef Re. T.
Augekommen am 15. Junt.
"Barbara", Link, v. Aetid., 10 III Dz. Getreibet.
"Sater Jahn", Bisig. v. Oomberg, 11 III Dz. Krhien.
"Cobleng", Oimfen, v. Kubrort, 14 OB Dz. Krhien.
"Cobleng", Oimfen, v. Kubrort, 14 OB Dz. Krhien.
"Caub", Biefang, v. Oomberg, 10 500 Dz. Krhien.
"Manndeim St", Oawranfe, v. Dulsburg, 11 600 Dz.
"Roblen und Koth.
"Tritun", Kübnie, v. Aurm., 7600 Dz. Sig. n. Geix.
"Gukav", Liormann, v. Dulsburg, W00 Dz. Sinkfynt.

hafenbegirt Rheinau. Salendezirf Siheinau.
Angefommen om 17. Juni.
"St. Rifolous", Goergen", v. Andrort, 10 000 Dg. R.
"Maria Ciefabeth", Riog, v. Oriau, 6700 Dg. Roblen. "Rosmopolit", Clei, v. Ambrort, 6800 Dg. Chinoclav. "Anna", Bagenhöfer, v. Andrort, 6800 Dg. Roblen. "Bilbelmine", Oolider, v. Rubrort, 20 000 Dg. Roblen. "Bilbelmine", Oolider, v. Rubrort, 20 000 Dg. Roblen. "M. Ct. 49", Grang, v. Duisburg, 10 000 Dg. Roblen. "Rengarethe", God, v. Duisburg, 15 000 Dg. Roblen. "Henny" Schwab, v. Reub, 6000 Dg. Roblen. "Henny" Schwab, v. Reub, 6000 Dg. Roblen. "Cenny" Schwab, v. Reub, 6000 Dg. Roblen.

#### Heberjeeijche Schiffs:Macbrichten.

Salland. Amerika. Pinig.

Notierdam, 17. Juni. Der Dampier "Rieuw Ummerbam" am 9. Juni von Newport ab, ilt beute nachmitig dier angekommen.

Romport, 16. Juni. Der Dampfer "Ryndam" am 6. Juni von Rotterdam ab, ist beute vormitig dier angekommen.

285ite Ctar Line. Remport, 16. Juni, Der Dampfer "Dipm-pie" am 10. Juni pon Southampton ab. ift beute nachmittag bier angefommen, (Mitgefellt burd Gunblach & Borenflau Rach.

(Mittgefellt burd Gunblad & Borenflau Radt., Mannheim, Babnbofplat 7, birett am Dauptbobnhof. Telephon Ro. 7215.)

rin nn;

un

ina

ien. ılz,

gaem Ge-

eil-

er-

iß-ien ies

.16

is 1省-

nt-ren es, ruf ich

nd

116

th.

R,

## Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

#### Intändische Effektenbörsen.

DA UT 155 1	BBO	E303,	18.	24	un
	Obli	gatte	ner		

Obligationen.			
Stadtanlethen.	14	He Bed, Anti, - u. Boda-	
	5,10 8	fabrik Serie B	100,10
		Br. Kielnicle, Hdlb	27 1
A Karlsrebs v. J. 1997	4,20 B 5	Borg, Brash., Boss	100,-
	3.80 4	"hel, Firstenberg-Olig.	
		16 Gew. Orina z. Nobra	
	12-01	rilohushibar 102%	84:-
		Pl. Heddernh, Kupterw,	99
	5 - 8 4	Herrenmible Genz	95,
1/2% Manush, v. L 1914 1		V/a Kosth, Coll u.Papa.	96,-
4 Mannh, Oblig, 1912		Mannhelm, Dampt-	-
	15,- B	sohloppsohlifahrt	84.50
	95,- 0 4	P/+ Manna, Luperhaus-	
		Gesellschaft	94-
The state of the s	05, B	7/4 Maschinen-u. Arms-	
		turfabrik vorm, Elek	
35) 1838	87 8	Schanzille & Socke	
	97 9	In Frankeuthat	98
Marie W. H. Marie V.	08 0	), Oberth Elektrizit.	-
		Worke Karlsrube	92
	86 0		-
31's Pirman, unkb. 1995		Pl. Cham. u. Ton-	100
1/4 Wlesisch v. J. 1995	81.50 9	work-AQ. fixenb.	98.—
Prandbriefe.		Pl. Pfalz, Mühlenwk.	60

31/4 = # 1904 00'00 0	
1005 96-0	Worke Karlsrube 92 - 1
31/4 Pirmas, unkb. 1905 84.— 8	41 Pf. Cham. u. Ton-
3"14 FIFTHER, SORE, 1990 04, 0	work-A,-G, fixent, 100 (
31/4 Wiesinch v. J. 1995 91.50 9	41, Pfale, Mühlenwk, SR
Pfandbriefe.	
T. INTROLIGATOR	41/2 Rhech. v. Fendel St 1
It's Bh. HypBank un-	41, Schuckert-Obligat, 95, - 1
SALANDA 1000 MARIE BY	4% Buns A - Q. Zellstoff-
Bi, Sh. HypB. verseb, 84.40 fz	fanelic Waldhof hel
30, Rh. Nyp. au. verson, ne au uz	Person in Liviand 92,75 (
3/2 _ Komm. 65 - bs	COLUBBI III PIAIONA SPAN
MARKET PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF	4.14 W SOURINGS & DID! DO'NG
Eisenbahn-Oblig.	41/a Spayr, Brank, AQ. 94
10ja Oberrb. ElebBox. 92.76 G	41's Spayror Ziegolw, 35,- 1
told distant riserance were	4 80dd Drahtledsatr. 97.50
Anna Calle	4% Tonw, Offstols A.G.
Pl. AG. f. Sellindustr.	Dr. H. Losses, Worms
rDekashtbar 105% 98,50 0	41/4 Zeilletoffb, Waldhof 93
mr Bad A -Q / Rhala-	4), Zellstoffahr, Wald-

Dis Bad. AQ. I. Rhele-	P/s Zellstoffahr.Wald-
schiff,n,Sectransp. 97.20 9	bof 1908 96,50 0
41/s B6.Anil s. Bods/b. 100,25 0	
Akt	ilen.
Banken. Brief Gold	Brief Geld
The same of the sa	Haneb, Lagorbaux 100,
Sadisohe Bank 129.20	Frankons 870-
Pfilizisone Bank 122.75	Fr. Transptlef, c.
Pfills, Hypoth, Dk. 194-194-	Stas-VersGes 2550
Rhols Crodit-Bank 128.75	Bad. Assokuranz \$875 1850
Rheis, HypBank 195,-	Continental Vers 850,-
Stiddestocke tiank	Manch, Versioher 950,-
3564. DisoGes 111,-	Obserb, VersGos 1130
Bahnen.	Wilrit, TrapVers 880, -
Hullbr, Strassech 04,-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
	Industrie.
Chem. Industr.	AB.f. Sellindustr 120
Und.Aoll u. Bodaf 880	Bonz & Cio., Rhos 176
Chem.Fbr.Goldenb 232.60	Diagter'soke Ma-
Verein chem. Fabr. 300 -	ankinonfabrik - 110,-
Verein D. Delfabr 173.95	
Westerng.AW.St 19250	
W " VI 90	THE RESIDENCE OF PERSONS AND PROPERTY.
Brauerelen.	COMPANIES SERVICES SE
The state of the s	Heddernh Xeyfw.n. S5dd, Kabw. Frkf, 110
	Karler, Masobbau 180
	Nahrst, Half & Nos - 311
	Kosth,Cell,-u,Papt 100.25
	Mh. Genmi- u. Asb 156
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Matchfor, Badoola -,- 125,-
	MESOUSEI, MESOURE TO THE
Management Control of the Control of	Pfiliz, Hilbloowk 150,
Brauerol Sinner - 240.	Pf. Hähm, u. Faherf, 168,
Br. Schrödl, Helbs 180	PortlZem. Hdlbg 147
Schwartz, Spey 119.	Rh. Sohunkert-0 140
5. Weitz, 88,40	H. Sohlinak & Olo, 134-
z, Storch, ,, 38,-	ance Oraht-Ind 115.50
Werper, Worms 60,-	Unionw. vm. Stookh, 146,
Pilit Prossbeles-	Mee. Feb. Zionelw
und Spritfabrik, 240	Wilramible Heast, - 15.
The state of the s	Wilramible Resut 15
Transport u.	Zellstoffh Waldhof 172,-
Versicherung.	Zuekerf, Waghaus 117
B. AB. f. Rheinsch.	Zuckerf Frankent 419,-
u. Sootransport 80,	

#### Frankfurt, 18. Juni.

Antangakurse.

Antangakurse.

Antangakurse.

Antangakurse.

Antangakurse.

Antangakurse.

Sank 158., Drasdoer Sank 149. Haadelageseitschaft 151 —
Dentacke Sank 229. Baskabake 150 — Lombardeo 18 —
Sockawer 220 is Geisenbrokee 181. Antanantation 177. In. Laura19tic 147. Philaix Bergh. 235. Bestech-Lucembarger 126 is.
Flokt. Editon 241. Brook. Loyd 110°2. Baltimore Onle 11 is.
Pakeffahrt 127. Serdd. Loyd 110°2. 1822er Sasten — —,
Türkemisen — —, Sockatinghaha 131°2.

Teodesi: abgeschwächt.

	19 CHY FEER	DECOR DO		
	Wee	hsol.		
Ameterdam kuru Solgian Italion Obeek London "	80,825 80,90 81,10 81 128 20,507 20,515	Paris Rura Sobweiz.Piätze "	18, 81,425 91,35 81,25 84,733 16,30	81,32 81,32 81,72

	11.00	MACHINE .		
Solgian " Italion " Check Lendon "	81,10 81 125 20,507 20,515	Sohweiz.Piätze "	18, 17, 81,425 81,47/ 91,35 81 42/ 81,25 81,32/ 84,733 64,72/ 16 30 16,30	
Stant	ispapiere u.	Stadtaulelher	b .	

Stantspapiere u. Stadtauleihen.					
	18.	57.		.18.	17.
A. Destucks.			01,8.81-A.1904/9/10	86 05	85.30
45% doubtent, RA.	89,05	99-	B. Auslandische		
Di . "	36.50	185,45	Mia Bulgares	58.33	93,05
The Man with	98,90	76,95	Pl. Italien, Rente	-	
Wis pr. Bons. StA.	88,50	B6,45	47), Oost, Silborr,	-	84.20
- H H	76.90	76 90	41 Puplerr.	-	-
i neue Reichanni.	99.25	99.20	40 m Goldet.	84,50	115 05
6 bad.8t-Anl.1901	07,50	97 50	3 Portug, Serie	85,10	65,10
\$15, 1909:08	97.50	97.50	3 III	65,90 87.60	65,30 97,60
451, bod, 61A. 1911	97.40	87.50	4 Husson von 1990	17	07,10
3 1681-0.(ea.) H	-	07.00	4 spanisone Souls.	-	
3/11/04/81-0/(00') u	97.20 92,40	97,20	4 Tilek, kv. un. 1903	76,43	75,40
2 1900.05	87,50	87,50	4 " mit.	-	-
	85,30	186,50	4 Ung. Moidrosts	111,29	81,15
34 " " 1904/12 34 " " 1907/15	85	66	4 " Kronenri.	79.65	70.55
A hour Eb - A.5.1915	88 85	99,-	5 Arg.f. Bold-A.1007	00110	-
4 1016	\$1,85	27.4	57% Chineson 1096:	-	89,70
of the Education And Street, Street,	66-	115, -	41 Japaner 1893	80.35	90,35
J do, EB001.	76-	97,90	50 Mex. Sues, 93,96	25,30	05,70
30), Pffile, EOPr.	96,90 87,75	87,70	3 Maxikan, innere	47.60	47.00
34, Pille, EBPr.	92.21	92,20	C. Los	4.	
4 Boasen 1908/58	07,53	97,40	4 Bad, Printer		185 50
3 Henson	74,60	76,-	4 Costery, 1883		180,80
4 Monhage	77.30	77.30	Wileklanku .	162 -	163

3 do, EBObl. 76 - 70	41 149 anes 20.00 1
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	51, Mex. Sues. 38,96 25.30 05.70
	3 Boxikas, innere 47 00 47.93
	C. Lose.
Jr. Pt. Konv. 1895 9221 9220	A SECOND OF SECOND SECO
4 Reasen 1908/58 97,50 97,40	4 Bad, Printes 185 50
3 Heason 74,60 75,-	4 Costerr, 1883 180,80
4 Buchess 77,30 77,30	Türklachu 162 163
4 Wilettemag, 1921 1/9 59 20	The Court of the C
3 Manch, 1901/6/7/8 84.80 91.80	Augaburger 35.20
4 " 1812-1817 95 50 93,50	Froiburger
THE RESERVE AND THE PERSON OF	THE COLUMN TWO IS NOT THE OWNER OF THE COLUMN TWO IS NOT THE COLUM
Bank- und Versl	chernngs-Aktion.
	58, 17,
	Destorr, Länderhk, 121,20 121
Sadisobe Sent 129,50 129,50	" KredAnnt. 189." 190 -
Gerg- w. Metalibk. 138.25 138.25	pentelanne Sank 122.75 122.75
Bort Handels-Gon, 150.25 151	
Com. v. DiskBk, 108 - 108.70	
Darmathdier Bank 116 116.	Prauss, MypBank 511,95 511,70
Deutsphe Bant 239,70 238.1	Reiobsbank 138.25 137.93
Deutschealat,Bank 120 119,60	fitnin, Hypothek
Deutsche EffBank 152,33 112	Sant Manntoin 194 80 194 80
Discente-Comm. 185.7/s 188.1/s	Rhoin, Krodithank 120.75 126.80
Breedener Bank 148. 149 -	Shirt. Diskont-See 111.50 111.50
Batailbank und	Schaaffh, Bankver, 103,4, 108,73
	Wlener Gentyer, 128,4 128,50
	Bank Ottomany 121 121
Slaves - Senthank 187, - 188,-	Frankfurt, Allgom. 2125 2125
Frankf. Hypoth Ek. 213,80 213 50	Frankons 045,- 843,-
FEET. HypGredity, 156,90 157,80	Oberth, VersGes. 1140 1140
Nationalbank 108,75 100.50	Unerra, vers. and, 1140 free
DesterrUngar, Bk, 141,- 141,-	Manch, Vors9,-A. 930,- 830,-
Aktien deutscher u. ausl	Sad. Transportanstalten
	18 17.
- 20 27	

OusterrUngar, Rk. 141,- 141,- ' Manch, Vors,-U,-A	354,-	2007
Aktien deutscher u. ausländ. Transpor	tenste	Iten
10 17	100	77.
Schoolson R Art 131 131 1 Ocat, Soda, Lon	3.17万%	\$8,5h
SEdd, Elsonh, Gos, 129,- 123,-   Hal, Moridionalb	-	53
Namburger Pautot 128.7 127 25 Ital, Mittalmoorb Spridgettack Lioud 110 % 110 25 Saltimore s. On	w 815.32	81.94
Oost-Use Statish 150 - 150 - Prince Henry	140	148
Bergwerkenkilen.	- 47711	
Aum Friede (Br.) 157.50 157.50   Harponer Surphe	OF TAXABLE	DEAD TO

Soda, Elsenh, -Gea, Hamberger Packet Nerddeutsch, Lloyd OcstUng, Staalsh,	129.— 123.— 126.% 127.25 110 % 110.25	Hal. Meridicalb Hal. Meridicalb Hal. Meridicalb Hal. Meridicalb Hal Hal Hall Prince Henry 148 148	
	Bergwerk	cenktion.	
AnnFrieds (Br.) Sechuner Borgh. Sederus Concert, SerghL. Doutsch, Lazembe Esobueller Bergw. Friedrichek, Sargh. Beisenkirchoser	220,4, 220 4, 104 00 105 — 356 — 355 — 128 1, 128,1, 225,80 225 00 161 — 161,—	Harponer Berghau 177.4, 177  Hassen, Berghau 197.4, 177  Hassen, Berghau 197.5, 153 S5 133  Kallw. Westeropeln 157.80 197  Oberschi, Elseriet, 79 75 71  Phōsix Bergh, 256.7, 256  Yer. Kön. e. Laurah, 148.—141  Gemerksch, Rossi, ———————————————————————————————————	100円の日本

grankturi, 15. Juni					
Schli	isskurse.	(Fortsetzung.	)		
Aktion in	dustrielle	r Unternehmu	ngen		
	18. 17.		18.	- 57	
Aluminium Neuh.	251.50 261,80	Stempore & Hateko	-	570	
Anchba, Buntpapfb.	163 138	Volgt & Hnottnor	201.23	201	
	110 112	Bummi Peter	89.50	_B0	
N. Bod. AB. Serila	73,75 81 -	Heddurn's Kuptorw.	103	109	
Slidd, ImmobGes.	57,30 51,-	illikirch. Mühlenw.			
Brun & Bildinger	123,20 124	Strassburg	118 53	411	
Wayes & Freytag	123, 120	Kunntonidfbr, Frkf.	-	-	
Elohbaum Hunnit,	111,-111,-	Lederw. St. legbort		65	
Frki, (Henninger)	124, - 124, -	Spicharz Lotury,	-01	01	
de, PrAktien	129,- 123	Ludelgah, Walrn.	182-	180	
Heranica (Cassel)	153,-152,-	Adjorfahre, Kleyse		325	
Sannhelm, AktBr.	140 142	Armatur Bilpert		88	
Parkakt, Zwelfr.	80,50 80,50	Saduala (Weinh.)		129	
Tuchor Froit v.	253,50 171	Durrhopp Bielefald	372	301	
Woltz, Sonne, Spay	67 - 67 -	Quimler Meteren		300	
	74 57 74.5	Fahrzenjw, Eisen.		97	
	570 - 556.75	Gritzner (Durlach)	204,-	261	
	114,50 144,80	Raid & Sea Kuriar.	312 -	311	
	128 123	Karler, Muschibr.		183	
	397, 403,	Managamanarwk,		190	
	2002 2002,-	Manob, - Armf, Kiein		133	
Chom, Fabr, Grican.	245 - 245 25	PI, Million, it, Fishertle,			
	Schli Aktion in Aluminium Neuh. Asobba, Rustpapite. Manchapaji, N. Bod. AQ. Scrills Slidd, immon. des. Brills a Silfingor Wayes & Freying Elohbaum Mnnah. Frid. (Henninger) de. PrAktion Hertante (Cassel) Eannheim, AktBr. Parkatt, Zwelfr. Tuchor Freih v.	Schlusskurse.  Aktien Industrielle.  12. 17.  Aleminium Beuh. Aschbaj, Bostopajth. Baschapajt, 110 112. B. Bod, AQ. Serila SHéd, ImmohGes. Brün & Silfingor Wayas & Freying Lishbaum Minnah. Frki, (Henninger) de, PrAktien Hertanbe (Cassel) Hertanbe (Cassel) Baschelm, AktBr. Parkakt, Zwelfr Tuchor Freih v. Woltz, Sonne, Spay Sil-G. Silfin Brauk. 715 745 Bad, Asilinfahrik. Comentw, Heldelb. Comentw, Karlatedi 128 123 124. Comentw, Karlatedi 128 123 125. Comentw, Karlatedi 128 123 125. Ch. Ind. Solidsadm. 209 - 202 202.	Aktien Industrialler Unternehmu  13. 17. Aluminium Beuh. 251.50 285.80 Stemens & Maisko Asabba, Bostpapib. 563.—133.— Voigt & Hastino Maschapat. 170.—112.— Jummi Poter M. Bod. AQ. Berile 73.78 St.— Hakiroh Mühlen Südd, ImmabGos. 57.30 St.— Hakiroh Mühlen Südd, ImmabGos. 57.30 St.— Hakiroh Mühlen Wayas & Freytag 123.20 124.— Strassburg Wayas & Freytag 123.—124.— Strassburg Wayas & Freytag 123.—124.— Strassburg Mennam Manah. 111.—111.— Lederw M. Leabert Frki, (Mennisopr) 124.—124.— Spicharz Loturw, de. PrAktien 123.—123.— Ludeigah, Waizn, Hertzines (Cannel) 153.—152.— Adiorfahr. Kleyer Machbelm, AktBr., 140.—142.— Armatur Hilpert Parkati, Zweibr. 200.50 38.16 Saciala (Weinh.) Tucher Freih v. 253.50 171.— Weltz, Sonne. Spry Moltz, Sonne. Spry Moltz, Sonne. Spry Moltz, Sonne. Spry Moltz, Sonne. Spry 14.50 144.50 Gritzeer (Durlach) Demontk, Karlsteft 128.—124. Karlsr. Mascelbr Chom, Werkelhbert 197.—409.— Manacomannum K. Ch. Ind. Spidsohm 200.—202.—Manacomannum K. Kelni. 202.—202.—Manacomannum K. Kelm. 202.—202.—202.—202.—202.—202.—202.—202	Schlusskurse. (Fortsetzung.)   Aktien Industrieller Unternehmungen   12, 17, 18, 18, 17, 18, 18, 17, 18, 18, 17, 18, 18, 17, 18, 18, 18, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19	

ntf, Karlatedt	128	123	Karler, Maschibe.	182 -	182
.WorkeAlbert	397,	400	Managamanarwk.	189	193
d. Boldsohm.	200	202	Manon,- Armf, Klein	133	133
Fabr. Gricah.	245	245 25	Pr.Milhm. u.Fubrefb.		
d-u.Sith.SA.	898	500-	Bebr, Kayser	-	100
warks Hookst	467.25	466 50	Schnollprf, Fankth.	231	293
m.Fbr.Mansh.			Sobraubsof, Kram.		154 -
ork,-Industr.			Ver. D. Golfabrikon		172.25
rawecke.			Pf. Pulví. St.Ingbert		130
marisfor, V.	227	227	Sobilnok & Co. Hamb	134.50	135
lin Bussfahr.	218	218 -	Vor. Frank, Schuhl,	114.30	114,33
Drahtind, Mh.	115 50	115.50	Gohuhf, Herz, Frkf,	122.50	122,60
m. Fbr. Bort.	302	302 -	Sallindustr. (Wolff)	119	119
rBes. Allg.	245 702	241 -	Ettlingen	111.50	111.50
nann-Werko	115,-	115 50	Kamma (Kalsersi,	1170-	160,
a,Boveri &Do.	143,25	140	Waggonlabr.Fuchs		
och-Umbs.(Bl.)	164.4	164,19	(Heldelberg)	137	137,-
oyer	130	122	Inlistoffk, Waldhof	170,53	170 -
es. Schuckert			Bad, Zuckerfahrik		
, Sahuek,-Q.	140,50	140 30	Frankouth, Zuckfb.	419.50	419.50
Pfandbr	lele.	Prior	ritüts-Obligati	onen.	
	181	17.		18.	17.
41	95	65	2 Se Conte Fam	200	100

۱	Lahmoyor	130	122	Inlistoffe, Waldho! 1	70,53	170,-
ı		144.5%	344,2%	Bad. Zuckerfabrik 2	17-	216-
ı	Mhein, Schuck,-Q.	140,50	140 30	Frankouth, Zuckfo. 4	19.50	419.50
ı	D4 - D-1		Section.			
ı	Pfandbri	ere.	T.LIOI	ritäts-Obligatio	non-	100
ı		18.	17.	SERVICE DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE PER	18.	17.
1	4Frkf.HypB. B. 14	95,-	95,-	4 Fr. ContrKom.		Miles !
9	4 de S. 18	96-	93,-	Von 1933	95,40	B5,40
۱	4 do. 8. 15 H. 17	95	95,-	4% Pr. Hyp. AB.		
1	4 do. 8, 20	96	68	abpost.	-	shippe.
ś	4 do. S. 21	99,59	96,40	4 do, abpost.	92.43	92,40
ă	3', do. B. 12, 13	25 0	MENTS.	3 do. abjost.	84,20	81.20
ī	und 15	88,40	86,40	4 de. v. 1901	93,25	93,40
9	Di, dn 5, 10	86,40	85.40	4 do. v. 1905	93,25	83,40
	31/2 do. Kemmun	-	-	4 do, V, 1937	94,10	03 80
	06t, 8, 1	88,50	88,50	40, Pr. Pfshr. 18,	100	-
6	4 do. HypKrV.			19 and 22	01,80	33,86
3	8, 15-19, 21-27,	-	-	49 a do. E. 25	94,-	94
ı	31, 32-42	85,50	85,50	40 a 40. E. 27	95,	95,-
3	4 do. 8, 43	84,50	94,50	40°, 10, E, 28	85,-	95,-
크	4 do. 8, 46	TOTAL	2200	40 Pr. PfffbrBk	-	-
	4 40. 8. 47	94,50	94,50	1, 29	95,30	85,30
9	4 do. 8, 40	94,80	8180	4", do. E.30 ii.31	95,50	
3	à do. S. 48	55	95,-	4% do. E.32u.33	85,-	86
	1 do. 8, 50		95,	35, 40, E, 28		
-	4 do. 8. 51	\$5,50 \$8,50	95,30	31, do, E, 23	07,10	07.10
3	31, 60, 8, 44	00.00	88,50	3 do, Klainb,1304		-
ì	3', do. S. 28-31	86,50	88,50	Itig Rh. Hyp.Bank-	mr. 60	03.16
	und 32 (tilgh.)			Pfdb. Maneo, 1932-07	38,42	94,40
	314 de. 8,45(tiliab.)	07.50	85,50	\$1 a do, kdb, ab 1812	20,47	84,49 94.—
	do, do, do	97,50	87,30	4% 65, unt. 5, 1917	02.00	93.89
	4 do. 1917	97,50	97,30	THE RESERVE AND ADDRESS OF	93,93	93,85
	BUT THE STATE OF T	97,50	97,30	4% do 1921	95,	
	4 do. 1920 4 do. 1922	97,50	97,30		95.20	96,20
	The second secon		44134	1970 1924	84,40	84 40
	Gredit-G, v. 1863		93,50	200.4- 100.4	81,20	84,20
a	4 da. 1839, 1901	on bank	- Control			
9	and 1903	93,50	93 50	31/2 do. Kommunal 41/2 da	05 90	95.20
	4 do. v. 1900	93,70	93.70	4% da 1923	90,	
Į,	4 do. v. 1907	93 80	93,60	4% 111,e15,200,E.B.	The same	65.60
	4 de. v. 1903	93,83	93,93	w. itt. str. ktor You'rest	100	04.00
i	4 de. v. 1910	SL-	84	Oborrh, Sisonh,-il.	92,10	92.10
	4 Pr. CentrKom.			Dayer, Steateani,		
į.		94,60	95.30	Delai, accessor	90,00	-
	The state of the s	22.00	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	the second secon		

Nechbers, Xraditation 183,7, Distorio-Commandi: 186 %, Sinatsbahn 100 -- Lombarden 17 %, Tond. abpactwickt.

#### Privatdiskont 21/2 %

Berlin, 18. Juni, Reichsbankdiskont 4%

	A	nian	gakurne.		
Disconto-Comm. Destsobe Bank Berl, Handblapes, Dresdner Bank Lombardes Balthmore 39/g Roichsanielhe Bookumer Doutsch-Luxbg.	150.75 148.75 18 277 220.75	18.94	Padnix Gelsenkirchner Harpeser Hamby, Pakett, Nords, Licyd Ally, SektrGes, Schuotert Elektr. Tend.: abgesthwi	#	

#### Berlin, 18, Janl,

			0.0
ı	Schlu	sskurse.	Mo
ı	18 17.	10, 17,	
1			
ı	Wecksel auf		
۱	Amsterdam kurs 109		1
ı	Wechaul London 20,495 20,51	Anims 580.50 591.70	350
f	Wecheel Paris 81,40 81.45	Anilio Treptow 472.50 478	
ı	Wechs.a. Wies kurz 81,75 81,75	Aranba. Berowks3,205.50 335 50	
ı	471, Releasantethn 93, - 93, -	dergmann Elektr. 115.10 115 -	
ŧ	301.00 Relaboration 05,80 85,70	Brown, Sover1 & Co. 147,90 148	
ŧ	3º Reichandelhe 77,10 77	Brushaal, Manoath, 343 342,	
ı	4 News Substrawn 39.27 99.23	Chem. Albert 387.57 398 50	
ı	41 Pr. Connels 99 97	Gainier 385,00 390	
8	201201 1 88.80 93.70	Oynamit-Trust 165.7%	
۱	20 77.0	Coutson-Unberson 154,20 154 50	-
١	40 Red v 1031 9750 97.53	D. Gazgithi, Acce 550 557.50	100
ł	417 10000-003 07 83 07 53	D. Walfes w. Man. 317.53 314	.W.
9	30	D. Steinzeupworke 213, - 213.50	-
š	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Elberfold, Farban 392,- 583,50	
ŝ	30.00 Bayers 85.10 85.10	Enrique Filter 202, - 282, -	
ì	3" 1" Bayers 85.10 85.10 3" 1" Heater 85.10 85.10	Essea, Kroditanat, 158,53 159 58	
		Facos Manostadt 122,50 124.20	
		Faber Gieletiftibe, -,- 270,40	
š	3º], Babheon 77,30 77,30 4º, Arsent v.1897 79.80 71.75	Foltre & Galliaums 142.50 141.20	
8		Gritzpor Masobia, 255 255,70	
ı			
1	# Japaner 25,21 93,21 93,23 March Station 95,31 25,40		
ı			
ł	4 Cest, Boldronty BS.20 R5.25	Nobeniohowerke 103,- 107,70	
ŧ	3 Portug. welt, 8.3 65.93 51 5 Rumksen v. 1901 93.50 99.60	Kullw, Asobersieb, 133,47 133,40	
ı	5 Rumksen v. 1901 93.50 99.60	XUMOR Bargwark 515,57 515,50	
۱	4" Russ, Ani, 1902 09.70 93.75	Celluluse Kouth 103 103,50 Labourger 133,73 130,70	
ı	4 Türken unif. 82,75 83,53	Labraryon 133,73 130,70	2.
ı	Yurk,400 FroLoss 192,93 163,10	Liobt und Kraft 123 - 127,90	2.3
ı	41 Ung. Goldrente 81,10 31,10	Lathringer Demast 122 - 122 -	200
ı	474 Kronest. 7950 7852	Luiw, Lnows & Co. 307 393.57	3.5
ı	*Cost Erodicationing, 18974	Мапизанивогове, 20%— 193.40	20.0
ı	"Horl, Handole-Gog 15G.", 153."	ObbrackI, Eleb Sd. 85 73 85.30	
ı	*Darmstädter Gant 110,- 110,-	Oranstein & Keapel \$28,23 155.25	M
ı	*Destache Bank - 238.	Ha. Johnstor: Hh, \$43 - 140,50	_
۱	*Discente-Kemm, 1085, 1887, *Orașdear Bank 1487, 1497,	Hheis, Stahlwarke 197,10 185,10	•
ı	*Orandeer Bank 148. 4 149.	Rowlander Nutto 153,70 154,90	
ł	Aftendantalist	Romanoher Hotto 153,70 154,90   Rottoroworked 193,53 193,57	•
1	*Lombardes 17.7% 18.7%	Shbuntert 144,53 144,50	100
۱	*Baitimore u. Obio St	Siomnes & Haloke 212 212.67	-
ı	"Gasada Pacific 193 . 197."	Sinner-Grauerei 245 235	
0	*Bochumar 221 - 221.//	Steffinge Valker 125.33	
ı	*Soutanh-Luxomba, 122.7/, 123	Tenwar, Wieslach 11853 11850	100
0	*Desiroh-Laxemby 129/4, 123.— *Desarkirohanc 181/4, 181/4, *Harpener 177/4, 177/4,	Vor.Stanzal.Sibert, 80 k - 801	
	*Harpese 1777: 1773	Var, Köls-Ruttwell, 323,- 321,20	100
1	"Laurahütte 143," 143,"	Wanterer Fahrry, 317 351	We
	*Padeix 235%, 235%	Westerajela 195,00 191,50	M
	*Aligem, Elokir3, 241.1, 262	Watf. Dr. Langoudr. 35 - 35 50	
0	Doutsch-Asiat St. 123 123.53	Witter, Stabledar, 133.20 133.50	
1	Concepts for New 1 192 70 193	Zelistoff Waldhot 171 20 175	-
	Peteraby, int. Hun 1,182,70 183 Rejonabank 133,23 138	Otavi 117,63 117,30	50
		South West-Afrika 107.40 107.70	
	Rhein, Kredithank 125,63 125,50	Youth, Maschiefak, 282,- 284,-	
	Resentant 152.10 151.27	Hannes Harest - Sen 31 1 82 312 50	100
	Schnaffh, Banky, 100 50 193,53	Maghta Petrol -Rob.341.51 343.80	His
	S044. DiscS.AS 111.40 111.40	Ver. Frank, Schinf, 119,43 114,50	244
	Hamborger Packet 127,10 127.10	Bielef, Maschinest, 31) 303	
	Manaa 250 248.50	Hm55,3fam,0pfsch,15383 155,20	
	Worddowlech Lloyd 110.23 110 10	Hasch Broger	
	9) Ultima-Kuraa.		1
	The state of the s	and the second	
	Nach	borse.	

	Anch	porse.	
ien Comm.	18, 17 190 %, 139.%, 106.%, 185.%, 235.— 236.%,		17 249 ° 242 –

#### Ausländische Effektenbörsen.

Paris, 18. Juni. Diskont der Bank von Frankreich 31,0%

	(Anfan	gskurse.)	
3%, Rente Spanier Türk, Lose Banque Ottomane Rie Tieto Chartorod	18, 17, 85.85 85.10 83.10 88.63	Debeers Esstrand Geduld Upidfields Randmines	

#### Wien, 18. Juni,

Diskont der österz-ungar, Bank 4%

Water Street,	
Anfangskurse.	(19 Uhr vorm.)
18   17   17   1801	10   12   13   14   15   17   15   15   15   15   15   15
61 The 50 3	Min machini

(1 Uhr 50 )	Min. nachm.)
(1 Uhr 50 1 10. 17. Kreditatiles 603.50 601.— 0ostercole-Uag. 1935 1984 Sau s. Betr. A9. — Ueleehank 570.— 571.— 779.— 779.— 779.— 779.—	18 17.  Dost Papterrents 54.25 54.25  Saberrents 54.30 54.35  " Soldrents 100.20 100.20  Ungar Goldrents 55.80 56.50  Krossert 78.80 79.80
Wies, Santvereis 505 508 Länderbank 452 482 Türlüsche Lees 213 213 Alpine 781 - 782 -	Wob. Frankf, vista 117.87 117.87 London 2418 2417 Paris 96 55.38 Amsterd 199.20 199.20
Tobakattlen  Rordwestbahn  Dester Waffenfor 350 - 834,  Staatsbahn  Lombarden 85, 85, 85,  Duschtbared 9, 804,	Markeoteo 117,87 117,87 Ultimo-Notes 117,85 117,85 Skoda 717 — 716,50 Tondonz: rubig.

#### London, 18, Juni, Diskont der Bank von England 3%

(Anfi	ngskurse.
19 17	10, 17
Tend.: ruhig.	Jagorafostola 37/a 37/a
21 Consols 741/m 7314/	Moddersfantein 121/w 121/w
3 Helohsanieths 76 75.	Promier Z'le Z'le
B", Argent, 1890 101, 4 101,	Handmines 5,00/m 5,11/m
4 Argen. 80,1, 80,1	Tendenz: rutilg.
4 Inpaner 84.//, 84.)	Atchison comp. 101.5% 101.3%
4 1/1 da. do. 11. 8. 92.	Canadian 193.7, 198.7,
5 Mexikaner 87,- 87,-	- Baltimore 92.4, 93 4,
41, Russen 89 37.1, 87.1	
Ottomanbank 14.% 14.	Donvers com. 11,- 11,-
Tond, ruhig.	Erio com 29.1/2 29.1/2
Amelgamated 72.1/a 73.1	
Anspendas 6.3/a 6.5	
Hio Tieto 68.2/a 53.4	80ading 83,% 84
Taupanylea 1,31/4 1 31	Louisville 141,1/2 141,1/2
I Date Rennar 11.5: 31.5	Missouri Kansas 18 - 18.
Cantral Mining Table Line	0 Ontario 26 28 ja
Chartered	4 1 freesylvania 20,7/4 20
De Bears 107/4 107	A HOOK INVENTOR AND AND
Castrand 1,0 10	Sauthers Pacific 95.74 98.74
Roduld 5,3/14 1.7/ Goorg 34/20 15/	Southern Railway 25,7 25,-
Goera 13/00 13/	Union com. 157 1/2 108.1/2
Goldfields 23/66 21	82,1/3 62,7/4

#### Produktenbörsen.

#### Mannheim, 18. Juni ed in Reinbewerk, spans Barrablune per 100 Kg

DIO NOTO	ocumpan sons	bahafra	d hier.	f har see un	p. Sept. 50% Dez. 51-, #4ez 51% Mai 52-, storig.
Welzen,	pfälz.	21,25-22,00	Rosges Donas	00.0000.00	Antworpen, tt. Juni. (Tologe.) Kaffae Santes good awa-
		00.0000.00	Garate, badische	18.75-18.25	rage p. Juli 571/s, Sept. 571/s, Dez. 581/s, Marz 60
100	runs, Azim.	22.35-23.10	Gerate, PfElzer	17.7510.50	Schmalz.
		00,00-00,00	words.	00.03-00.00	Antworpen, 18, Juni. (Tologr.) Apprikanisches Schweins-
-			Futtorporate	14,50-00,00	andmale 125-
100			Hafer, bad	10,25-10,-	Salpeter,
200		22.75-23.00	a sords.	00,00-00,00	Antwerson, 18. Juni. (Totogr.) Salpoter diapon. 25.30,
*	Donau	22,75-22.00	" russisober	19,00-19,50	FebrMirz 24.00.
*	-	00.05-00.00	La Piata	18.00-18.25	Wolle.
	Springs		Male, umer, Mixed	00.00-00.00	Antworpen, 18. Juni. (Yologe.) Doutscho La Pinta-Kamm-
"		23,00-00.00	Donau	00,00-00,00	zugweile per Juli 6.70, Sept. 6.70, Dez. 6.70, März 6.50.
15		00.00 - 00.00	No. of Contract of	00,00-00,00	REPORT OF THE PROPERTY OF THE
" W		22.75-00.00	La Plata	16,25-00.00	Häute.
		00,00-00,00	Kohlr, blerblind,	00.00 - 00.00	Antworpes, 18. Juni. (Tologr.) Hauto 1847 3t2ok verknoft.
11 11		22.03-22.50		00.00-00.00	Baumwolle and Petroleum.
**	- market and a second	23.40 00.00	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	n 00.00-00.00	Bromen, 18 Juni. (Tologe.) Baumwelle 69-, rubig.
- 11		00,00-00,00	Wicken	00.00-00.00	Antworpen, 10. Juni. (Tologe.) Petroleum Ruff, dispen.
**		00,00-00,00	Kleesaat: Retklee,		22 - Juli 22 / Aug. 00
**	Maricanie	00.00-00.00		0,000-000,0	Metallo.
Kersen	office man	10.25-13,50	Prov.	0.000,00-000.0	Staspaw, 18. Juni. Cleveland Robelson Middle aborough
medden.		00.00 -00.00	Esparaotto	00,-00,00	Whomash freithenest our Kasas 50 as, Cr. d. 1000, 1 mount
*	STATE OF STREET	00.00-00.00	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	-	St sh. 04- d. Geld, 3 Monate St sh. 06 - d. Geld, feat
**			1 2	3 4	Lundon, 18 Just, 1 Uhr, Asiang, Kusfer robig 61%, 3 Mes-
S'elzenn	nelil ( Nr.	33.25 32.25		27,25 23,25	spanison storing 19.7 supplied 20 Ziek rabin 21.7 -
		0) 26,75 1)			apozial 22%
		cide flavor.	0.00		The second secon
100	ment ner	THE PERSON.			DEDOCTOR OF THE PARTY OF THE PA

## Tendenz | Getroide flavor.

#### Mannhelmer Getreldemarkt.

#### Manabelm, 18. Juni.

Weizen	Hardwinter II, Solf	7411		163,
		Juli-Aug.		151,
The state of the s	Hardwinter H. Colongs,	Juni		1165,
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	: NIS-AUS.	M.	151.
	Hardwinter I, Bolf,	Junio	Di.	191,
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT	Juli-Aug.	III.	-
	Northern Manitobs !,	Juni-Juli		164
	. II.	Juni-Jell	M.	151
	a III,	Juni-Juli		men.
	Australier	sobwimmend	M.	168
	Sable Slance, 77 kg.	sohwimmend	Di.	163
		Juni-Juli	H,	per y
	Uton. 9 Pad 30/35	prompt		1,57
	_ 10 _	prompt	M.	160.
	Azima, 10 Pud	prompt		160.
THE SECOND	Suministher 78 kg.	solwimmend		154.
Eulturgorb		aphwimmend		123,
	60/61 Ap.	Juni-Juli		122.
Rogges	russisober 0 Pud 10:15	prompt		125.
Mater	50/St kg.	Juni-Juli		130.
Control of the Contro	Laplata, 45 kg.	Juni-Juli		121
Mais:	Lapinta,	antwimmend		113
and the same of		Juni-Juli		107.
		Juli-Avg.		106.
		AugSopt.		105,
alles	file 1000 kg. notic Kasse,	oil Botterdan		
Contont	matt.			
	The second second			
	Berlin, 18. J	Trees.		
	RECFERN, Ac. se			

	Anfan	gakurse.		
	10. 17		18.	17
Weizen Juli	203.50 200.75	Mais Juli	-	
Saptor	193.50 195	Sept.		-
Okibr.	195,33 105,25		-	-
Durbe.	195.25 195.75	Mubbil Juni	-	-
Soppus /will	173,50 172,50	Oktor.	-	-
Soptor	164,25 184	Desbr.	-	7
Okt.	161.25 154	CARL THE STREET	-	-
Derbe.	181,53 144.25	Spiritus 70or loca	2000	200
Hafer Juli	170.50 147.50	Weizenmehl	23,25	23,2
Seal	160.75	Roggenmohl .	23.00	23.8

#### Amsterdam. 18. Juni

	Schlus	skurss.	
Juli/Aug. Sept/Dez. Jabi Tendens affee loco stolip.	10, 17, 37,7,4 38,1,4 33,7,4 41,- 41,-	Leinil lees Juli Juli-Aug. SaptDez. Tendedz fest	18, 1 29 1, 20 26, 23 28, 4, 28

#### Antworpen, 18. Juni.

		nfan	gakurso.		
Wolsen willing per Juli per Sept per Der	18,97	17, 19,42 19,— 19,02	per Sept.	18. 14.40 1: 14.37 1: 11.45 1:	6,40

#### Rudanest, 18 Juni.

27.10	on the Party of	the party of	-	
18, per 50 kg. Welz. Okt. 12.85 shet. April 12.85 shet. Ray Rogs. Apr. — fost. Okt. 9.35	13 03 ———————————————————————————————————	Mafor Apr. Wats Juli	stot.	17, per 50 kg Tidu, 7,77 7 40 flas, 7,55 15,20 ruls,

#### Liverpool, 18, Juni.

#### Anfangskurse.

Welz,Rt,Wint,rh. 18, 17, Deft, Made La Plat, tr. 18, 17 Deft, por Juli 7(1%, 2)13%, — per Juli 5(2%, 5(2%, 5)2%, — per Okt 5(10%, 5(10%, 4)%), arr Supt. 4/9 4/9 —

#### Paris, 18. Jani.

		A	nianj	DREATERO.		
		18.	17. 1		16.	17.
afer	Junt	23.35	-	Rubbl Juni	73,50	73.78
-	Juli	23.20	-	Robol Selli	73,76	74
	Solt-Aug.	22.30	Series.	Juli-Awg.	74-	74,
	SeptDot.	20,35	-	Sept-Dez.	74,25	74,80
0000		19,25		Spiritus Juni	41.7/4	45.54
gr-ve	Jell .	19,25	19,25	Hill	42.5	程况
	Juli,-Aug.	19,25	19,25	Jull-Aug.	42.97	421
	SeptDez.	19,25	19,25	Sept-Dez	42.7%	42.
rix loy		27,90		Leleti Juni	61.1h	机功
	2411	27,75	27.75	Seli	52.1/4	62-
	JuliAug.	27,40	27,43	Juli-Aug.	62,1%	四小
	SeptDez.	25,05	26,55	Sept.Dex.	84,4	64,
Idet		25,73		Robinskor 88-1000	30,1	30,54
	Juli	35,63	35,50	Zuoker Juni	34.9	34/1/6
	Juli-Aug.	35,65	35,60	Juli	380	35.56
	Sept-Dez.	35.35	35,40	Juli-Aug.	34.56	34//
aln		-	-	OktJan.	32,7/4	22.2/4

Manshelm, 18 Juni. (Privat.) Plata-Leistaat Nr. 24,50 Olsponibet mit Sask wajgenfrei Manshelm Sannbelm, 10 Juni. (Preise für Futterartikei.) (Privat.) « Kleshes Mk. 7,50, Wissenbei Mk. 7,00 Manchimentrah Mk-Mk. 2,20, Weizen-Kiele Mk. 10,50,getrooksets Treber Mk. 11,90 -Alles per 100 Kg.

#### Anfangskurse.

#### Zucker.

Zucker.

# ag de h ar 3. 18 Juni. Zuckerbericht. Kornancker 30%, e. 8., 0.00 — 0.00 — Rachbroduckto 70%, c. 2. 0.00 — 0.00, at Ill. Broderinade in hose fact 00 00 — 0.00 — Krystalizekar i mit 3. 00.00 — 00.00 — gemehlene Haffinade mit Back 00.00 — geschäfteles.

# a g de h ar g, 18. Juni. (Telegr.) Rehausker L. Fredukt transito frei an Bord Hamburg per beni 2.45.— 8., 2.50 — 0., per juli 2.57.— 8., per Aug 2.55 — 8., 2.50 — 0., per juli 2.57.— 0., 2.57.— 8., per Okt.— 0.00 — 9. 2.55 — 8. 2.50 — 8., per Sai 3.92., 0., 2.55 — 8. 2.55 — 6., 2.57.— 8. per Sai 3.92., 6., 2.55 — 8. per Juni. Mar 2.75 — 0., 2.50 — 8., per puli 3.52., 6., 2.57.— 0. 0. 0.00 — 3. per Juni 3.52., 6., 2.57.— 0. 0. 0.00 — 3. per Juni 3.52., 6., 2.50 — 8. per Juni 3.52., for juni 3.52., for 0.00 — 0

Hamberg, 18 Juni. (Telegr.) Kaffor good average Santon p. Sept. 30° (c. Dez. 51 - . 18sz. 51° (c. 18sz. 52 - . storig. Antworpes, 18 Juni. (Tologr.) Kaffor Santon good average p. Juli 57° (c. Sept. 57° (c. Dez. 58°) (c. 1827 80 - . Schmala

## Baumwolle and Petroleum.

#### Marx & Goldschmidt, Mannheim.

palegramm-Adr.:	Margold.	Fornage.:	Nr. 95, 1637, 8431
18. Junt 1914			Provisionsfrui'

18' 10'11 1814	1000000000	March 1985
Wir sind als Seibetkuntrahosten unter Verbehalt	Vor- käufor	Xilufor %
Atlas-LebenavorsichGosoffsch., Ludwigshafen Gadische Feservorsicherungs-Bank Gaustweitspinnersi Speyer Stamm-Aktion	M. 270 E. 270	H 440 H, 280
Burgerbriks, Ludwigshafen	200	275 293 198
Destrobe Erfil lange Aktion   Bangate Aktion   Bangate Aktion   Bangate Aktion   Bangate Aktion   Bangate Bangate   Bang	193 181 84 204	179
Lursopa, Ruckyera, Berlin	270 270 304	M, 420 260 301
Fink San- a. Sroncepleasers, Manchelm .	73 385 182 II. (37)	100 M. 660
Hamberg-Mannhelmer VersAttGos. Herremuble vorm. Gens, Heidelberg Herstheim u. Go. Kinomstografie u. Filmverleib., VerzAtt.	173	65 171
Kinomatografis w Filmweriels Inages, StAkt. Kilhele, Kopp u. Kausch AE., Frankental Lendon u. Provincial Electric Theatres Ltd	151 11/0 sh	145 9/0 11 100
Maschinesiabrik Wery Rectarsulmer Fahrzeszwerke Stamm-Aktien Oesterr, Patroleum-ind. "Oping" "Ostgalizia"-Petroleumges.	113 121 K. 2200 240	118 K. 2100 240
Pacific Phosphate Shares alta shares	L. 25 a B85	070
Proussische Hückvorsicherung Hheinau Terrait-Gesellschaft, Hheinische Autom-Susellsch, AS., Munshelm Hapinische Mutailwarmfahrin, Genufack,	143 R. 256	120
Schlodagtel Heldelberg Stamm-Atlen	16	36 400
Stablework Socker Stablework Minimbell Mindewische Lite-Industrie, Mannbelle Buddoutsche Kabel, Mainbelle, Boulbech	126 197 104 M. 150	124 101 102 4, 140
Unicobraucrei Kariarahu Unicobraucrei Kariarahu Unica, Frajektiosagraciischaft, Frankfuri Ver obswarziabenworke Nickerwaliui	55	52 128 185

## MARCHIVUM

# Wir kauften am Fabrikationsplatz!



Bademantel

aus guiem Kräuselsfoff, weiss mit farbigen Strei-ten u. einfarbigem 690 Besatz . . . Stock Gelegenheitsposten Frottier-Wäsche weit unter regulären Preisen!

ca. 100 Kilo diverse einzelne Badelaken und Handtücher

331 0 sonstigen

Frottier-Handtücher ca. 50×100 cm gross Stack 58 & Frottier-Handtücher mit Buchstaben . . . . Stück 85 A Frottier-Handtücher ce. 50×110 cm gross Stück 98 a Kinder-Badetücher en 100×100 em gross Stuck 125 Badelaken beste Jacquard-Qualität ca. 100×130 cm gross . . . . . . . . . Stück 225 Badelaken cs. 100×150 cm gross ..... Stock 225 Badelaken Jacquard ca. 125×160 cm gross . . . Stack 390 Badelaken ca. 150×190 cm gross ..... Stack 390 Badelaken ca. 160×200 cm gross . . . . . Stock 490 Bade-Trikots for Kinder, marine . Stock 105 95 85 A Bade-Trikots for Erwachsene, Stack 490 325 275 135 Bade-Trikots mit Ueberrocken .... Stock 575 475

Extra billig! Seifenläppchen ..... stock 6 a



Extra billig! Frottier-Handschuhe st. 12, 8 a

## In der Putz-Abteilung M. HRSCHLAND & CO. Mannheim an den Planken

Die Mohnunge : Unterfuchung und Beurefchan im III. Begirt der Stadt Mannheim, Bit, t. O beir, Die Aghnungeilluferfuchung in den bet ben Sorerbebungen wegen erheblicher Mangel branftanbeten Gebaude im obigen Bestrfe durch die Wohnungs-Bummiffien wird au

Rontag, G. Juli 1914, und den vachfolgenden Rontag, G. Juli 1914, und den vachfolgenden Tagen, vormittagd I libe dezinnend, vorgenomigen werden. Die Dandbeliger und Wohnungsinhaber haben der Kommissen den Chairtil in des Dand und die Belichtigung der mit Keuerungs-Anlagen verschenen fowie den jum Aufenthalt von Wenichen derenden Ranme und der dazu gehörigen Rebenräume zu ge-lietten und ider die Art Seren Benugung wahrdeits-gemähe Andtunft zu erteilen. Wonnheim, den 10. Juni 1914.

Großh. Bestrioume erbt. V. ges : Steble.

Rr. 243191. Borftehendes bringen wir hiermit offentlichen Kennisis.
Wannheim, den ist. Juni 1914.
Burgermeifteramet
Dr. Finter. Fell.

Bergebung von Abbeucharbeiten.

im Atrajantenererneber-Bureau in Remndeim. P 8 Rr. 8 mr Ciuffici aufi delethic founce auch Ungebotsformulare, fo-

Ungebotsformulare, for weil der Goret merden merden. Muniserteilung am Greistag, dem 10. dd. Monatd, 10-12 lide normithagd.
Die Angebote mit der Mulfdreit, Augebot auf Abrundarbeiten versteben, find des dam Montag, den 22, d. Weis, der die der Mulfdreit auf der Monatein, den Beindeuerrebetrem urzauf in Rambeim, R. & Rx. & eingureichen die Exhipmang der Museau in Rambeim, R. & Rx. & eingureichen die Exhipmang der Museau in Gegen matt der erfötenene in Gegen matt der erfötenene in Museau der erfötenene in Museauf der erfötenenen in Museauf der erfötenenen in Museauf der erfötenenen in Museauf der erfötenen der erfötenenen in Museauf der erfötenenen in Museauf der erfötenenen in Museauf der erfötenen der erfötenenen in Museauf der erfötenenen in Museauf der erfötenen der erfötenenen der erfötenenenen der erfötenenen der erfötenen der erfötenenen der erfötenenen der erfötenenen der erfötenenen der erfötenenen der erfötenenen der erfötenen der erfötenenen der erfötenen der mart ber erichtenenen IIn-Buidlagefrilt 4 Woden

Deidelberg. 15. Juni 1914. Gvangel, Birdenbaninfpetrion: Baring

Zwangsverfteigerung. Breitag, 19. Juni 1914, nachmittags 2 Uhr werbe ich in Seubenheim am Rathaus gegen bere Rahing im Boltred-ungewege offentlich ver-neigern; 1140

Beigern! mier 2irt. Maunheim, 18. 3unt 1014. man, Gerichtaunflateber.

Bergebung von Abbruchardeiten. Der Abbruch der Hänger 4 Rr. 2 u. 3 in Manne im son im Gentlichen Grund der Alle, Beding-Angebotsverjahren per- ungen für bie Bewerbungeben werben. und Bie Die Bedingungen liegen ferungen iftr bie Giagte-a Rirdenfenererfteber- und Staatsanfiglien-Ber-Plannfeim-Stodt auflie-genben befonderen Bebin-

ideristischen Angebens die Lieberung von 1000 Art. Kuhre-Auftab-ien, I. Custität, II. Sozis, gewolchen und gesteht für Chendrand. 800 Art. Auftra-eitsehlen in der Korn-gröbe 20,000 nun. 1800 Art. Auftra-fützet wir ich(00 % Stüden, in Kest. und in Wagerfollen. 18 000 Art. Auftragerben. Iste (Rerngröße 60,000 unm)

1000 Ber, desgl. (Korngröße 20/60 num)
Ungebote auf die Riefetung obigen Bedoris an 
Deightoffen — fracht und 
loeienfret Weinhalton 
Kobern — find verfchieffen 
11, geeignet überichrieben 
bis aum L. Juli de, ho., 
vonmittege il life bei ber 
Anfalisdireftien einzureichen, 11811 Die Butter 
Enfalisdireftien einzureichen, 11811 Die Butchen, 
Litzig A Bochen, 1000 Bir, desgl. (Rom-

3Mepon, 18, Junt 1914. Gr. Seil- und Bflege-

Rechnungsformulare, Geschättsbriefe to modernates Ausführunges liefers rasch und billig Dr. Haan'sohe Buchdruckerel G. m. b. H. 1117 D. S. 1. 2. St.



Qualität schafft Erfolg!

leistungsfähigstes Spezial-Geschäft für komplette Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel u. Betten verdankt seinen guten Ruf der hervorragenden Güte seiner Möbel und seiner reellen Bedienung.

Vorzüglicher Einkauf für Breutleute jeden Standes.

Vermischtes

Sausanstridi ju vergeben. Off pes am unt 9021 hanpiputt. ätowierungen

Leberflecken u. Muttermale entiernt unter Garantie F. H. Harzheim, Magnetopath U 6, 4 Teleph. 4412. Sprecheelt 9-11 u. 5-7 Uhr.

D. R. P. - ohne Lötfuge kaufen Sie nach Gowicht am

C. Fesenmeyer P 1, 3 Breitestrasse P 1, 3 💰

Jedos Brautpaar orbait sons geschuitzte Estwarzwilder übr gratis

Wmzüge sowie Aufbewah-ring von Möbeln überniums Bartmann&Greiner

Ober: Buchhalter THE STREET

fmit Dandele- Dochicale) ubernimmitn freien Ciap-ben Beitragen von Bar-dern, Bilang-Repifionen, Aufhollung von Bilangen, baltungen, fowie Eintrel-ben von Gorbenungen, ge-gen mabiges Donorar. Offerten erbeten unt. Re. bucht an die Ugged, b. BI

Chemerbetreib,n. Rleinheir deuen daran geleg, ite, ihre heindestalbinder auf den Laufend zu balt. u. zu diel. Zwede ein. richt, mit allen northwumend. Kontrard, pertraut. jung Duchhelter unz auf einige Sinnden im Tag anaulienen dendlicht, merd, hölligebet, gell. Df. u. 2107 a. d. Ero. d. Bl. au eint.

Wäsche-Monogramme Maschinenstickerel

A. Würpel, Rhelphänserstr. 20 parterre links. 4105

Verloren

Am Sonntag ein gold, Cotter Anhänger wertoren gw. Durlacherhof Ningler, Lindenhol. Gote Welohn, Eindelsbeimerfer, 28, pas. 4104

billigsten bel

Gin junger Schnanger Biegler, Parfring In.

Ankauf

Pofitarte genügt! Ren eröffnet in ber

Berftftrage 25 eine Mit-Gifen, Metalle n Lampenhandtung. gable bie höchten Tagespreife. Bebes Quantum wirb boefinit. 98000 obgesolt. Chr. Weissberg.

Empichle mich geehrien Derricalten in Aufauf geseng, Aleider, Edube, Bafche, fünft. Gebiffe, ju nur boben Preifen. 90835 Frau Kühn, 6 4, 4 Bable bobe Greife für Rieiber u. Schube. 80172

Pjandideine fauit Aaas, N 4, 3.

Majortidine, E 4. 6.

Verkauf

Motung! Batent Betwanner Aritel ber dotzbranche au verfauf. In. v. 82. 4100 and. Exp.

verlenfb. gebr. bill ju verf. Buibesfir. Il a. v., Redarh. Bleg. Geibenfleiber

Reue Riften billig ju verfaufen. 4195 Boffler, Langenötterfte, 34. 2 gebr. Motorrader

Silling am perfout. (94017 Greinberg & Meher,

Waschmaschine mit Borgel und Mator gu vert. Rab. U 5, 6, part. Gimfrige Gelegenheit!

Bentrifugmaidine

weil überftöffig, für Mf. 70.—, Anschaffungspreis Mt. 200.— Stathanguen, Krahe 55. Redarau. Teleodon 4188. 04019

Billige Radel, Mittelftr. 3

Rähe Mehplan, wis
1 autom, Stano (Ordestrien) mit GewistAnirich, 1 Colliphon, 1 Gramophon, 1 ant. Standuhr, 1 Laffendraul, 1 Spreihpalt mit Sindl preihwert zu verfaufen.

8 6, 39 port. linfs.
84022

Sughund, weil fiberfluff. billig ju vert. Ludwigs-hafen, Ludwigfte. 8.

Stellen finden

perfett auf Remington Schreibmald, n. in Stene-graphie a. balbig, Einertit gel. Offerien m. Aenguts-ablortft. n. Geballsanfor-erb. n. Ch. T. S. 7 a. D. Frent G. m. b. D. Mannbelm.

Junge Stiderin tu eine Anttalt noch aus-wärts gefucht. 2007? Borguttell, Mbelnpillen-ürahe 18, 1 Tr., wittegs v. I-0 u. abhd. 4-7 libr.

Tunt. Alleinmädnen, das focen faun u. finder-lieb ift, bei bobem Bohn ver 1. Juli gef. Gramlich. Waldparkdamm 1.